



Mitteilungsblatt

Mitteilungsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Marktleugast und deren Mitgliedsgemeinden Markt Marktleugast und Markt Grafengehaig

Jahrgang 45

Freitag, den 4. Oktober 2024

Nummer 10

Erntedank in Hohenberg



von Ilka Haum

Telefonverzeichnis der Verwaltungsgemeinschaft Marktkeugast

Name	Zimmer	Durchwahl
E-Mail-Adresse		
Uome, Franz, Erster Bürgermeister Markt Marktkeugast buergemeister@marktkeugast.de	4	947-10
Burger, Werner, Erster Bürgermeister Markt Grafengehaig burger@grafengehaig.de	4	355 Grafengehaig
Laaber, Michael Geschäftsstellenleitung laaber@marktkeugast.de	4	947-13
Rau, Stefanie Sekretariat, Volkshochschule, Tourismus poststelle@marktkeugast.de	4	947-10
Fechner, Cedric Bauamt fechner@marktkeugast.de	3	947-14
Gössler, Sabine Bauamt goessler@marktkeugast.de	3	947-28
Taig, Norbert Liegenschaftsverwaltung taig@marktkeugast.de	3	947-15
Purucker, Sarah Liegenschaftsverwaltung purucker@marktkeugast.de	3	947-29
Witzgall-Gramalla, Gaby Kasse witzgall@marktkeugast.de	3	947-26
Knarr, Mandy Kämmerei knarr@marktkeugast.de	2	947-19
Oltsch, Lisa Kämmerei oltsch@marktkeugast.de	2	947-18
Ott, Felix Kasse ott@marktkeugast.de	2	947-24
Knarr, Melanie Kasse knarr_m@marktkeugast.de	2	947-16
Lehmann, Benedikt Gewerbe- und Ordnungsamt, Feuerwehrwesen, Standesamt lehmann@marktkeugast.de	1	947-22
Titus, Melissa Einwohnermeldeamt, Friedhofsverwaltung titus@marktkeugast.de	1	947-20
Pflug, Martina Einwohnermeldeamt, Friedhofsverwaltung pflug@marktkeugast.de	1	947-21
Telefax: (0 92 55)		947-50

Ihr Mitteilungsblatt:
viel mehr als nur ein „Blättchen“!

Dienstzeiten

Verwaltungsgemeinschaft Marktkeugast

Neuensorger Weg 10

Montag bis Freitag 08.00 bis 12.00 Uhr

und zusätzlich

Donnerstag 15.00 bis 17.30 Uhr

Erster Bürgermeister Franz Uome

Montag bis Mittwoch 08.30 bis 12.00 Uhr

und 14.00 bis 17.00 Uhr

Donnerstag 08.30 bis 12.00 Uhr

und 15.00 bis 17.30 Uhr

Freitag 08.30 bis 12.30 Uhr

Außerhalb der Dienstzeiten

Termine jeweils nach Vereinbarung

Erster Bürgermeister Werner Burger

im Rathaus Grafengehaig

Montag bis Freitag 07.30 bis 09.30 Uhr

Außerhalb der Dienstzeiten

Termine zusätzlich täglich nach Vereinbarung

in der Verwaltungsgemeinschaft Marktkeugast

Termine jeweils nach Vereinbarung

Bekanntmachungen

Wir wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern,
die in diesem Monat Geburtstag
oder ein anderes Jubiläum feiern,
Gesundheit, Glück und Zufriedenheit!



Wohnungen & Häuser

GESUCHT

In unserer Verwaltungsgemeinschaft treffen
immer wieder Anfragen nach freien
Wohnungen und Häusern in unseren
Gemeindegebieten Marktkeugast und
Grafengehaig ein.

**Haben Sie Wohnungen/Häuser
zu vermieten oder zu verkaufen?**

Bitte melden Sie sich bei unserem
Herrn Norbert Taig, Tel. 09255/ 947-15.
Nur so können wir Ihnen die Anfragen
weitervermitteln.

Vielen Dank!

Für die November-Ausgabe:**Abgabeschluss:**

Freitag, 18. Oktober 2024

Erscheinungstag:

Freitag, 8. November 2024

**Marktgemeinderatssitzungen
in der Wahlperiode 2020/2026****Markt Marktkeugast**Montag, 21. Oktober 2024,
um 19.00 Uhr, im Bürgersaal**Markt Grafengehaig**Montag, 28. Oktober 2024,
um 19.00 Uhr, im Dorfgemeinschaftshaus**Sprechstunde zur Teilhabe
für Menschen mit Behinderung**

Im Rahmen der Offenen Behindertenarbeit (OBA) sichern die Diakonee Offenen Hilfen Bayreuth-Kulmbach die Teilhabe von Menschen mit geistiger und/oder körperlicher Behinderung sowie die von sinnesbehinderten und chronisch kranken Menschen. Die Mitarbeitenden der Offenen Behindertenarbeit sind Experten rund um die Themen Teilhabe und Inklusion. Dabei stehen sie Menschen mit Behinderung und deren Angehörigen, gesetzlichen Betreuerinnen und Betreuern, Einrichtungen und deren Personal sowie Vereinen als Ansprechpartner zur Verfügung. Sie können sich beispielsweise an die Offene Behindertenarbeit wenden, wenn Sie

- nicht genau wissen, welche Hilfen es für Sie gibt.
- sich unsicher sind, an wen Sie sich wenden können.
- Ihre Zukunft planen möchten und Unterstützung wünschen.
- Fragen zu finanziellen Hilfen haben.
- Hilfe brauchen, im Umgang mit Ämtern und Behörden.
- Hilfe bei Anträgen brauchen, wie der Grundsicherung oder dem Schwerbehindertenausweis.
- Unterstützung in einer schwierigen Lebensphase benötigen.

Die Beratungen sind stets auf die individuellen Bedürfnisse der jeweiligen Personen abgestimmt und erfolgen selbstverständlich vertraulich und kostenlos. Ab März 2023 bietet Frau Knieß von den Offenen Hilfen Bayreuth-Kulmbach im regelmäßigen Rhythmus Sprechstunden in unserer Gemeinde an.

Nächster Termin:**Mittwoch, 06.11.2024**

10.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Bürgersaal Marktkeugast, Marktstraße 25, 2. Stock, 95352 Marktkeugast

Eine Terminvereinbarung ist empfehlenswert, um Wartezeiten zu vermeiden.

Frau Knieß ist unter der Telefonnummer 0160/ 98121589 zu erreichen.

Die Offene Behindertenarbeit ist ein gefördertes Angebot des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales.

Haben Sie einen Stromausfall oder ein anderes Problem mit Ihrer Energieversorgung?**Dann wählen Sie bitte die folgenden Störungsnummern:****Störungsnummer für Strom (Bayernwerk)**

Telefon: 0941/ 28 00 33 66

Störungsnummer für Gas (LuK Helmbrechts)

Telefon: 09252/ 704-0

**Wasser- und Abwassergebühren
im Vergleich**

Markt/ Stadt	Wasser- gebühren inkl. 7% MWSt.	Abwasser- gebühren	Gesamtpreis pro m ³	Nieder- schlags- wasser- gebühr pro m ²
Marktkeugast	1,39 €	2,64 €	4,03 €	0,14 €
Ludwigschorgast	1,42 €	2,95 €	4,37 €	
Kulmbach	2,39 €	2,36 €	4,75 €	
Wirsberg	1,55 €	3,30 €	4,85 €	
Rugendorf	2,35 €	2,54 €	4,89 €	
Neuenmarkt	1,86 €	3,16 €	5,02 €	0,23 €
Stammbach	3,05 €	2,26 €	5,31 €	
Marktschorgast	2,78 €	3,00 €	5,78 €	
Himmelkron	2,81 €	3,08 €	5,89 €	0,27 €
Kupferberg	3,02 €	3,27 €	6,29 €	
Stadtsteinach	4,32 €	2,64 €	6,96 €	
Untersteinach	3,42 €	3,61 €	7,03 €	
Guttenberg	1,58 €	5,49 €	7,07 €	

**Die Deutsche Rentenversicherung
Nordbayern teilt mit:****Ehrenamtliche Versicherten-
berater der Rentenversicherung
helfen weiter**

Kompetente Unterstützung vor Ort: 101 Frauen und Männer engagieren sich ehrenamtlich als Versichertenberaterin oder Versichertenberater bei der Deutschen Rentenversicherung Nordbayern. Sie erteilen Auskünfte zu allen Fragen der Rentenversicherung, helfen dabei, Leistungen zu beantragen und das Versicherungskonto auf den neuesten Stand zu bringen. Zudem informieren sie in Beratungen zum persönlichen Rentenbeginn, zur Rentenhöhe oder zu vielen anderen Angelegenheiten der gesetzlichen Rentenversicherung, bei Bedarf auch nach Feierabend oder am Wochenende. Der Service ist für Ratsuchende kostenlos.

Für die VG Marktkeugast und Umgebung ist Gerhard Schmidt ein möglicher Ansprechpartner. Termine können unter Tel. 09255/ 1509 vereinbart werden.

Medizinische Versorgung**Sprechzeiten der Arztpraxis****Oberlandärzte**Dr. med. Carola Klein und
Dr. med. Natascha von Schau**Terminsprechstunde -****bitte vereinbaren Sie vorab einen Termin:
Kulmbacher Straße 7, 95352 Marktkeugast**

Tel. 09255/ 255 und Tel. 0175/ 6870888, Fax 09255/ 7694

Montag	07.30 Uhr - 11.30 Uhr 16.30 Uhr - 19.00 Uhr
Dienstag	07.30 Uhr - 11.30 Uhr
Mittwoch	07.30 Uhr - 11.30 Uhr
Donnerstag	07.30 Uhr - 11.30 Uhr 16.30 Uhr - 19.00 Uhr
Freitag	07.30 Uhr - 11.30 Uhr

Marktplatz 1, 95356 Grafengehaig

Tel. 09255/ 8089992

Donnerstag 07.30 Uhr - 09.00 Uhr

Ärztlicher Bereitschaftsdienst



Wichtig: Benötigen Sie außerhalb der regulären Sprechstunden Ihres Hausarztes ärztliche Hilfe bei **nicht** lebensbedrohlichen gesundheitlichen Problemen, die **nicht** den Einsatz des Rettungsdienstes notwendig erscheinen

lassen, hilft der Ärztliche Bereitschaftsdienst bei der Vermittlung eines Arztes. Der Ärztliche Bereitschaftsdienst ist bayernweit – aus allen Telefonnetzen vorwahl- und gebührenfrei – unter der Rufnummer **116 117** erreichbar. Weitere Informationen zum Ärztlichen Bereitschaftsdienst finden Sie unter <http://www.kvb.de/patienten/bereitschaftsdienst>.

Kurzübersicht zum Defibrillator

Standort: Feuerwehrzentrum Marktkeugast, Marktstraße 25, 95352 Marktkeugast

Zugang: 24 Stunden täglich



Was ist ein Defibrillator?

Ein Gerät, das über Elektroden Stromstöße abgibt, um einen gestörten Herzrhythmus (etwa Kammerflimmern) wieder in den natürlichen Takt zu bringen.

Benutzung des Defibrillators:

Elektroden nach Anleitung aufkleben, danach den (Sprach-)Anweisungen des Geräts folgen.

Achtung!

- Halten Sie sich bei der Defibrillation genau an die Sprachanweisungen bzw. schriftlichen/ grafischen Anweisungen des Gerätes (AED). Dann können Sie auch als Laie im Prinzip nichts falsch machen.
- Wenn neben Ihnen noch ein zweiter Ersthelfer vor Ort ist, holt einer den Defibrillator und der andere beginnt schon mit der manuellen Wiederbelebung (Reanimation). Sind Sie allein, müssen Sie sofort mit der Herzdruckmassage beginnen. Kommt noch jemand hinzu, bitten Sie diesen, nach einem Defibrillator zu suchen.
- Benutzen Sie den Defibrillator nicht im Wasser oder in einer Pfütze stehend.
- Bringen Sie Defibrillator-Pads (auch „Paddles“ genannt) nicht direkt oberhalb eines Herzschrittmachers (erkennbar oft an einer Narbe o.Ä. im Brustbereich) oder eines anderen medizinischen Implantats an. Der elektrische Impuls kann an solchen Stellen beeinträchtigt werden.
- Berühren Sie den Patienten nicht, während das Gerät den Herzrhythmus des Patienten analysiert oder Stromstöße abgibt. Das Gerät wird Sie entsprechend auffordern.

In welchen Fällen?

Der Automatisierter Externe Defibrillator (AED) sollte immer angeschlossen werden, wenn eine Person plötzlich nicht mehr ansprechbar ist und nicht mehr normal atmet. Das Gerät entscheidet dann, ob eine Schockabgabe erforderlich ist.

Risiken:

Gefahr für Ersthelfer und Betroffenen durch Stromfluss in Kombination mit (viel) Wasser. Versengen der Brustbehaarung, wenn diese sehr dicht ist.

Apotheken Notdienst



durchgehend dienstbereit

Beginn morgens 08.00 Uhr

bis nächsten Tag 08.00 Uhr

Mi., 02.10.	Stern-Apotheke, Bad Berneck
Do., 03.10.	Apotheke am Schlossberg, Neudrossenfeld
Fr., 04.10.	Felsen-Apotheke, Bad Berneck
Sa., 05.10.	Main-Apotheke, Himmelkron
So., 06.10.	Rathaus-Apotheke, Marktkeugast
Mo., 07.10.	Humboldt-Apotheke, Goldkronach
Di., 08.10.	Steinach-Apotheke, Warmensteinach
Mi., 09.10.	Berg-Apotheke, Fichtelberg
Do., 10.10.	Johannes-Apotheke, Gefrees
Fr., 11.10.	Kur-Apotheke, Wirsberg
Sa., 12.10.	Hubertus-Apotheke, Bischofsgrün
	Schloss-Apotheke, Thurnau
So., 13.10.	Apotheke Neuenmarkt, Neuenmarkt
Mo., 14.10.	Frankenwald-Apotheke, Stadtsteinach
Di., 15.10.	Stern-Apotheke, Bad Berneck
Mi., 16.10.	Apotheke am Schlossberg, Neudrossenfeld
Do., 17.10.	Felsen-Apotheke, Bad Berneck
Fr., 18.10.	Main-Apotheke, Himmelkron
Sa., 19.10.	Rathaus-Apotheke, Marktkeugast
So., 20.10.	Humboldt-Apotheke, Goldkronach
Mo., 21.10.	Steinach-Apotheke, Warmensteinach
Di., 22.10.	Berg-Apotheke, Fichtelberg
Mi., 23.10.	Johannes-Apotheke, Gefrees
Do., 24.10.	Kur-Apotheke, Wirsberg
Fr., 25.10.	Hubertus-Apotheke, Bischofsgrün
	Schloss-Apotheke, Thurnau
Sa., 26.10.	Apotheke Neuenmarkt, Neuenmarkt
So., 27.10.	Frankenwald-Apotheke, Stadtsteinach
Mo., 28.10.	Stern-Apotheke, Bad Berneck
Di., 29.10.	Apotheke am Schlossberg, Neudrossenfeld
Mi., 30.10.	Felsen-Apotheke, Bad Berneck
Do., 31.10.	Main-Apotheke, Himmelkron
Fr., 01.11.	Rathaus-Apotheke, Marktkeugast
Sa., 02.11.	Humboldt-Apotheke, Goldkronach
So., 03.11.	Steinach-Apotheke, Warmensteinach
Mo., 04.11.	Berg-Apotheke, Fichtelberg
Di., 05.11.	Johannes-Apotheke, Gefrees
Mi., 06.11.	Kur-Apotheke, Wirsberg
Do., 07.11.	Hubertus-Apotheke, Bischofsgrün
	Schloss-Apotheke, Thurnau
Fr., 08.11.	Apotheke Neuenmarkt, Neuenmarkt
Sa., 09.11.	Frankenwald-Apotheke, Stadtsteinach
So., 10.11.	Stern-Apotheke, Bad Berneck

Eine Haftung für die Richtigkeit der Veröffentlichungen kann nicht übernommen werden.

Anschriften der Apotheken:

Bad Berneck

Felsen-Apotheke, Bahnhofstraße 95, 95460 Bad Berneck, Tel. 09273/ 1033

Stern-Apotheke, Bahnhofstraße 90, 95460 Bad Berneck, Tel. 09273/ 95091

Bischofsgrün

Hubertus-Apotheke, Ochsenkopfstraße 5, 95493 Bischofsgrün, Tel. 09276/ 251

Gefrees

Johannes-Apotheke, Hauptstraße 42, 95482 Gefrees, Tel. 09254/ 91316

Fichtelberg

Berg-Apotheke OHG, Bayreuther Straße 1A, 95686 Fichtelberg, Tel. 09272/ 96266

Goldkronach

Humboldt-Apotheke, Bayreuther Straße 10,
95497 Goldkronach, Tel. 09273/ 96113

Himmelkron

Main-Apotheke OHG, Lanzendorfer Straße 3,
95502 Himmelkron, Tel. 09227/ 6161

Marktkeugast

Rathaus-Apotheke, Kulmbacher Straße 3,
95352 Marktkeugast, Tel. 09255/ 256

Neudrossenfeld

Apotheke am Schlossberg, Burgstraße 1,
95512 Neudrossenfeld, Tel. 09203/ 553

Neuenmarkt

Apotheke Neuenmarkt, Schützenstraße 2,
95339 Neuenmarkt, Tel. 09227/ 304

Stadtsteinach

Frankenwald-Apotheke, Kronacher Straße 10,
95346 Stadtsteinach, Tel. 09225/ 956733

Thurnau

Schloss-Apotheke, Hopfenleite 4,
95349 Thurnau, Tel. 09228/ 608

Warmensteinach

Steinach-Apotheke, Bahnhofstraße 112,
95485 Warmensteinach, Tel. 09277/ 1277

Wirsberg

Kur-Apotheke, Marktplatz 4,
95339 Wirsberg, Tel. 09227/ 97111

Wasserversorgungsanlagen

Unsere Ansprechpartner der Wasser- und Abwasseranlagen

Wasserversorgung Marktkeugast**Wasserwart: Harald Hahn**

Handy-Nr. 0170/ 385 24 23

Vertreter: Daniel Schramm

Handy-Nr. 0151/ 161 281 20

Abwasseranlagen Marktkeugast**Klärwärter: Rainer Haber**

Handy-Nr. 0151/ 161 281 23

Vertreter: Thomas Beck

Handy-Nr. 0151/ 161 281 26

Kläranlage Grafengehaig**Klärwärter: Alexander Platthaus**

Handy-Nr. 0151/ 161 281 16

Vertreter: Klaus Keil

Handy-Nr. 0151/ 161 281 15

**Wasserversorgungsanlage Zweckverband/
Walberngrüner Gruppe****Wasserwart: Michael Villa**

Handy-Nr. 0151/ 161 281 14

Vertreter: Manuel Nahr

Handy-Nr. 0151/ 161 281 11

Metz Classic—Metz blue—AVM

UE—TK—PC—SAT —BK

Beratung + Verkauf + Service

Seit 1924

Schramm
informationstechnik

Ottostaße7+10 . 95233 Helmbrechts Tel. 09252/1881

www.radio-schramm.de

Abfallwirtschaft

Müllabfuhrtermine

Mittwoch/Freitag **02./04.10.2024**
Restmüll/Biotonne

Mittwoch/Donnerstag **09./10.10.2024**
Papier/Biotonne

Mittwoch/Donnerstag **16./17.10.2024**
Restmüll/Biotonne

Mittwoch/Donnerstag **23./24.10.2024**
Gelber Sack/Biotonne

Mittwoch/Donnerstag **30./31.10.2024**
Restmüll/Biotonne

Mittwoch/Donnerstag **06./07.11.2024**
Papier/Biotonne

Mittwoch/Donnerstag **13./14.11.2024**
Restmüll/Biotonne

Angaben ohne Gewähr

Wir weisen darauf hin, dass Weißblech im Gelben Sack zu entsorgen ist!



Es wird darauf hingewiesen, dass die Biotonnen-Entleerung grundsätzlich am selben Wochentag wie die Restmüll-, Papier- oder Wertstoffsammlung erfolgt (gemäß Abfuhrkalender) und sich ebenso verschiebt.

Wir bitten alle Bürgerinnen und Bürger, die ihre Biotonne zur Abfuhr bereitstellen, darauf zu achten, keine Störstoffe in die Biotonne zu geben.

Sammelstelle für Kühlgeräte und Elektroschrott aus Haushalten

Es besteht die Möglichkeit, an der Dauersammelstelle des Landkreises bei der Firma Drechsler Umweltschutz KG, Von-Linde-Straße 6 in Kulmbach, unbrauchbare Kühlgeräte und Elektroschrott abzugeben.

Die Öffnungszeiten sind:

Dienstag	07.00 Uhr - 11.00 Uhr
Donnerstag	15.00 Uhr - 19.00 Uhr
Freitag	13.00 Uhr - 17.00 Uhr
Samstag	09.00 Uhr - 12.00 Uhr

Termine für stationäre Schadstoffannahme für Haushalte

jeweils 09.00 Uhr – 12.00 Uhr

Firma Drechsler, Von-Linde-Straße 17, 95326 Kulmbach

Samstag, 05.10.2024**Samstag, 09.11.2024****Samstag, 07.12.2024****Problemmüllsammlung aus Haushaltungen**

Mittwoch, 09.10.2024 **Eppenreuth**
16.00 Uhr – 16.30 Uhr Bushaltestelle Kindergarten

Mittwoch, 09.10.2024 **Marienweiher**
17.00 Uhr – 17.30 Uhr Parkplatz Richtung Steinbach



Anmeldung für Kurse der VHS Marktleugast

Unter Anerkennung der **Allgemeinen Geschäftsbedingungen** und **Gebühren** der Volkshochschule Marktleugast melde ich mich für folgende/n Kurs/e an:

Kurs-Nr. _____ Kurstitel _____

Kurs-Nr. _____ Kurstitel _____

Vorname und Nachname _____

Straße und Hausnummer _____

PLZ und Ort _____

Telefonnummer _____

Handynummer _____

E-Mail-Adresse _____

Folgende Angaben benötigen wir für unsere Statistik:

weiblich männlich Geburtsdatum _____

ACHTUNG!

Bitte notieren Sie sich schon jetzt den/die Termin/e Ihres/r gebuchten Kurse. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung. Weitere Benachrichtigungen erfolgen nur noch, wenn ein Kurs überbelegt ist, ausfallen sollte oder verschoben werden muss.

Die Kursgebühr wird mit dem SEPA-Lastschriftverfahren eingezogen:

- Ein aktuelles SEPA-Mandat liegt bereits vor.
 Ein neues SEPA-Mandat wurde dieser Anmeldung beigelegt (siehe Formular SEPA-Mandat).
 Meine Bankverbindung hat sich geändert. Hinweis: Sollte sich die Bankverbindung geändert haben, muss der VHS Marktleugast ein neues SEPA-Mandat erteilt werden.

Bitte beachten Sie: Der Einzug der Kursgebühr erfolgt im Laufe der nächsten fünf Werktage nach Kursbeginn. Bankspesen bei Widerruf oder bei fehlerhafter Bankverbindung trägt der Teilnehmer/die Teilnehmerin.

Ort, Datum _____ Unterschrift (bei minderjährigen der gesetzliche Vertreter) _____

Mit meiner Unterschrift bestätige ich, dass ich mit der Speicherung meiner Daten (siehe nachfolgenden Hinweis zum Datenschutz) einverstanden bin.

Hinweis zum Datenschutz nach Art. 13 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

Verantwortlich für die Verarbeitung dieser Daten ist der Markt Marktleugast – Volkshochschule, Neuensorger Weg 10, 95352 Marktleugast, Telefon 09255/ 947-10, www.marktleugast.de. Die Daten werden für die Anmeldung zu den Kursen und für den Einzug des Entgelts für Kurse der VHS Marktleugast erhoben. Rechtsgrundlage der Verarbeitung ist Art. 6 Abs. 1 Buchst. a) DSGVO. Weitere Informationen über die Verarbeitung Ihrer Daten und Ihre Rechte bei der Verarbeitung Ihrer Daten können Sie im Internet unter <https://vg.marktleugast.de/datenschutz> abrufen. Alternativ erhalten Sie diese Informationen auch von Ihrem zuständigen Sachbearbeiter oder von unserem gesetzlich vorgeschriebenen Datenschutzbeauftragten, Herrn Rainer Mattern, Gesellschaft für kommunalen Datenschutz mbH, Hansastraße 12-16, 80686 München, Telefon 089/ 547580, E-Mail kontakt@gkds.bayern.

- Ich beantrage eine Gebührenermäßigung gemäß den Geschäftsbedingungen der VHS. Den Nachweis (Kopie) habe ich der Anmeldung beigelegt.

Volkshochschule Marktleugast – Markt Marktleugast ♦ Neuensorger Weg 10 ♦ 95352 Marktleugast
 Telefon 09255/ 947-10 ♦ Fax 09255/ 947-50

E-Mail poststelle@marktleugast.de ♦ Homepage www.marktleugast.de

Die VHS Marktlegast informiert



Volkshochschule Marktlegast
Neuensorger Weg 10
95352 Marktlegast

Telefon 09255/ 947-10
Fax 09255/ 947-50
E-Mail poststelle@marktlegast.de
Homepage www.marktlegast.de

Leiter der VHS Marktlegast

Erster Bürgermeister Franz Uome

Ihre Ansprechpartnerin in der VHS Marktlegast

Stefanie Rau

Feiertage und Ferien

Gerne informieren wir unsere Teilnehmer, dass an Feiertagen und während der Schulferien keine Kurse stattfinden!

Anmeldungen und Kursgebühren

- Das Programmangebot finden Sie auch im Internet unter www.marktlegast.de.
- Anmeldungen sind sofort nach Erscheinen des Programmes mit dem Anmeldeformular per Post, Fax, E-Mail oder online unter <https://www.vhs-kulmbachstadtundland.de/aussenstellen/vhs-marktlegast> möglich!
- Telefonische oder mündliche Anmeldungen sind nicht möglich!
- Bitte melden Sie sich bis spätestens vierzehn Tage vor Kursbeginn mit dem VHS-Anmeldeformular oder online an.
- Bitte notieren Sie sich die Termine Ihrer gebuchten Kurse. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung bis spätestens eine Woche vor Kursbeginn. Eine weitere Benachrichtigung erfolgt dann nicht mehr.

Nicht vergessen:

Ihre Anmeldung ist für uns und für Sie verbindlich!

- Bei Anmeldungen Jugendlicher unter 18 Jahren ist die Unterschrift mindestens eines Erziehungsberechtigten zwingend notwendig, ansonsten ist die Anmeldung nicht rechtskräftig.
- Die für die jeweilige Veranstaltung ausgewiesene Gebühr wird mit der Anmeldung zur Veranstaltung zur Zahlung fällig. Mit der Anmeldung erklärt sich der Teilnehmer mit dem Einzug der Gebühr im Lastschriftverfahren einverstanden. Bitte verwenden Sie dazu das entsprechende Formular für das SEPA-Mandat.
- Sollte die Mindestteilnehmerzahl für einen Kurs nicht erreicht und der Kurs somit abgesagt werden, erhalten Sie von uns natürlich eine Nachricht.
- Kommen Sie bitte unbedingt zum ersten Kurstag, ansonsten bitten wir um kurze Mitteilung! **Das Fernbleiben vom Kurs gilt nicht als Abmeldung!**
- Bitte beachten Sie unbedingt unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen auf unserer Homepage unter <https://www.marktlegast.de/leben-in-marktlegast/volkshochschule>



VHS Marktlegast

Kurs „Digital 60+“ Online-Banking: Was ist das? Wie funktioniert das? Was muss ich beachten? im Bürgersaal, Marktstraße 25, Marktlegast

In diesem kostenlosen Vortrag der Sparkasse Kulmbach-Kronach erhalten Sie einen ersten unkomplizierten Einstieg in das Thema Online-Banking. Erfahren Sie, was Online-Banking überhaupt ist und wie es funktioniert. Wir klären Ihre Sicherheitsbedenken und nehmen Ihnen die Angst vor der digitalen Bankfiliale. Entdecken Sie, wie Sie Ihre Bankgeschäfte eigenständig von überall aus erledigen können – ganz ohne Unsicherheit und voller Vertrauen. Dieser Vortrag ist für alle Bankkunden, egal welcher Bank, geeignet.

**Donnerstag, 17.10.2024,
von 16.00 Uhr bis 17.30 Uhr**

**Für die bessere Planung bitten wir
um telefonische Anmeldung unter Telefon
09255/ 947-10.**



VHS Marktlegast

Kurs „Digital 60+“ Wie buche ich mir ein Online-Ticket?

im Bürgersaal, Marktstraße 25, Marktlegast

Der kostenlose Kurs beinhaltet folgende Themen:
DB-Navigator-App: Reisen suchen und buchen, Wie sieht meine Fahrkarte aus? Wohin-du-willst-App: Umgang damit, Wo kann ich die Deutschland-Karte buchen? Die Teilnehmer sollen diese Apps auf ihren eigenen Endgeräten kennenlernen und damit arbeiten.

**Montag, 04.11.2024,
von 17.00 Uhr bis 18.30 Uhr**

**Für die bessere Planung bitten wir
um telefonische Anmeldung unter Telefon
09255/ 947-10.**

Urlaub im Rotweinparadies Ahrtal Ferienwohnung „Himmelchen“ im romantischen Ahrweiler

Schön eingerichtete Ferienwohnung (F****)
in Ahrweiler für 2 – 4 Personen,
direkt am Ahr-Rad-Wanderweg und
10 Gehminuten zum mittelalterlichen Stadtkern,
49,- € pro Nacht inkl. Nebenkosten, Endreinigung
und Umsatzsteuer, zzgl. Gästebbeitrag
der Stadt: 3,00 € (pro Person und Nacht).

Einzelunternehmung Karl Heinen · Delderstraße 33
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler, Ortsteil Ahrweiler
Tel.: 02641/36076 oder Mobil: 0160 1714841
Mail: h.pacyna@web.de · Net: www.himmelchen.de

Kursübersicht



VHS Marktkeugast

Neue Kurse im Herbst-/ Wintersemester 2024/ 2025

Politik – Gesellschaft – Umwelt

Kurs-Nr.	Kurstitel	Kurs-Beginn	Uhrzeit
24HMA1061	Vortrag „Familienaufstellung“	Fr., 15.11.24	17.00 Uhr

Kommunikation – Medien

Kurs-Nr.	Kurstitel	Kurs-Beginn	Uhrzeit
24HMA1113	Kurs „Digital 60+“ - Online-Banking: Was ist das? Wie funktioniert das? Was muss ich beachten?	Do., 17.10.24	16.00 Uhr
24HMA1114	Kurs „Digital 60+“ - Wie buche ich mir mein Online-Ticket?	Mo., 04.11.24	17.00 Uhr
24HMA1115	Kurs „Digital 60+“ - Foto-App	Mo., 02.12.24	17.00 Uhr

Kultur – Gestalten

Kurs-Nr.	Kurstitel	Kurs-Beginn	Uhrzeit
24HMA2052	Die wichtigsten Tänze für Anfänger und Wiedereinsteiger	Mi., 06.11.24	19.00 Uhr
24HMA2053	Die wichtigsten Tänze für Anfänger und Wiedereinsteiger	Mi., 08.01.25	18.00 Uhr
24HMA2055	Discofox und Discochart für Anfänger und Wiedereinsteiger	Mi., 06.11.24	18.00 Uhr
24HMA2056	Discofox und Discochart für Anfänger und Wiedereinsteiger	Mi., 08.01.25	19.30 Uhr

Gesundheit

Kurs-Nr.	Kurstitel	Kurs-Beginn	Uhrzeit
24HMA3013	Hatha-Yoga für Anfänger und Wiedereinsteiger	Mo., 18.11.24	19.15 Uhr
24HMA3015	Entspannungsmix	Fr., 15.11.24	18.15 Uhr
24HMA3018	Waldgenuss „After Work“	Fr., 25.10.24	15.30 Uhr
24HMA3019	Waldgenuss „After Work“	Sa., 30.11.24	13.00 Uhr
24HMA30110	Waldgenuss „After Work“	Sa., 11.01.25	15.00 Uhr
24HMA30111	Waldgenuss „After Work“	Sa., 01.02.25	15.00 Uhr
24HMA30112	Workshop „In die Fülle kommen auf allen Ebenen“ inkl. thematisierter Meditation „Finde Deinen weg zu Dir“	Fr., 24.01.25	17.00 Uhr
24HMA30113	Entspannungsreise mit Klangschaalen	Fr., 24.01.25	18.45 Uhr
24HMA3022	Muskelaufbautraining für Jung & Alt I	Mo., 02.12.24	17.15 Uhr
24HMA3024	Muskelaufbautraining für Jung & Alt II	Mo., 02.12.24	18.15 Uhr
24HMA3026	Fatburner Stepp Aerobic	Mo., 02.12.24	19.20 Uhr
24HMA3028	Zumba I	Di., 10.12.24	19.00 Uhr
24HMA30210	Zumba II	Do., 12.12.24	18.00 Uhr

Junge VHS

Kurs-Nr.	Kurstitel	Kurs-Beginn	Uhrzeit
24HMA1042	Der Wald im Wandel der Jahreszeiten	Sa., 09.11.24	13.00 Uhr
24HMA1043	Der Wald im Wandel der Jahreszeiten	Sa., 07.12.24	12.00 Uhr
24HMA1044	Der Wald im Wandel der Jahreszeiten	Sa., 25.01.25	13.00 Uhr
24HMA3052	An die Töpfe, fertig, los! – Burger-Buffer	Sa., 09.11.24	10.00 Uhr

Kursorte der VHS Marktkeugast

- 1.) Grund- und Mittelschule Marktkeugast, Neuensorger Weg 10, 95352 Marktkeugast
- 2.) Schulturnhalle der Grund- und Mittelschule Marktkeugast, Eingang über Hindenburgstraße, 95352 Marktkeugast
- 3.) Dreifachsporthalle Marktkeugast, Karl-Pezold-Straße 1, 95352 Marktkeugast
- 4.) Bürgersaal im Knarrhaus (2. OG), Marktstraße 25, 95352 Marktkeugast
- 5.) Bürgerbegegnungszentrum, Kulmbacher Straße 7A, 95352 Marktkeugast
- 6.) Gemeindesaal Hohenberg, Hauptstraße 41A, 95352 Marktkeugast
- 7.) Frankwaldhalle Grafengehaig, Seifersreuther Straße 1, 95356 Grafengehaig

Kursprogramm



VHS Marktkeugast

Neue Kurse im Herbst-/ Wintersemester 2024/ 2025

Politik – Gesellschaft – Umwelt



Vortrag „Familienaufstellung“

Familienaufstellung, systemisches Stellen – was kann ich damit im Familiensystem und in der Ahnenreihe zur Heilung bringen?

Eine Methode zum Auflösen bzw. Ballastabwerfen alter Verhaltensweisen und Verstrickungen in Familien oder anderen gesellschaftlichen Systemen. Woher kommt diese Methode? Was genau bewirkt sie? Welchen Nutzen hat der Einzelne oder die Familie davon? Ein Vortrag mit einfachen Worten sowie Demonstration einer Stellung mit anschließender Fragerunde.

Dozentin: Karin Wagner, Heilpraktikerin beschränkt auf das Gebiet der Psychotherapie

Ort: Bürgerbegegnungszentrum Marktkeugast

Kurs-Nr.: 24HMA1061

Gebühr: 10,00 € (ab 3 TN)

Termin: Fr., 15.11.2024, 17.00 bis 18.00 Uhr



Kommunikation – Medien

Kurs „Digital 60+“ – Online-Banking: Was ist das? Wie funktioniert das? Was muss ich beachten?

In diesem kostenlosen Vortrag erhalten Sie einen ersten unkomplizierten Einstieg in das Thema Online-Banking. Erfahren Sie, was Online-Banking überhaupt ist und wie es funktioniert. Wir klären Ihre Sicherheitsbedenken und nehmen Ihnen die Angst vor der digitalen Bankfiliale. Entdecken Sie, wie Sie Ihre Bankgeschäfte eigenständig von überall aus erledigen können – ganz ohne Unsicherheit und voller Vertrauen. Dieser Vortrag ist für alle Bankkunden, egal welcher Bank, geeignet.

Dozent: Sparkasse Kulmbach-Kronach

Ort: Bürgersaal Marktkeugast

Kurs-Nr.: 24HMA1113

Gebühr: 0,00 €

Termin: Do., 17.10.2024, 16.00 Uhr bis 17.30 Uhr

Kurs „Digital 60+“ – Wie buche ich mir ein Online-Ticket?

Der kostenlose Kurs beinhaltet folgende Themen: DB-Navigator-App: Reisen suchen und buchen, Wie sieht meine Fahrkarte aus?

Wohin-du-willst-App: Umgang damit, Wo kann ich die Deutschland-Karte buchen? Die Teilnehmer sollen diese Apps auf ihren eigenen Endgeräten kennenlernen und damit arbeiten.

Dozentin: Ilka Haum

Ort: Bürgersaal Marktkeugast

Kurs-Nr.: 24HMA1114

Gebühr: 0,00 €

Termin: Mo., 04.11.2024, 17.00 Uhr bis 18.30 Uhr

Kurs „Digital 60+“ – Foto-App

Der kostenlose Kurs beinhaltet folgende Themen: Bildbearbeitung am eigenen Handy, Fotos zuschneiden oder drehen, Bearbeitungstools verwenden.

Dozentin: Ilka Haum

Ort: Bürgersaal Marktkeugast

Kurs-Nr.: 24HMA1115

Gebühr: 0,00 €

Termin: Mo., 02.12.2024, 17.00 Uhr bis 18.30 Uhr

**Gesundheit****Hatha-Yoga für Anfänger und Wiedereinsteiger**

Im Vordergrund des Kurses steht der aufmerksame Umgang mit dem eigenen Körper, weniger Selbstoptimierung zugunsten von mehr Selbstakzeptanz. Einfache Körperhaltungen werden in kleinen Schritten entwickelt und geübt. Verschiedene Atem- und Entspannungstechniken reduzieren Stress und führen zu einem angenehmen Körpergefühl und Wohlbefinden. In Absprache mit den Teilnehmern werden Übungen zu bestimmten Themen angeboten, z. B. Yoga bei Tinnitus, Rückenproblemen, Spannungskopfschmerz und Migräne, u.a. Ergänzende werden Inhalte zu einer ausgewogenen Work-Life-Balance und zur gesunden Ernährung gegeben. Mitzubringen sind: Matte, Decke, Kissen, bequeme Kleidung und ein Getränk.

Dozentin: Felicitas Armbruster

Ort: Frankenwaldhalle Grafengehaig

Kurs-Nr.: 24HMA3013

Gebühr: 36,00 € (ab 8 TN)

Termin: Mo., 18.11.2024 – 27.01.2025, 8x

Uhrzeit: 19.15 bis 20.30 Uhr

Entspannungsmix

Wir lernen das Loslassen und genießen einen entspannten Körper und Geist. In den drei Einheiten üben wir die Progressive Muskelentspannung, das Autogene Training und lassen uns mit einer Phantasiereise entführen. Der Stress fällt ab, wir finden in eine tiefe Entspannung und verbessern unser psychisches Wohlbefinden.

Mitzubringen sind: Matte, Decke, Kissen, bequeme Kleidung und ein Getränk.

Dozentin: Karin Wagner, Heilpraktikerin beschränkt auf das Gebiet der Psychotherapie

Ort: Bürgerbegegnungszentrum Marktkeugast

Kurs-Nr.: 24HMA3015

Gebühr: 10,00 € (ab 7 TN)

Termin: Fr., 15.11.2024, 18.15 bis 19.15 Uhr

Waldgenuss „After Work“ –**Die kleine Auszeit nach der Arbeit mit Teezeremonie**

Seine Akkus nach der Arbeit mit Achtsamkeit im Wald einfach mal wieder aufladen – Wellness und Erholung vom Alltag.

„Baden in der Waldluft“, Kraft tanken in der Natur, den Wald mit allen Sinnen und in all seinen Facetten erleben. Die Natur und im Besonderen der Wald hat viele positive Einflüsse auf unser Wohlbefinden und unsere Gesundheit. Beim Waldbaden, oder Shinrin-Yoku, wie es in seinem Ursprungsland Japan genannt wird, machst Du Dir diese Effekte zunutze. Angeleitete Naturübungen, Meditation und Entspannung im Wald werden das Waldbaden zu einem intensiven Erlebnis für Dich machen.

Tauche ein, in die Atmosphäre des Waldes. Werde still. Lass Deine Seele baumeln. Du wirst überrascht sein, wie schnell Du entspannst und welche Kräfte Du aus der Natur schöpfen kannst.

Gemeinsam nutzen wir das „Vitamin W“:

- reduzieren Stress
- stärken unser Immunsystem
- steigern unsere Schlafqualität
- regulieren den Puls

Und zum Abschluss gibt es noch eine Teezeremonie.

Bitte mitbringen: dem Wetter angepasste bequeme Kleidung, festes Schuhwerk und wetterfeste Sitzunterlage (Decke).

Dozentin: Katharina Rödel, Waldgesundheitstrainerin & Coach

Ort: Parkplatz beim alten Fußballplatz Neuensorg

Kurs-Nr.: 24HMA3018

Gebühr: 16,00 € (ab 5 TN)

Termin: Fr., 25.10.2024, 15.30 bis 17.30 Uhr

Kurs-Nr.: 24HMA3019

Gebühr: 16,00 € (ab 5 TN)

Termin: Sa., 30.11.2024, 13.00 bis 15.00 Uhr

**Kultur – Gestalten****Die wichtigsten Tänze für Anfänger und Wiedereinsteiger**

Der Tanzkurs beinhaltet die wichtigsten Tänze wie Rumba, Cha Cha Cha, Langsamer Walzer, Wiener Walzer, Foxtrott, Blues und Discofox

für die verschiedensten Anlässe. Durch das Erlernen der verschiedenen Tänze und Tanzchoreografien wird Körper und Gehirn ständig trainiert. Zu guter Letzt kommen positive Auswirkungen durch soziale Aktivität hinzu. Deshalb raten Forscher, sich am besten einer Gruppe oder einem Kurs anzuschließen, anstatt allein durchs Haus zu tanzen.

Lernziel ist körperliche und geistige Fitness. Dieser Tanzkurs ist auch geeignet für Brautpaare und Hochzeitsgäste. Bitte keine Schuhe mit Pfennigabsätzen tragen – vielen Dank!

Dozent: Manfred Schramm & Team

Ort: Bürgersaal Marktkeugast

Kurs-Nr.: 24HMA2052

Gebühr: 50,00 € (ab 14 TN)

Termin: Mi., 06.11.2024 – 04.12.2024, 5x

Uhrzeit: 19.00 bis 20.30 Uhr

Kurs-Nr.: 24HMA2053

Gebühr: 50,00 € (ab 14 TN)

Termin: Mi., 08.01.2025 – 05.02.2025, 5x

Uhrzeit: 18.00 bis 19.30 Uhr

Discofox und Discochart für Anfänger und Wiedereinsteiger

Tanzen ist mit Sicherheit eines der schönsten Hobbys, welches man gemeinsam als Paar ausüben kann. Erlernen Sie mit uns einen der beliebtesten und vielfältigsten Tänze. Discofox wird auf Tanzveranstaltungen am häufigsten gespielt. Er macht so richtig Spaß, wenn man einige Figuren beherrscht. Das Erlernen der Tanzschritte und Figurenfolgen schult außerdem den Gleichgewichts- und Orientierungssinn. Lernziel ist körperliche und geistige Fitness.

Die Vielfalt der Figuren trainiert bei den Tänzern Körper und Geist. Bitte keine Schuhe mit Pfennigabsätzen tragen – vielen Dank!

Dozent: Manfred Schramm & Team

Ort: Bürgersaal Marktkeugast

Kurs-Nr.: 24HMA2055

Gebühr: 45,00 € (ab 14 TN)

Termin: Mi., 06.11.2024 – 04.12.2024, 5x

Uhrzeit: 18.00 bis 19.00 Uhr

Kurs-Nr.: 24HMA2056

Gebühr: 45,00 € (ab 14 TN)

Termin: Mi., 08.01.2025 – 05.02.2025, 5x

Uhrzeit: 19.30 bis 20.30 Uhr

Kurs-Nr.: 24HMA30110

Gebühr: 16,00 € (ab 5 TN)

Termin: Sa., 11.01.2025, 15.00 bis 17.00 Uhr

Kurs-Nr.: 24HMA30111

Gebühr: 16,00 € (ab 5 TN)

Termin: Sa., 01.02.2025, 15.00 bis 17.00 Uhr

Workshop „In die Fülle kommen auf allen Ebenen – Was ist wichtig über sich selbst zu wissen“ inkl. thematisierter Meditation**„Finde Deinen Weg zu Dir – was Du wirklich willst“**

Die Fülle auf allen Ebenen im Leben erkennen und noch mehr zulassen bzw. erschaffen. Wie kann das funktionieren? Was kann ich dafür tun?

Das Lernen wird im Workshop (Skript inklusive). In der anschließenden Meditation „Finde Deinen Weg zu Dir – was Du wirklich willst“ vertiefen wir das Ganze und verankern unseren Wunsch in einem Edelstein (Edelstein inklusive). Dadurch können wir entspannen und unser psychisches Wohlbefinden verbessern.

Mitzubringen sind: Matte, Decke, Kissen, bequeme Kleidung und ein Getränk.

Dozentin: Karin Wagner, Heilpraktikerin beschränkt auf das Gebiet der Psychotherapie

Ort: Bürgerbegegnungszentrum Marktlegast

Kurs-Nr.: 24HMA30112

Gebühr: 15,00 € (ab 7 TN)

Termin: Fr., 24.01.2025, 17.00 bis 18.30 Uhr

Entspannungsreise mit Klangschalen

Anspannung und Stress haben negative Auswirkungen auf unsere Gesundheit. Bei dieser Entspannungsreise lassen wir den Alltag hinter uns.

Die Töne der Klangschalen lassen uns in eine intensive Entspannung, Ruhe und Gelassenheit fallen. Wir gelangen wieder in unsere Mitte und Balance, tanken Kraft und finden wieder in unsere Ausgeglichenheit. So bauen wir Stress ab, entspannen Körper und Geist und stärken unser psychisches Wohlbefinden.

Bitte mitbringen: Matte, Decke, Kissen, bequeme Kleidung und Getränk.

Dozentin: Karin Wagner, Heilpraktikerin beschränkt auf das Gebiet der Psychotherapie

Ort: Bürgerbegegnungszentrum Marktlegast

Kurs-Nr.: 24HMA30113

Gebühr: 10,00 € (ab 7 TN)

Termin: Fr., 24.01.2025, 18.45 bis 19.45 Uhr

Muskelaufbautraining für Jung & Alt: Bauch, Beine, Po & Rücken I

Der Rückenmuskel ist der größte Muskel in unserem Körper und der wichtigste Teil des Bewegungsapparates im Rücken. Ohne diese Muskulatur würde man einfach nach vorne umkippen. Die Stärkung der Rückenmuskulatur durch gezieltes Training ist daher enorm wichtig, aber auch alle anderen Muskeln tragen zur körperlichen Gesundheit und dem Wohlbefinden bei. Die meisten körperlichen Probleme entstehen durch Bewegungsmangel.

Die Muskulatur wird nicht genügend beansprucht. Sie verliert an Kraft, neigt zu Verspannungen und Verkrampfungen. Durch das richtige Ganzkörpertraining lassen sich Schmerzen vermeiden, Beschwerden lindern und Haltungsschäden vorbeugen – so fördern wir nachhaltig unsere Gesundheit.

Hier geht es nicht ums Kräfteressen, sondern um gezielte Bewegung unter fachlicher Leitung, jeder in seinem Tempo und so viel er kann, deshalb für jedefrau/jedermann geeignet. Bitte Gymnastikmatte, dicke Socken, Hallenturnschuhe und einen weichen, aufblasbaren Gymnastik-/Yoga-/Pilatesball mitbringen!

Dozentin: Karin Hoch

Uhrzeit: 17.15 bis 18.15 Uhr

Ort: Schulturnhalle der Grund- und Mittelschule Marktlegast

Kurs-Nr.: 24HMA3022

Gebühr: 12,50 € (ab 10 TN)

Termin: Mo., 02.12.2024 – 20.01.2025, 5x

Muskelaufbautraining für Jung & Alt: Bauch, Beine, Po & Rücken II

Der Rückenmuskel ist der größte Muskel in unserem Körper und der wichtigste Teil des Bewegungsapparates im Rücken. Ohne diese Muskulatur würde man einfach nach vorne umkippen. Die Stärkung der Rückenmuskulatur durch gezieltes Training ist daher enorm wichtig, aber auch alle anderen Muskeln tragen zur körperlichen Gesundheit und dem Wohlbefinden bei. Die meisten körperlichen Probleme entstehen durch Bewegungsmangel. Die Muskulatur wird nicht genügend beansprucht. Sie verliert an Kraft, neigt zu Verspannungen und Verkrampfungen. Durch das richtige Ganzkörpertraining lassen sich Schmerzen vermeiden, Beschwerden lindern und Haltungsschäden vorbeugen – so fördern wir nachhaltig unsere Gesundheit.

Hier geht es nicht ums Kräfteressen, sondern um gezielte Bewegung unter fachlicher Leitung, jeder in seinem Tempo und so viel er kann, deshalb für jedefrau/jedermann geeignet. Bitte Gymnastikmatte, dicke Socken, Hallenturnschuhe und einen weichen, aufblasbaren Gymnastik-/Yoga-/Pilatesball mitbringen!

Dozentin: Karin Hoch

Uhrzeit: 18.15 bis 19.15 Uhr

Ort: Schulturnhalle der Grund- und Mittelschule Marktlegast

Kurs-Nr.: 24HMA3024

Gebühr: 12,50 € (ab 10 TN)

Termin: Mo., 02.12.2024 – 20.01.2025, 5x

Fatburner Stepp Aerobic

In dieser Stunde ist Schwitzen ein angenehmer Nebeneffekt. Wie der Name schon sagt, wird in diesem Kurs Fett verbrannt und im aeroben Training das Herz-Kreislauf-System in Schwung gebracht. Die Gymnastik-Übungen zwischen den Cardio-Sequenzen formen den Körper und straffen das Bindegewebe. Wir arbeiten mit einer Herzfrequenz von ca. 110 – 130 bpm und vervollständigen das Training mit muskelkräftigenden Übungen, so fördern wir unsere körperliche Fitness, Beweglichkeit und Ausdauer und stärken gleichzeitig eigenverantwortlich unsere Gesundheit. Im Cardio-Training benutzen wir den Stepp, da dieser mit flotter Musik zu Bewegung motiviert und die Stunde im Nu vergeht.

Bitte Hallenturnschuhe mitbringen!

Dozentin: Katalin Hahn

Uhrzeit: 19.20 bis 20.20 Uhr

Ort: Schulturnhalle der Grund- und Mittelschule Marktlegast

Kurs-Nr.: 24HMA3026

Gebühr: 12,50 € (ab 10 TN)

Termin: Mo., 02.12.2024 – 20.01.2025, 5x

Zumba I ®

Zumba ist ein Tanz-Workout, bei dem tänzerische Elemente mit Aerobic-Bewegungen kombiniert werden. Aber keine Angst, für Zumba muss man nicht tanzen können. Das Wichtigste ist, sich zur Musik zu bewegen und Spaß daran zu haben. Eine wunderbare Art den Body zu formen. Dynamische Bewegung, viel Spaß und exotische Sounds stehen im Vordergrund. Stress und überflüssige Pfunde werden einfach weggetanzt. Durch die ständige Bewegung und wechselnde Geschwindigkeit erhöht das Tanz- und Ausdauertraining die Kondition und hilft zugleich, Gewicht zu reduzieren. Ganz nebenbei wird die Fettverbrennung aktiviert, das Herz-Kreislauf-System in Schwung gebracht und der Körper gestrafft!

Bitte mitbringen: bequeme Kleidung, Turnschuhe oder Gymnastik-Schlappchen, Getränk und vor allem gute Laune!

Dozentin: Laura Traßl

Uhrzeit: 19.00 bis 20.00 Uhr

Ort: Gemeindesaal Hohenberg

Kurs-Nr.: 24HMA3028

Gebühr: 12,50 € (ab 10 TN)

Termin: Di., 10.12.2024 – 20.01.2025, 5x

Zumba II ®

Zumba ist ein Tanz-Workout, bei dem tänzerische Elemente mit Aerobic-Bewegungen kombiniert werden. Aber keine Angst, für Zumba muss man nicht tanzen können. Das Wichtigste ist, sich zur Musik zu bewegen und Spaß daran zu haben. Eine wunderbare Art den Body zu formen.

Dynamische Bewegung, viel Spaß und exotische Sounds stehen im Vordergrund. Stress und überflüssige Pfunde werden einfach weggetanzt. Durch die ständige Bewegung und wechselnde Geschwindigkeit erhöht das Tanz- und Ausdauertraining die Kondition und hilft zugleich, Gewicht zu reduzieren. Ganz nebenbei wird die Fettverbrennung aktiviert, das Herz-Kreislauf-System in Schwung gebracht und der Körper gestrafft!

Bitte mitbringen: bequeme Kleidung, Turnschuhe oder Gymnastik-Schlappchen, Getränk und vor allem gute Laune!

Dozentin: Laura Traßl

Uhrzeit: 18.00 bis 19.00 Uhr

Ort: Schulturnhalle der Grund- und Mittelschule Marktkeugast

Kurs-Nr.: 24HMA30210

Gebühr: 12,50 € (ab 10 TN)

Termin: Do., 12.12.2024 – 23.01.2025, 5x



Junge vhs

Der Wald im Wandel der Jahreszeiten – Eine zauberhafte Entdeckungsreise in den Wald mit Spiel, Spaß, Achtsamkeit und Picknick (5 - 10 Jahre)

Gemeinsam einen tollen Nachmittag im Wald erleben! Eine spannende kleine Reise in das Reich der Sinne – den Wald! Der Wald ist ein idealer Abenteuerspielplatz für große und kleine Entdecker. Ich möchte Eure Kinder auf eine fantastische Entdeckungsreise in den Wald einladen. Gemeinsam erkunden wir die Vielfältigkeit des Waldes und der Natur.

Im Wald verbinden sich alle Sinneswahrnehmungen zu einer solchen Harmonie, dass das Walderlebnis beruhigend, entspannend und entstressend zugleich wirkt. Gemeinsam hören, sehen, schnuppern und ertasten wir die Vielfältigkeit des Waldes mit Spielen und Rätseln. Und natürlich darf ein Picknick nicht fehlen.

Bitte mitbringen: dem Wetter angepasste bequeme Kleidung, festes Schuhwerk und wetterfeste Sitzunterlage (Decke).

Dozentin: Katharina Rödel, Waldgesundheitstrainerin & Coach

Ort: Parkplatz beim alten Fußballplatz Neuensorg

Kurs-Nr.: 24HMA1042

Gebühr: 10,00 € (ab 5 TN)

Termin: Sa., 09.11.2024, 13.00 bis 15.00 Uhr

Kurs-Nr.: 24HMA1043

Gebühr: 10,00 € (ab 5 TN)

Termin: Sa., 07.12.2024, 12.00 bis 14.00 Uhr

Kurs-Nr.: 24HMA1044

Gebühr: 10,00 € (ab 5 TN)

Termin: Sa., 25.01.2025, 13.00 bis 15.00 Uhr

An die Töpfe, fertig, los! – Kochen für Kinder (8-14 Jahre)

Schneiden, schälen, schnippeln und dann gemeinsam kochen, backen und natürlich schmecken lassen! Der fröhliche Kinderkochkurs, der junge Feinschmeckerinnen und Feinschmecker mit einfachen und leckeren Gerichten an den Umgang mit unseren wertvollen Lebensmitteln heranführen möchte.

Dazu werden Grundlagen im richtigen Umgang mit Küchengeräten und Kochbesteck vermittelt. Ziel des Kurses ist es, neue Lebensmittel und Zubereitungsmöglichkeiten kennenzulernen und einfache Rezepte zu üben, die selbst umgesetzt werden können.

Bitte schreiben Sie uns, ob Ihr Kind irgendwelche Allergien oder Unverträglichkeiten hat. Bitte Kochschürze, ein Geschirrtuch, ein Getränk und ein Gefäß für Essensreste mitbringen.

Dozentin: Carolin Sundt

Ort: Schulküche der Grund- und Mittelschule Marktkeugast

Burger-Buffer

Jedes Kind macht sein eigenes Patty, den Belag und die Beilagen bereiten wir gemeinsam zu!

Kurs-Nr.: 24HMA3052

Gebühr: 16,00 € (5 Kinder)

Termin: Sa., 09.11.2024, 10.00 bis 12.00 Uhr

Herbstmesse Degen Caravan KG



**Samstag und Sonntag
19. und 20. Oktober 2024*
10:00 - 16:00 Uhr**

- ✓ Abverkauf der Modellreihe 2024
- ✓ Zubehöraktionen
- ✓ Werkstatt-Angebote
- ✓ Süßes und herzhaftes für richtige Franken
- ✓ Besichtigen Sie unsere Vermietflotte und buchen Sie Ihren Traumurlaub auf Rädern!



Schulstraße 9-11 • 95488 Eckersdorf
0921/7351-0 • info@caravan-degen.de • www.caravan-degen.de

*außerhalb der gesetzlichen Ladenöffnungszeiten keine Beratung, kein Verkauf

Impressum



Verwaltungsgemeinschaft Marktkeugast, Neuensorger Weg 10
Eingang altes Schulhaus, 95352 Marktkeugast
Tel.: (09255) 947-0, Fax: (09255) 947-50

E-Mail: poststelle@marktkeugast.de, Sekretariat, Zimmer 4

Verantwortlich für den Inhalt:

für den Markt Marktkeugast:
Franz Uome, Erster Bürgermeister und Gemeinschaftsvorsitzender
für den Markt Grafengehaig:

Werner Burger, Erster Bürgermeister und
stv. Gemeinschaftsvorsitzender

Verlag, Anzeigenverwaltung
und technische Gesamtherstellung:

LINUS WITTICH Medien KG
Peter-Henlein-Straße 1, 91301 Forchheim
Tel.: 09191/7232-0

Fax: 09191/7232-30 (Anzeigen)

E-Mail: info@wittich-forchheim.de

Internet: http://www.wittich.de



Nachlesen im Internet

**Unser Mitteilungsblatt finden Sie auch
auf unserer Homepage unter
www.markt-marktleugast.de/
Gemeinde/Aktuell/Mitteilungsblatt**



SEPA-Basislastschriftmandat

Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats an den Markt Marktkeugast – Volkshochschule –

Mandatsreferenznummer _____ (wird von der VHS eingetragen)

Name des Zahlungsempfängers Markt Marktkeugast	Straße, Hausnummer Neuensorger Weg 10	PLZ, Ort 95352 Marktkeugast
Gläubiger-Identifikationsnummer DE61ZZZ00000352145	Land Deutschland	

Ich ermächtige den Markt Marktkeugast – Volkshochschule – Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Markt Marktkeugast – Volkshochschule – auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Mir ist bekannt, dass ich innerhalb von 8 Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belastenden Betrages verlangen kann. Es gelten dabei die mit dem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Vorname und Name des Kursteilnehmers _____

Vorname und Name des Kontoinhabers _____

Straße und Hausnummer _____

PLZ und Ort _____

Land _____

Name des Kreditinstituts _____

IBAN _____

BIC _____

Ort, Datum

Unterschrift des Kontoinhabers

Mit meiner Unterschrift bestätige ich, dass ich mit der Speicherung meiner Daten (siehe nachfolgenden Hinweis zum Datenschutz) einverstanden bin.

Hinweis zum Datenschutz nach Art. 13 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

Verantwortlich für die Verarbeitung dieser Daten ist der Markt Marktkeugast – Volkshochschule, Neuensorger Weg 10, 95352 Marktkeugast, Telefon 09255/ 947-10, www.marktleugast.de. Die Daten werden für die Anmeldung zu den Kursen und für den Einzug des Entgelts für Kurse der VHS Marktkeugast erhoben. Rechtsgrundlage der Verarbeitung ist Art. 6 Abs. 1 Buchst. a) DSGVO. Weitere Informationen über die Verarbeitung Ihrer Daten und Ihre Rechte bei der Verarbeitung Ihrer Daten können Sie im Internet unter <https://vg.marktleugast.de/datenschutz> abrufen.

Alternativ erhalten Sie diese Informationen auch von Ihrem zuständigen Sachbearbeiter oder von unserem gesetzlich vorgeschriebenen Datenschutzbeauftragten, Herrn Rainer Mattern, Gesellschaft für kommunalen Datenschutz mbH, Hansastraße 12-16, 80686 München, Telefon 089/ 547580, E-Mail kontakt@gkds.bayern.

Bitte das ausgefüllte und unterschriebene Mandat im Original zurück an:

Volkshochschule Marktkeugast – Markt Marktkeugast ♦ Neuensorger Weg 10 ♦ 95352 Marktkeugast

Telefon 09255/ 947-10 ♦ Fax 09255/ 947-50

E-Mail poststelle@marktleugast.de ♦ Homepage www.marktleugast.de

Verwaltungsgemeinschaft aktuell

TIK - die Theatergruppe von Benedikt Lehmann erhält Kulturpreis des Landkreises

In diesem Jahr wurde der Kulturpreis des Landkreises Kulmbach, neben dem Kunstverein Kulmbach e.V., auch an den Verein TIK – Theater in der Kneipe aus Neuenmarkt verliehen. Unter den zahlreichen Ehrengästen war auch Bürgermeister Franz Uome.

Während bei der Würdigung der zu ehrenden Kulturpreisträger deren geleistete Arbeit bisher durch einen Laudator vorgestellt wurde, stellten diesmal die beiden Vereine ihre Leistungen selbst vor.

So präsentierte der Kunstverein in einer Diashow die Ausstellungen der vergangenen 15 Jahre und die Mitglieder erinnerten an zahlreiche Künstler, die sich daran beteiligten.



Benedikt Lehmann in einer tragenden Rolle als SS-Mann.

Nach der Laudatio von Landrat Klaus Peter Söllner auf die TIK - die Theatergruppe in der Kneipe, zeigten diese mit zwei kurzen Theaterstücken eindrucksvoll ihr schauspielerisches Können. Zuerst stellten die Schauspieler das Werk „Die Nacht von Flossenbürg“ vor. Einen Tisch und zwei Stühle, mehr brauchten sie dafür nicht auf der Bühne. Der Titel ließ schon erahnen, dass es keine leichte Kost für die anwesenden Festgäste wird. Das Bühnenbild zeigte die Zelle im dortigen Konzentrationslager. Im Raum standen viele Gewissensfragen

und bei dem Inhaftierten handelte es sich um keinen Geringeren als den Theologen Dietrich Bonhoeffer. „Wie kann ein Pfarrer dafür sein, dass ein Mensch getötet wird?“

So lautet die durchaus berechtigte Frage des SS-Mannes, der den Gefangenen Bonhoeffer in seiner Todesnacht bewacht. Und dieser SS-Mann überraschte Bürgermeister Uome nicht nur in seiner ergreifenden Aufführung, sondern auch deshalb, weil er in der Person des Schauspielers seinen Leiter des eigenen Standesamtes erkannte, Benedikt Lehmann.

Während es nach dem Stück erst einmal still im Saal wurde, verstand es die Theatergemeinde mit ihrem Luststück „Mord in der Gastwirtschaft“, die gedrückte Stimmung wieder aufzuheitern.

Auch diesmal hatte Benedikt Lehmann, als Mundschenk, wieder eine tragende Rolle. Beide Stücke wurden dementsprechend mit großem Beifall belohnt.

Oswald Purucker



Der Kellner (Benedikt Lehmann) schenkt allen Gästen Wein auf. Kurze Zeit später fällt eine Dame tot vom Stuhl.



Die Zelle von Dietrich Bonhoeffer, mit seiner Mutter und dem SS-Mann (Benedikt Lehmann).

**Geld sparen durch
vergleichen!**

Kostenloser Check Ihrer
Verträge

Jetzt anfordern unter

09255/963080

oder

www.webersichert.de

Stadtsteinacher Weg 5
95352 Marktlegast


Jörg H. Weber
DER MAKLER VOR ORT



**SIE, IHR VEREIN, IHRE INSTITUTION,
IHRE GEMEINDE BZW. STADT ODER
IHR UNTERNEHMEN PLANEN DIE
ERSCHEINUNG EINES BUCHES ...**

... und Sie suchen einen versierten Partner?

Dann ist unser Herr Bosch genau der richtige Ansprechpartner – unser Projektbetreuer mit „Herz und Köpfchen“ für alle Arten von Büchern.



Walter Bosch
Medienberater
Druckermeister

Mobil: 0170 8347461

Telefon: 07476 391400

w.bosch@wittich-herbstein.de

 **GEIGER-
VERLAG**
Eine Marke der
LINUS WITTICH Medien KG

Ob Gesamtleistung von Satz, Gestaltung, Druck, Lieferung und Vertrieb oder gern auch alternierende Einzelleistungen – wir haben Erfahrungen in der Buchproduktion seit über 50 Jahren.

 **LINUS WITTICH**
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

MEHR INFORMATIONEN UNTER WWW.WITTICH.DE



Der Bürgermeister des Marktes Marktleugast informiert

Gemeinde Marktleugast gratuliert

Mit einem kleinen Empfang im Rathaus ehrte auch in diesem Jahr die Marktgemeinde Marktleugast zehn junge Menschen, die hervorragende Leistungen in Schule und Beruf erbracht hatten. In Vertretung von Bürgermeister Franz Uome freute sich Zweiter Bürgermeister Martin Döring, diese Ehrung vornehmen zu dürfen. In seiner Begrüßung unterstrich er, dass die Gemeinde stets ihr Augenmerk auf die erfolgreichen Leistungen ihrer Mitbürger und insbesondere ihrer jungen Mitbürger richte. Gerade mit ihren hervorragenden Leistungen seien sie, die Jugendlichen, Leistungsträger und Aushängeschild der Marktgemeinde. Mit den guten Abschlüssen in Schule und Beruf hätten alle einen guten Grundstein für ihren weiteren Lebensweg gelegt. Döring: „Wir brauchen in unserem Land kluge Köpfe, die sich auch engagieren und dazu beitragen, den Zusammenhalt in der Gemeinde zu unterstützen.“ Döring gratulierte für die herausragenden Leistungen und gab den Geehrten mit auf den Weg, Marktleugast treu zu bleiben.

Die Gemeinde habe in den letzten Jahren viel in die Infrastruktur investiert, dabei gleichzeitig die Gemeinde entschuldet und so dazu beigetragen, dass Marktleugast lebens- und liebenswert ist. Mit einem Eintrag ins Gästebuch und einem kleinen Präsent würdigte die Gemeinde Finja Buß, Jule Thomas, Marvin Nöske und Ronja Hummel für ihre schulischen Abschlüsse, Christina Purucker und Josef Fürst für ihre beruflichen Ausbildungsabschlüsse. Am Empfang nicht teilnehmen konnten Johannes

Laaber, Max Suttner, Nico Berger und Fabian Rausch. Alle hatten dabei eine 1 vor der Kommastelle in ihrem Abschlusszeugnis.

Oswald Purucker



(hinten, von links) Zweiten Bürgermeister Martin Döring mit Marvin Nöske, Josef Fürst, (vorne, von links) Ronja Hummel, Finja Buß, Jule Thomas und Christina Purucker.

Markt Marktleugast aktuell



Dieses Bild hat uns Herr Oskar Klier aus Aschau am Inn zugesendet. Oskar Klier ist 1936 in Marktleugast geboren und inzwischen 87 Jahre alt, ihm ist diese alte Straßenansicht noch deutlich in Erinnerung, denn im Winter sei er als Kind mit dem Schlitten auf der Straße heruntergefahren.

Jubiläum „75 Jahre Wunder Mannsflur“

Festgottesdienst zum Jubiläum „75 Jahre Wunder Mannsflur“

Ein eindrucksvoller ökumenischer Gottesdienst in der Bethlehemkirche in Mannsflur stand am Anfang der Jubiläumsfeier „75 Jahre Mannsflur“. Pfarrer Daniel Feldmann und Pfarrer Pater Florian erbaten dabei den Segen für alle Menschen, die fleißig und mit großem persönlichen Einsatz gearbeitet haben, um diesen neuen Ortsteil von Marktlegast aufzubauen. Segen aber auch für alle zukünftigen Generationen, die diesen Ort mit Leben erfüllen und hier wohnen.



Pfarrer Daniel Feldmann bei seiner Predigt.

In seiner Festpredigt erinnerte Pfarrer Feldmann an die Gründerjahre nach dem Krieg. Es war eine Geschichte voll Traurigkeit und des Entwurzeltseins. Es war aber auch die Zeit des Zusammenhaltes und der Freude auf einen Neubeginn. Eingehend auf die Lesung, erinnerte er an die Worte des Propheten Jeremia: „Suchet der Stadt Bestes, dahin ich euch habe lassen wegführen, und betet für sie zum HERRN; denn wenn's ihr wohl geht, so geht's auch euch wohl.“. Die Neubürger folgten diesen Worten und mit großem haupt- und ehrenamtlichen Engagement entstand eine Mustersiedlung, die mit Leben erfüllt wurde. Es entstanden

Geschäfte, Firmengründung und das Vereinsleben blühte auf. Beeindruckend war dabei auch, wie sich die Menschen für einen eigenen Kirchenbau einsetzten und mit welchem Elan sich anschließend das Leben in der Kirchengemeinde entwickelte. Ein Nähkreis der Frauen strickte jahrelang, stellten Waren her und konnten letztlich daraus auch eine eigene Orgel finanzieren. Man blickte auf eine menschliche, wertschätzende Gesellschaft im Ort.

In den Fürbitten beteten Pater Florian und Lektorin Ursula Schmidt für alle Menschen im Ort, aber auch für alle, die heute in Kriegsgebieten leben müssen und ständig auf der Flucht sind.

Oswald Purucker



Pfarrer Pater Florian und Ursula Schmidt beim Verlesen der Fürbitten.



Pfarrer Daniel Feldmann und Pater Florian beim ökumenischen Gottesdienst.



Blick in die Kirche.

Festakt zum Jubiläum „75 Jahre Wunder Mannsflur“

Die Entstehung der Mannsflur ist ein Muster für Lösungen zu heutigen Problemen mit Wohnungsmangel, Migration, Arbeitsökonomie und Umweltschutz. Das propagierte Philipp von und zu Guttenberg beim Festakt zur Gründung des Marktlegaster Ortsteils vor 75 Jahren - und er wurde sehr konkret: „Heutiger rein politischer Aktionismus mit bloßer Problembeschreibung und gesellschaftliche Inkompetenz in Berlin“ brächten nämlich gar nichts.

Als Gegenentwurf verwies er auf die damaligen Initiatoren der Mannsflur. „Sie waren keine Realitätsverweigerer oder Ideologen, sondern Idealisten, getrieben von einer Mischung aus gesundem Patriotismus, christlichem Verantwortungsbewusstsein, politischer Weitsicht und Unternehmertum. Der Erfolg der Mannsflur lag wohl im Zusammendenken von Architektur, Infrastruktur, Ökologie, Arbeitsbeschaffung und sozialen Einrichtungen. Das langfristige sich kümmern der Akteure war der Schlüssel“, merkte zu Guttenberg an. Die Flüchtlinge bekamen kein Geld zum Unterhalt und waren auch nicht bei Arbeitsverbot kaserniert untergebracht wie heute. Vielmehr wurden ihnen in der Mannsflur Häuschen zum Kauf gebaut, die sie abbezahlen konnten - und zwar durch ihre Arbeit in den Firmen, die dort gleichzeitig angesiedelt wurden.

„Auch heute hätten gerade unsere ländlichen Regionen solche vorausschauenden und durchdachten Konzepte wieder bitter nötig. Wir bräuchten heute alle wieder mehr Mannsflur“, resümierte der Baron. Solche Eigeninitiativen seien heute jedoch einem Anspruchsdenken gewichen, dass der Staat alles richten soll. Was Landrat Klaus Peter Söllner mit der Anmerkung unterstrich, dass sich „unsere heutige Gesellschaft auf eine Zuschauerbühne zurückzieht und nur weiß, was andere falsch machen, ohne Bereitschaft, sich mit anderen zusammen für ein Ziel zu engagieren“.

Zudem würden Flüchtlinge heute „erst einmal drei Jahre in den Deutschkurs geschickt“ und ihnen vorenthalten, „ihres eigenen Glückes Schmied zu sein. Die Leute wollen sich nämlich betätigen und selbst für sich sorgen“.

Zu Guttenbergs Großvater Karl Theodor hatte nach dem Zweiten Weltkrieg 20 Hektar Guttenberg'sches Land namens „Mahnholz“ zur Verfügung gestellt, auf dem die Mannsflur für Flüchtlinge aus den Gebieten östlich des heutigen Deutschlands errichtet wurde. Sie hatten, wie heutige Flüchtlinge, wahre Odysseen hinter sich. In der Mannsflur fanden sie schließlich ihre Arche Noah, wie Konrad Ehmann diese Neugründung 1969 als Mosaik in der Bethlehemkirche am Ort dargestellt hat. Marktlegast hatte damals viele Familien aufzunehmen, berichtete der Historiker Wolfgang Schoberth, der die Geschichte des Marktlegaster Ortsteils umfangreich erforscht und dokumentiert hat. Die Bücher berichten 1950 im damaligen Landkreis Stadtsteinach von einem Flüchtlingsanteil von 25 Prozent. Zunächst kamen die Heimatlosen in Marktlegast in vier Sälen von Gastwirtschaften unter. Bald musste aber die heimische Bevölkerung Platz in ihren eigenen vier Wänden zur Verfügung stellen, so dass auch bei ihr Wohnraumnot herrschte.

Unter diesen Umständen suchte der damalige Lebensmittelhändler und Malzkaffeeröster Hans Tittus als Marktlegaster Bürgermeister und (1946 bis 1948) Stadtsteinacher Landrat eine Lösung: 1947 wurde eine Baugenossenschaft für den Landkreis gegründet und 1949 entstanden im Mahnholz, später Mannsflur, die ersten vier Doppelhäuser für 16 Familien. Die Baugenossenschaft Mannsflur machte in diesem Sinn weiter. Sie erstellte in den folgenden Jahren 32 Doppelhäuser, 60 Bungalows, 15 Einzelhäuser und drei Wohnblocks mit 24 Wohneinheiten. 178 Familien fanden ein neues Zuhause. Das Projekt wurde 1954 bei einer internationalen Ausstellung im Vatikan zu Migration und Integration als „Mustersiedlung“ vorgestellt und ausgezeichnet. Die Baugenossenschaft führte ein Flüchtling: Graf Lazar von Lippa. Der studierte Agrarökonom und zuvor Verwalter mehrerer Güter in Schlesien war 1944 in Guttenberg gelandet.

Die Mannsflur war selbst aus heutiger Perspektive in architektonischer und ökologischer Sicht ihrer Zeit weit voraus, beschreibt Wolfgang Schoberth den Ort: Sie ist nicht starr geometrisch. Vielmehr passt sich der Straßenverlauf in geschwungenen Linien dem Gelände an. Die Grundstücke sind mit Möglichkeiten der Selbstversorgung mit Obst- und Gemüseanbau und auch Kleintierhaltung bemessen. Der Baumbestand blieb soweit wie möglich erhalten. Damit verfolgte der planende Architekt Emil Schomberg seine Vision von Harmonie von Mensch und Natur.



Bürgermeister Franz Uome bei seiner Festrede.



Landrat Klaus Peter Söllner bei seiner Festrede.



Historiker Wolfgang Schoberth hat die Geschichte von Mannsflur umfangreich erforscht und dokumentiert.



Wolfgang Schoberth bei seinem umfangreichen Vortrag zur Entstehungsgeschichte der Mannsflur.



Der Ortsteil Mannsflur heute.



Einblick in den Vortrag.

Die weitere Ansiedlung von Gewerbebetrieben sorgte zudem für Arbeitsplätze am Ort entlang der Guttenbergstraße: Unter anderem beschäftigte eine Baufirma 80 Mitarbeiter, eine Weberei bis 100, ein Galvanisierbetrieb 40 - und schließlich die „Storchenmühle“ bis zu 800.

Maßgeblich stieß zudem Leopold Wala das Vereins- und soziale Leben in der Mannsflur an und engagierte sich auch politisch. Dafür wurde der gebürtige Sudetendeutsche mit unzähligen Auszeichnungen wie auch der silbernen Bürgermedaille ausgezeichnet.

Dass von der damaligen Infrastruktur in den Entwicklungen der Zeit - genau wie in anderen kleinen Kommunen - heute nicht mehr alles geblieben ist, bedauerte der heutige Marktlegaster Bürgermeister. Franz Uome ist seit 1962 Mannsflurer, nachdem seine Eltern dort einen neuen Bungalow gekauft hatten, und er findet die Mannsflur auch heute noch einen liebens- und lebenswerten Ort, in dem er „in großer Geborgenheit aufgewachsen“ ist.



Tafel der Sudetendeutschen Landsmannschaft: Die Gründung der Siedlung.



Philipp von und zu Guttenberg bei seiner Festrede.

Zum Abschluss der Feier des Gründungstags waren die Mannsflurer schließlich auf dem Gelände des Sportvereins zusammengekommen, um sich und ihren Heimatort zwanglos bei Leckereien und musikalischer Unterhaltung durch den Musikverein Marktlegast zu feiern.

Klaus Klaschka



Blick in den vollbesetzten Saal.

Eine Sternstunde der Erinnerungen

Anlässlich von „75 Jahre Mannsflur“ haben sich Zeitzeuginnen im evangelischen Gemeindehaus bei Kaffee und Kuchen getroffen, um Erinnerungen auszutauschen. Es waren lustige und rührende Erzählungen: Von einem Hund, der den Kindern die Brotzeit geraubt hat, von einem Mädchen, das wegen dem scheußlichen Essen den Löffel im Schnee versteckt hat und von einer kaum glaublichen Wiederbegegnung.

Seit dreißig Jahren gibt es den Frauenkreis der evangelischen Kirche. Es ist unter der Leitung von Uschi Schmidt eine rührige Gruppe, die sich sozial engagiert, mit ihren Bastel- und Textilarbeiten für die Gemeinde Geld sammelt und sich regelmäßig zum Kaffeekränzchen im Gemeindehaus trifft. Auf Anregung von Rebecca Turbanisch, der Vorsitzenden der Frauenunion Marktlegast, lud die Gruppe zu einem erweiterten Kreis ein. Moderiert wurde die Gesprächsrunde von Pfarrer Daniel Feldmann.

Was sind „Saupreußen“?

„Der Anfang war schwer“, da sind sich alle einig. Die Kinder der Heimatvertriebenen sprachen anders. Deswegen kam es schon mal vor, dass die Marktlegaster Kinder ihnen nachriefen: „Saupreußen“, wie Helga Kudlich erzählt. „Bei vielen hat einfach das Wissen gefehlt“, meint sie. „Dass in Schlesien, den Sudetenlanden, in Ungarn, in Mähren, im fernen Ostpreußen Deutsche lebten, die ihre Häuser und ihre beruflichen Stellen zurücklassen mussten, fiel manchen schwer zu glauben, nicht nur den Kindern, kamen sie doch als Habenichtse an.“

Weggeschnappt!

Heidi Popp war sieben, als sie mit ihrer Familie auf einem Bauernhof in Seybothenreuth im Landkreis Bayreuth ankam. In zwei Zimmern wohnte die Mutter mit drei Kindern, und die Oma war auch dabei. Ein Brot war damals eine Kostbarkeit, zumal wenn es mit selbergemachtem Sirup geschmiert war. „Doch es gab einen Hofhund auf dem Bauernhof, der hing an einer langen Kette. Wenn er uns Kinder mit einem Brot erblickte, zerrte er wie toll an seiner Kette und schnappte nach der Schnitte - und weg war sie. Wir lernten höllisch aufzupassen, eine zweite gab es nicht“, erzählt sie.

Spindeldürr, doch null Appetit

An die „Schulspeisung“, ein tägliches warmes Essen in den Schulräumen von Marktlegast für alle Kinder, erinnern sich viele in der Runde. Manche Flüchtlingskinder müssen spindeldürr gewesen sein. Thea Gemeinhardt ist noch ein Satz der Bäuerin Kathie Haas in Erinnerung: „Die ham doch alla die Schwindsucht“. Sie konnte es kaum fassen, wie ausgehungert und unterernährt die Kinder waren.

Für die Schulspeisung musste jedes Kind seinen eigenen Löffel von daheim mitbringen und nach der Schule wieder mit nach Hause nehmen. Doch Lieschen Schmidt hat das Schulessen nicht hinunterwürgen können.

„So kam ich auf die Idee, auf dem Heimweg von der Schule den Löffel tief in den Schnee zu stecken. Ohne Löffel kein Essen, dachte ich. Aber daheim fiel es sofort auf, dass ein Löffel fehlte, denn mehr als einen für jeden hatten wir nicht. Also schickten mich meine Eltern zurück. Ich musste in der Dämmerung im Schnee wühlen, um den Löffel wieder auszugraben“, amüsiert sie sich aus der Rückschau.

Tränen vor Glück



Thea Gemeinhardt hat 1945 auf wundersame Weise ihren Vater wieder gefunden.

1945 flieht Helene Ludwig mit ihren beiden jüngeren Kindern Eberhard (14) und Thea (7) aus Thomaswaldau/ Niederschlesien. Nach einer abenteuerlichen Odyssee werden sie in einem Flüchtlingslager in Nordrheinwestfalen aufgenommen. Der Vater, Karl Ludwig, gelernter Schneider, war als Wehrmacht-Sanitäter auf der Krim eingesetzt. Er kann sich kurz vor der russischen Einkesselung retten und schlägt sich nach Bayern durch. Mit dem Zug kommt er in Ludwigschorgast an. Um Arbeit in einer Näherei zu finden, macht er sich auf den Weg nach Marktlegast. Durch eine Suchmeldung beim Roten Kreuz erfährt er, wo sich seine Frau mit den beiden Kindern aufhält.

„Wir schliefen damals im Lager in einem Etagenbett, die Mutter oben, Eberhard und ich nebeneinander unten“, erinnert sich Thea Gemeinhardt. „Mein Bruder war schwer krank, er litt an einer Art Nervenfieber. Das Schlimme, das er auf der Flucht gesehen und erlebt hatte, war zu viel für den Jungen. Mit seinen 14 Jahren hatte er gemeint, die Verantwortung für die Mutter und die kleine Schwester auf sich nehmen zu müssen. Anders als ich nahm er sehr bewusst auf, was im Heimatdorf und unterwegs geschehen war.“



Über zwanzig Teilnehmerinnen vom Frauenkreis und der Frauenunion Marktlegast trafen sich im Gemeindesaal der evangelischen Kirche Mannsflur, um Erinnerungen an das Kriegsende auszutauschen.

Ich erinnere mich an den Morgen, an dem ich früh aufwachte, weil mir jemand das Gesicht streichelte. Als ich die Augen aufmachte, stand da ein Mann, den ich nicht kannte: „Thealein, ich bin dein Vati“. Ich freute mich.“ Dann ergänzt sie: „Auch Eberhard wachte auf. In dem Moment, als er seinen Vater erkannte, fiel die Krankheit von ihm ab und er war gesund.“

In Marktlegast wurde die Familie Ludwig im Bauernhaus Haas-Ott in der Marktstraße 5 aufgenommen. Dorthin kam auch der 19-jährige Bruder Dieter aus Dänemark, nachdem er von dort aus englischer Gefangenschaft entlassen worden war. Helene Ludwig war später die Hebamme für den Landkreis Stadtsteinach, die alle schätzten.

Zunächst aber musste sie in der Schule Essen ausgeben und den Kindern die bekannte „Schulspeisung“ ein bisschen schmackhaft machen.

Wolfgang Schoberth



Zeitzeuginnen mit viel Spaß bei ihren Erinnerungen: (von links) Ulrike Utz, Gaby Schickgramm, Hildegund Busch und Helga Kudlich.

Aus der Marktgemeinderatssitzung vom 16. September 2024

In der ersten Sitzung nach der Sommerpause musste sich der Marktkeugaster Marktgemeinderat mit einer breiten Palette von Themen, welche die Gemeinde betreffen, befassen.

Änderung des Flächennutzungsplans

Zum dritten Mal ändert der Markt Marktkeugast seinen Flächennutzungsplan, dazu hat in den Monaten Mai/Juni die Beteiligung der Öffentlichkeit und die der Träger öffentlicher Belange stattgefunden. Nun hat der Gemeinderat über die Stellungnahmen abgestimmt. Der Großteil der Behörden und Träger öffentlicher Belange hat keine Stellungnahmen abgegeben, auch von der Öffentlichkeitsbeteiligung der Bürger sind keine Äußerungen eingegangen.

Das Wasserwirtschaftsamt Hof hat bestätigt, dass die Wasserversorgung gewährleistet sei und Wasserschutzgebiete nicht betroffen seien. Auch mit dem Abwasser gäbe es keine Probleme. Das Wasserwirtschaftsamt macht jedoch darauf aufmerksam, dass Teilbereiche im Ortsteil Weihermühle außerhalb der kommunalen Abwasseranlage des Marktes Marktkeugast lägen. Deshalb bräuchte es nach der derzeit gültigen wasserrechtlichen Erlaubnis zum Einleiten von Misch- und Niederschlagsregenwasser in die verschiedenen Gewässer eine Überrechnung. Diesen Nachweis wird die Gemeinde erbringen. Weiter macht das Amt auf Gefahren durch wild abfließendes Oberflächenwasser aufmerksam.

Der Bayerische Bauernverband bestätigt, dass der Verlust an landwirtschaftlichen Flächen „nicht der Rede wert“ sei. Lediglich bei der Änderung für das Baugebiet „Kosertalblick“ würden landwirtschaftliche Flächen von einigem Gewicht einer anderen Nutzung zugeführt. Durch die Bebauung in Form von relativ kleinen Grundstücken sei sichergestellt, dass sich die Inanspruchnahme landwirtschaftlicher Flächen auf ein geringes Maß beschränkt. Die Zufahrten zu land- und forstwirtschaftlichen Grundstücken müssen gewährleistet sein. Emissionen aus der Landwirtschaft, die sogenannte Landluft, die ab und zu gegeben sei, sollte hingenommen werden. Die Gemeinde bestätigt, dass eine ordnungsgemäße Entwässerung der Grundstücke gegeben sei.

Die Polizeiinspektion Stadtsteinach verweist darauf, dass bei den Ein- und Ausfahrten aus den Grundstücken entsprechende Sichtdreiecke gegeben sein sollen. Für Grundstückszufahrten seien diese nicht notwendig. Bei Einfriedungen und Bepflanzungen dürften die Sichtverhältnisse nicht beeinträchtigt werden.

Das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Coburg-Kulmbach Bereich Forsten äußert Bedenken hinsichtlich der Änderung im Bereich Hohenberg wegen der benachbarten

landwirtschaftlichen Betriebe, weil auf der Planungsebene der betreffende Bereich als gemischte Baufläche dargestellt werden soll. Hier sei deshalb grundsätzlich auch die Errichtung von Wohngebäuden möglich. Inwieweit ein Wohngebäude ohne landwirtschaftlichen Hintergrund errichtet werden kann und welche Abstände ein solches Wohngebäude zu Tierhaltungen einhalten muss, muss dann im Einzelfall im Rahmen des Bauantragsverfahrens geprüft werden, so das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten. Die Gemeinde sagt hier Prüfungen im konkreten Bauantragsverfahren zu.

Das Bayernwerk Netz GmbH fordert, dass die 110-kv-Freileitung in Mannsflur in die Änderung aufgenommen wird. Die Einarbeitung in die Planunterlagen wurde zugesagt.

Die Untere Naturschutzbehörde im Landratsamt Kulmbach erinnert daran, dass die naturschutzfachlichen Ausgleichserfordernisse (Schaffung von Ausgleichsflächen) zu beachten seien.

Die Äußerungen der Unteren Wasserrechtsbehörde am Landratsamt Kulmbach decken sich mit denen des Wasserwirtschaftsamtes Hof.

Der Marktgemeinderat stimmte einstimmig der Planvorlage zu.

Bebauungsplan „Kosertalblick“

Nach der zweiten Aufstellung des Bebauungsplans „Kosertalblick“ und der Beteiligung der Öffentlichkeit und der Träger öffentlicher Belange stellte Norbert Köhler vom Kronacher Büro IVS den überarbeiteten Plan dem Marktgemeinderat vor. Dieser hat ihn einstimmig genehmigt, nun folgt die zweite Auslegung mit der erneuten Beteiligung der Öffentlichkeit und der Träger öffentlicher Belange.

Flächennutzungsplan Weststraße

Ebenso einstimmig hat das Gremium die Änderung des Flächennutzungsplans in der Weststraße genehmigt, hier soll ein Wohn- und Geschäftshaus errichtet werden.

Keine Einwände gegen Stammbacher Bebauungsplan

Stammbach möchte den Bebauungsplan für das Gebiet „Blumenau West“ durch einen neuen ersetzen, weiter soll der Bebauungsplan „Kirchhöf II“ in den Festsetzungen liberalisiert und den neuen Bedürfnissen angepasst werden. Der Gemeinderat hat bei beiden Vorhaben keine Einwände, weil Marktkeugaster Belange nicht betroffen sind.

Hermesmühlenweg soll abgewertet werden

Der nicht ausgebaute Gemeindeverbindungs- „Hermesmühlenweg“ von Lausen nach Waldhermes, der vorwiegend der Bewirtschaftung der angrenzenden Wälder dient, soll zum öffentlichen Feld- und Waldweg abgestuft werden. Nach kontroverser Meinungsaustausch stellte André Arnold (HGB) einen Antrag auf Vertagung. Die Verwaltung soll vor einer Entscheidung des Marktgemeinderates die betroffenen Grundstückseigentümer über die Abstufung informieren und deren Meinung dazu einholen. Bürgermeister Franz Uome zeigte sich mit diesem Vorgehen einverstanden.

Funkmast soll errichtet werden

Die Deutsche Funkturm GmbH (DFMG) möchte in Marktkeugast einen fast 50 Meter hohen Schleuderbetonmast errichten. Der Standort liegt im Außenbereich und es handelt sich um ein privilegiertes Vorhaben, weil es sich um eine öffentliche Versorgung mit Telekommunikationsdienstleistungen handelt. Das Gremium hat zugestimmt, es hätte sowieso nur aus baurechtlichen Gründen ablehnen dürfen.

Dreifachsporthalle

Bürgermeister Franz Uome berichtete aus der Bauausschusssitzung, bei der er die Architektin Anja Müller in der Runde willkommen heißen konnte. Sie stellte verschiedene Muster zur Fassade der Dreifachsporthalle vor. Der Marktgemeinderat hat beschlossen, dass sich die Blechverkleidung des Eingangsbereichs gestalterisch von der Dreifachsporthalle absetzen soll. Vorgesehen war laut Ausschreibung die Farbe „Braunrot“, welche die ausgewählte Firma aber nicht liefern kann und die Farbe „Rubinrot“ vorschlägt. Die Architektin erläutert, dass das Rubinrot sehr auffällig die Assoziation „Feuerwehr“ hervorruft. Im Zusammenspiel mit der restlichen Fassade im Farbton „Gold“ würde die Halle eventuell sogar einen ungewollten Charakter erhalten. Frau Müller schlägt deshalb die Farbe „Stahlblau“ vor, um den Sporthallencharakter hervorzuheben.

Da der Namenszug in der gleichen Farbe wie der Eingangsbereich gestaltet wird, sollte bedacht werden, wie eine rote Schrift mit Hintergrundbeleuchtung wirken würde. Von der Malerfirma sei an der Außenwand des Eingangsbereichs jeweils ein Muster der beiden Farben aufgebracht worden, damit sich der Ausschuss einen Eindruck zu verschaffen kann. Der Gemeinderat stimmt dem Vorschlag „Stahlblau“ zu.

Kinderhort

Ebenfalls ging es in der Bauausschusssitzung, über die Uome den Gemeinderat informierte, um die Planung eines Kinderhorts in der Grund- und Mittelschule für Kinder im Grundschulalter. Bürgermeister Franz Uome erläuterte, dass der provisorische Hort im Kindergarten „Arche Noah“ platzmäßig nicht mehr ausreicht und man sei gesetzlich verpflichtet Hortplätze zur Verfügung zu stellen und solche zu schaffen. „Das ist eine gemeindliche Pflichtaufgabe.“ Die künftigen Räume in der Schule, die als Hort gedacht sind, seien bereits mit der Kindergartenaufsicht im Landratsamt Kulmbach besichtigt worden. Architektin Anja Müller stellte die Planung für drei Gruppen und weitere benötigte Räume im Trakt der Schulküche/Werkräume vor. Sie erläuterte, dass der Trakt aus dem Jahr 1962 stark sanierungsbedürftig sei. Dieser Trakt würde im Moment nicht schulisch genutzt und läge sehr günstig, weil er von der Schule abtrennbar sei. Im Erdgeschoss könnten ein Gruppenraum und der Essbereich geschaffen werden. Mit dem Einbau einer notwendigen Fluchttür sei auch die Anlieferung für das Essen gewährleistet. Das neu geschaffene Behinderten WC neben der Treppe könnte auch durch die Grundschule genutzt werden. Im Obergeschoss soll der künftige Zugangsbereich und der Fluchtweg zur Hindenburgstraße angelegt werden. Weiter entstehen hier zwei Gruppenräume, Toilettenräume, Büro und Umkleieraum für die Betreuer. Ob weitere Sanierungsmaßnahmen über die Umbaumaßnahmen durchgeführt werden, sollte vorher mit den Zuschussgebern abgeklärt werden. Das Vorhaben sei mit der Schulleitung bereits besprochen. Diese sei mit den geplanten Maßnahmen einverstanden. Bürgermeister Uome fügte an, dass sich die Umbau- und Sanierungskosten sowie die Einrichtungskosten auf etwa eine Million Euro belaufen würden. Ob eine Generalsanierung durchgeführt werden kann, muss durch eine Kostenberechnung erfolgen, dazu müssten dann Förderkonditionen eingeholt werden. Der Gemeinderat stimmte den Vorschlägen zu, weitere Beschlüsse sollen nach der Klärung der Fördermöglichkeiten gefasst werden.

Geruchsbelästigung

Bürgermeister Uome unterrichtet den Gemeinderat, dass sich im August Bürger aus Marienweiher über Geruchsbelästigung, verursacht durch die Kläranlage, beschwert hätten. Vorwiegend in der Zeit von 20.30 Uhr bis 06.00 Uhr „stinkt es fast täglich nach faulen Eiern“, hätte es im Schreiben geheißt. Bürgermeister Uome verwahrte sich gegen die Aussage, es stinke erst seit etwa 10 Jahren. „Die Kläranlage existiert schon über 30 Jahre. Es liegt am Wetter, wenn es zu solchen Situationen kommt.“ Man führe schon immer spezielle Mittel zu, die dies einschränken und verhindern sollen. Aufgrund der Beschwerde sei das Faulbecken aufgerührt und mit Wasser bespritzt worden, damit hätte sich die Situation entspannt.

Kommunale Wärmeplanung vergeben

Drei Angebote sind auf die Ausschreibung eingegangen, den Zuschlag bekam der günstigste Anbieter, die „IST EnergiePlan GmbH“ mit dem Angebotspreis von fast genau 25.000 Euro. Der zweite Bieter lag nur knapp darüber, der dritte Bieter wollte aber fast 40.000 Euro.

Hinderliches Parken

Die Verwaltung hat einen „dringenden“ Hinweis bekommen, dass es in der Münchberger Straße (B289) an der Ausfahrt Gartenstraße wegen dort parkender Fahrzeuge immer wieder zu gefährlichen Situationen kommt. Die Verwaltung hat den Verkehrssachbearbeiter bei der PI Stadtsteinach um Besichtigung und um einen Vorschlag für die Lösung des Problems (Spiegel, Halteverbot) gebeten. Ralf Maisel hat am 25. Juli die Örtlichkeit überprüft. Dabei hätte sich bestätigt, dass beim Ausfahren aus der Gartenstraße auf die Münchberger Straße, besonders beim Linksabbiegen, die Sicht durch die parkenden Fahrzeuge eingeschränkt wird.

Erschwert würde das Ausfahren zudem noch durch die Steigung der Fahrbahn hin zur Münchberger Straße. Außerdem würden die Fahrzeuge auf der Münchberger Straße, zum Ortsende Richtung Münchberg hin, schon oftmals beschleunigen. Um die Sichtverhältnisse zu verbessern, kämen aus polizeilicher Sicht, folgende Möglichkeiten in Betracht:

- Gegenüber der Gartenstraße könnte ein Verkehrsspiegel angebracht werden.
- Durch eine „Zick-Zack-Linie“ auf der Münchberger Straße könnte man den „5-Meter-Parkverbotsbereich“ im Einmündungsbereich verlängern und somit das Parken von Fahrzeugen in diesem Bereich verbieten.
- Durch das Aufstellen von Parkverbotschilder.

Das Anbringen eines Verkehrsspiegels wird aus polizeilicher Sicht jedoch favorisiert, da dieser den geringsten Einfluss auf den Fahrzeugverkehr in der Münchberger Straße hätte. Unter Einbindung des Landratsamtes und dem Staatlichen Bauamt wurde nun eine Sondernutzungserlaubnis über die Aufstellung eines Verkehrsspiegels erteilt. Der Spiegel sei bestellt und wird nach Lieferung umgehend aufgestellt.

Helmut Engel



Unsere Dog-Stationen im Markt Marktlegugast

Marktlegugast

- in der Weststraße Nähe Netto-Markt
- in der Weststraße Richtung Mannsflur
- in der Jahnstraße
- am Unteren Anger
- in der Webergasse
- am Hohenberger Weg
- in der Flurstraße Abzweigung Ackerleite
- Gehweg zwischen Kreuzgasse Marktlegugast und Öselweg Neuensorg

Marienweiher

- am Zechteich

Mannsflur

- am Marktlegugaster Weg
- in Baiersbach

Traindorf

- Fußgängerweg auf Tannenwirtschhaus

Neuensorg

- Vorderrehberg vor der Unterführung

Hohenberg

- am Rad- und Fußweg Richtung Dreschersreuth
- am Hohenberger Weg Richtung Marktlegugast

Private Kleinanzeigen

Anzeige online buchen: anzeigen.wittich.de

**SUCHE MOTORRAD/MOPED
MOFA/QUAD!!! FAHRBEREIT
UND DEFEKT - BITTE ALLES
ANBIETEN! TEL: 015201763852**

Mit einer Kleinanzeige

zu Ihrem Glück.

anzeigen.wittich.de

Anzeigenservice wird bei uns ganz GROSS geschrieben!

Der Bauhof des Marktes Marktkeugast informiert

Neuer Suzuki Jimny für den Wasserwart

Einen neuen leichten Geländewagen Suzuki Jimny, vom Autohaus Zillig, übergab der Markt Marktkeugast an seinen Wasserwart Harald Hahn.

Wie Bürgermeister Franz Uome dazu feststellte, ersetze das neue Fahrzeug den 14 Jahre alten Vorgänger. Der Wasserwart sei auf ein stets einsatzfähiges Fahrzeug angewiesen, so der Bürgermeister, um bei Wind und Wetter die Wasserversorgung sicherstellen zu können.

Oswald Purucker



Unser Bild zeigt (von links) André Casella vom Autohaus Zillig, Wasserwart Harald Hahn (im Auto), Bürgermeister Franz Uome, stellvertretender Wasserwart Daniel Schramm und stellvertretender Bauhofleiter Uwe Keller bei der Fahrzeugübergabe im Bauhof.

Kirchliche Nachrichten

Kath. Kirchengemeinde Marienweiher-Marktkeugast

Wort-Gottes-Feier mit bischöflicher Beauftragung durch Erzbischof Herwig Gössl

Im Rahmen einer festlichen Wort-Gottes-Feier in der Pfarrkirche St. Michael in Stadtsteinach wurden durch Erzbischof Herwig Gössl 24 neue Gottesdienstbeauftragte in ihr neues Amt eingeführt. Mit Thomas Beck aus unserer Pfarrei Marienweiher und André Arnold aus unserer Kuratie Hohenberg, waren auch zwei langjährige engagierte Mitarbeiter dieser beiden Kirchengemeinden mit dabei.

Pfarrvikar Sebastian Masella freute sich in seiner Begrüßung über die zahlreichen Freunde und Angehörigen, die zur Unterstützung ihrer Gottesdienstbeauftragten aus den Seelsorgebereichen Kronach, Frankenwald, Hofer Land, Bayreuth und Kulmbach gekommen waren. Sein besonderer Gruß galt Erzbischof Herwig Gössl sowie den jeweiligen Geistlichen und pastoralen Mitarbeitern aus den einzelnen Pfarreien und Kirchengemeinden. Willkommen hieß er auch Silke Weiser-Oberkofler, die Referentin für Liturgische Bildung. Sie habe, so Masella, bei dreizehn monatlichen Treffen mit den Teilnehmern die Hintergründe, Theologie und den Aufbau der sonn- und werktäglichen Wort-Gottes-Feiern behandelt, einen Studientag zum Thema „Bibel“ durchgeführt und an einem Abschlusstag, eine sonntägliche Wort-Gottes-Feier erarbeitet.



Die Band von St. Michael.

Mit dem Lied „Eingeladen zum Fest des Glaubens“ eröffnete eindrucksvoll die Band von St. Michael die Wort-Gottes-Feier. Dem folgte nach dem liturgischen Gruß ein Taufgedäch-

nis und mit dem Lied „Fest soll mein Taufbund immer stehn“, der Segen durch den Erzbischof mit dem geweihten Wasser. Nach der Lesung, vorgetragen von Christine Böhmer von der Pfarrei Unsere Liebe Frau aus Bayreuth und dem Text aus dem Markus-Evangelium, mit dem Gleichnis vom Sämann, erinnerte Erzbischof Herwig Gössl in seiner Ansprache an den Heiligen des Tages, an Johannes Chrysostomus, einst Patriarch von Konstantinopel und bedeutenden Kirchenlehrer seiner Zeit.



Die 24 neuen Gottesdienstbeauftragten zusammen mit Erzbischof Herwig Gössl.

Das Werk und Wirken dieses Heiligen passe gut, so Erzbischof Gössl, zum Tag der Beauftragung neuer Gottesdienstbeauftragter für die Gemeinden vor Ort. Chrysostomus betonte die praktische Frömmigkeit. Sein unmittelbares Verständnis der Schrift machte seine Predigten ausgesprochen lebensnah und sozial, da sie sich mit einer christlichen Lebensgestaltung befasste. Er sprach schlicht und einfach und leitete aus den biblischen Passagen Anwendungen zum täglichen Leben ab. Er lies sich nicht beeindrucken von großen Worten. Was bei ihm überzeugte war das Lebenszeugnis und nicht die große Rhetorik.

Mit der Beauftragung für den liturgischen Dienst in der Wort-Gottes-Feier erinnerte der Erzbischof auch noch einmal an die Worte aus der Lesung im Brief an die Epheser. „Seid demütig, friedfertig und geduldig und ertragt einander in Liebe.“ Sicher freue sich jeder auch einmal über ein Lob, dass man es gut gemacht habe. Aber auch ohne Lob sollten alle ihr Amt und ihre Tätigkeit als wertvolle Arbeit für das kirchliche Leben betrachten.



Erzbischof Herwig Gössl bei seiner Festansprache.



Erzbischof Herwig Gössl und Pfarrer Pater Florian mit den Gästen von André Arnold.



Erzbischof Herwig Gössl und Pfarrer Pater Florian mit den Gästen von Thomas Beck.

Anschließend folgte die bischöfliche Beauftragung für den liturgischen Dienst in der Wort-Gottes-Feier. Die Pfarrer der teilnehmenden Gemeinden stellten im Einzelnen ihre Gottesdienstbeauftragten vor. Dr. Ute Caspar-Gundel aus der Pfarrei St. Hedwig in Kulmbach und Eva-Maria Seiboth-Müller, aus der Pfarrei St. Thomas Wartenfels, stellten eindrucksvoll ihre Beweggründe vor, weshalb sie sich der Aufgabe als Wort-Gottesdienst-Leiter tätig zu werden, entschieden haben.

Nach der Segnung durch den Erzbischof erhielten alle aus seiner Hand die Ernennungsurkunde zum Gottesdienstbeauftragten. Zum Abschluss der Gottesdienstfeier ließen es sich die Kursteilnehmer nicht nehmen, ihrer Referentin und zur Freundin gewordenen Leiterin des Kurses, Silke Weiser-Oberkofler, mit einem kleinen Abschiedsgeschenk für die geleistete Arbeit zu danken. Alexandra Pohl übergab ihr ein kleines Klavier, das sie stets an die vielen gemeinsam gesungenen Lieder erinnern sollte, die Weiser-Oberkofler am Klavier begleitete. Im Gegenzug lud Weiser-Oberkofler alle Gottesdienstbesucher zum anschließenden Stehempfang ins Pfarrheim ein. Dort nutzten alle das persönliche Gespräch mit dem Herrn Erzbischof und natürlich durfte auch ein Erinnerungsfoto mit ihm nicht fehlen.

Oswald Purucker



Übergabe der Ernennungsurkunde an Thomas Beck.



Übergabe der Ernennungsurkunde an André Arnold.

Marienweiher feiert zweites Hochfest der Wallfahrt

Am ersten September-Wochenende feierte Marienweiher, zum Fest Mariä Geburt, das zweite Hochfest der Wallfahrt. Festprediger war diesmal der leitende Pfarrer des Seelsorgebereichs Kulmbach, Hans Roppelt. Zusammen mit Pater Benedykt und Pfarrer Pater Florian zelebrierte er das Hochamt, zu dem sich am Samstagabend zahlreiche Wallfahrer aus nah und fern einfanden. Neben der Wallfahrt aus Uetzing und Roth, führte auch die Kirchengemeinde Hohenberg ihren Bittgang nach Marienweiher durch und sie wurden hier durch Wallfahrtsseelsorger Pater Benedykt aufs Herzlichste begrüßt.



Pfarrer Hans Roppelt (Mitte) mit Wallfahrtsseelsorger Pater Benedykt (links) und Pfarrer Pater Florian mit Gottesdienstbeauftragten Thomas Beck (rechts).



Leitender Pfarrer des Seelsorgebereichs Kulmbach, Hans Roppelt, mit dem Allerheiligsten und dem Baldachin.

In seiner Festpredigt erinnerte Pfarrer Hans Roppelt an seine erste Wallfahrt als Pfarrer von Marktschorgast nach Marienweiher. Damals begrüßte der Wallfahrtsseelsorger die Gruppe mit den Worten: „Die Mutter besucht ihre Tochter!“ Damit wollte dieser zum Ausdruck bringen, dass Marktschorgast einst die Mutterpfarrei gewesen war, die Marienweiher betreute. Im richtigen Leben sei es dagegen gerade umgekehrt. Die Kinder gehen gerne zur liebenden Mutter, während der Vater im Allgemeinen eher als der strenge, der strafende Vater betrachtet werde. Genauso verhielt es sich aber auch im Volksglauben mit Gott Vater. Es bestand ein Gottesbild vor dem man Angst haben musste, so Pfarrer Roppelt weiter. „Ein Auge gibt's, was

alles sieht, was selbst in finsterner Nacht geschieht“, so lautete damals ein Merkspruch. Die Marienverehrung machte es möglich, über Maria die Liebe Gottes zu den Menschen sichtbar zu machen. Ihr Sohn Jesus selbst, hat Gott als seinen liebenden Vater angesprochen. Die Menschen vertrauten Maria ihre Sorgen und Nöte an und baten sie Fürsprecherin bei Gott zu sein. An drei Geschichten machte Pfarrer Roppelt dann deutlich, dass Menschen, die im Leben familiäre, berufliche oder finanzielle Probleme erlitten, oft mit Gott abgeschlossen hatten, aber in größter Not doch auf die Gottesmutter Maria vertrauten. Zusammen mit ihr fanden sie den Weg zu Gott zurück. Sein Resümee: „Um die Liebe Gottes immer aufs Neue spüren zu können, dazu kann Maria allen Menschen helfen.“ Dies werde möglich im Gebet an einem Marienaltar in der Heimatkirche oder im Gebet auf einer Wallfahrt und beim Besuch von Marienweiher.

In einer feierlichen Lichterprozession trug anschließend, begleitet von den Wallfahrern aus Uetzing, Pfarrer Hans Roppelt das Allerheiligste unter dem Baldachin durch die Straßen des Mariengnadenortes.

Nach dem eindrucksvollen Gottesdienst ehrte Wallfahrtsseelsorger Pater Benedykt vier Wallfahrer aus Uetzing für ihre langjährige Treue. Zum 25. Mal war Monika Gehringer nach Marienweiher gekommen. Martina Weidner war zum 20. Mal mit dabei und Johanna Weidner und Jakob Weis erhielten eine Dankesurkunde für ihre 10. Wallfahrt nach Marienweiher.



Die geehrten Wallfahrer und Wallfahrerinnen mit (von links) Wallfahrtsseelsorger Pater Benedykt, Pfarrer Hans Roppelt und Pfarrer Pater Florian.



Begleitet vom Musikverein Marktlegast beteiligten sich zahlreiche Pfarrangehörige am traditionellen Bittgang am Fest Mariä Geburt von Hohenberg nach Marienweiher.

Oswald Purucker

Traditionswallfahrt von Enchenreuth nach Marienweiher

Vor 420 Jahren lösten die Enchenreuther Bürger nach überstandener Pest zum ersten Mal ihr Gelübde ein, künftig einmal im Jahr zur Gottesmutter nach Marienweiher zu ziehen. Monsignore Prof. Dr. Dr. Rüdiger Feulner erinnerte in seiner Begrüßung daran, dass es sich bei der Enchenreuther Wallfahrt um eine der ältesten Wallfahrten handele, die regelmäßig dankbar zur Gottesmutter pilgern. Kein Wetter, keine Regime, kein Krieg habe sie in all den Jahren davor abgehalten, dieses Versprechen einzuhalten.

Bereits in den frühen Morgenstunden brachen die Wallfahrer unter Führung von Wallfahrtsführer Hans-Kurt Hohenberger von der Pfarrkirche St. Jakobus in Enchenreuth auf. Unter großer Beteiligung der katholischen Christen aus Schlockenau, führte der Weg dann nach Marienweiher. Am Ortseingang wurden sie dann von Wallfahrtsseelsorger Pater Benedykt und seinen Ministaranten empfangen und mit Weihwasser gesegnet.

In der Basilika erinnerte Pater Benedykt an das diesjährige Wallfahrtsmotto „Danke“, welches in vielfältiger Weise gedeutet werden könne. An erster Stelle stehe der Dank an die Gottesmutter für die immerwährende Hilfe. Zu danken gälte es aber auch allen Wallfahrern, die alle Jahre der Muttergottes die Treue bezeugen und dankbar zu ihr aufblicken. Er wünschte allen Wallfahrern einen gesegneten Aufenthalt und eine gute Heimkehr.



Am Ortseingang vor der Klostermauer in Marienweiher wurden die Enchenreuther Wallfahrer von Wallfahrtsseelsorger Pater Benedykt in Empfang genommen.



Monsignore Prof. Dr. Dr. Rüdiger Feulner bei der Festpredigt.

In seiner Festpredigt richtete Feulner seinen Blick auf das Leben der Gottesmutter. Dabei stellte er fest, dass in der Bibel nur sehr wenig von Maria berichtet wird. Doch, so Feulner, seien die wenigen überlieferten Worte, die sie gesprochen habe, von einer ganz besonderen Wirksamkeit. Auf drei Aussagen, von denen in den Evangelien berichtet wird, ging er dann näher ein. Das erste Wort sprach Maria als der Erzengel Gabriel eintritt und ihr verkündet, dass sie den Sohn Gottes zur Welt bringen soll. Obwohl zuerst ängstlich und aufgeregt, spricht sie spontan voller Ergebenheit: „Ich bin die Magd des Herren, mir geschehe nach deinem Wort.“ Maria lässt sich auf das, was Gott entschieden hat, ein. Sie glaubt und auch die Menschen heute können und sollten sich auf Gott einlassen und ihm einfach vertrauen. „Gott meint es gut!“

Ein zweites Wort Mariens ist von der Hochzeit zu Kanaan berichtet. Der Wein geht aus und die Diener kommen auf Maria zu. Maria macht sich die Sorgen der Diener, die Sorgen des Brautpaares zu eigen. Sie geht auf ihren Sohn zu und spricht: „Herr, sie haben keinen Wein mehr.“ Jesus antwortet: „Frau, was willst du von mir, meine Stunde ist noch nicht gekommen?“ Maria spricht hier nicht für sich selbst, sie spricht für andere. Sie möchte das Brautpaar schützen und unterstützen, sie will Fürsprecherin, Schutzpatronin sein. Die sich mit den Anliegen der Notleidenden verbindet, damals wie heute. Nachdem schon tagelang gefeiert wurde, könnte Jesus sagen „Stopp, es reicht“. Aber Jesus reagiert ganz anders. Er verbietet nichts, vor allem nicht die Freude auf dieser Hochzeitsfeier. Er verwandelt 600 Liter Wasser in Wein. Und Maria war die, die nicht für sich, sondern schon damals für andere eingetreten ist. Es wäre heute vieles leichter, wenn sich heute auch die Menschen Gedanken machen würden, so Feulner weiter, wie sie anderen helfen können, was notwendig ist.



Eine Urkunde zum Gedenken ihrer 30. Wallfahrt nach Marienweiher erhielt Monika Oltsch aus Schlockenau von Pater Benedykt überreicht. Adolf Winkler war diesmal zum 20. Mal dabei. Unser Bild zeigt die beiden Geehrten mit Wallfahrtsseelsorger Pater Benedykt und Monsignore Prof. Dr. Dr. Rüdiger Feulner.

Das dritte Wort Mariens fiel ebenfalls bei der Hochzeit und war an die Diener gerichtet: „Was er euch sagt, das tut.“ Maria weist dabei nicht auf sich, sie weist auf ihren göttlichen Sohn. Bei allen Marienerscheinungen, so Feulner weiter, spricht Maria nie von sich, sondern immer von ihrem göttlichen Sohn.

In Lourdes bittet sie darum, dass ihr Sohn im Sakrament der Eucharistie angebetet werde. In Fatima spricht Maria von Sühne, für die zu Gott zu beten, die Menschen Unheil bringen. Bei den jüngeren Erscheinungen, in Krakau bei Schwester Faustina, stellt sie ihren göttlichen Sohn als den Herrn der Barmherzigkeit vor und bittet, dass wir um diese Barmherzigkeit beten sollen. Dies erwartet sie für uns und auch wir sollten barmherzig sein und Jesus in unser Reden und unsere Gedanken aufnehmen.

Am Ende des Festgottesdienstes hatte Wallfahrtsseelsorger Pater Benedykt die Freude, Monika Oltsch aus Schlockenau für ihre 30. Wallfahrt eine Urkunde zu überreichen. Adolf Winkler dankte er für seine 20. Teilnahme.

Nach dem Gottesdienst versammelten sich die Wallfahrer zum Kreuzweg rund um die Klostermauer. Mit einer Andacht in der Wallfahrtsbasilika endete der Aufenthalt in Marienweiher. Auf dem Rückweg machten die Teilnehmer noch einmal Station an der Schlockenauer Kapelle, wo sie gemeinsam das Gebet zu den fünf Wunden Jesu beteten. Angekommen in der Heimatkirche St. Jakobus in Enchenreuth dankte Monsignore Prof. Dr. Dr. Rüdiger Feulner allen Teilnehmern für das gemeinsame Gebet und sprach den begleitenden Musikanten seinen Dank aus. Besonderen Dank und Anerkennung zollte er Wallfahrtsführer Hans-Kurt Hohenberger für die Organisation und Durchführung der Wallfahrt.

Oswald Purucker

43. Diözesanwallfahrt nach Marienweiher

Unter dem Motto „Was ist der Mensch?“ stand die diesjährige 43. Diözesanwallfahrt des Kolpingwerkes nach Marienweiher. Mit wehenden Fahnen zogen die Kolpingsfamilien von den Treffpunkten in Mannsflur, Marktlegast und der Kosermühle fast sternförmig in den Wallfahrtsort zum Festgottesdienst ein. In Konzelebration mit Diözesanpräses Diakon Burkhard Farrenkopf, gestaltete Pfarrer Wilfried Wittmann den Gottesdienst in der Wallfahrtsbasilika.

Wallfahrtsseelsorger Pater Benedykt begrüßte die Wallfahrer aus nah und fern, von Stadtsteinach bis Fürth und von Kronach bis Bamberg aufs Herzlichste in der Wallfahrtsbasilika Marienweiher. Beim Jahresmotto „Danke“, so Pater Benedykt, gäbe es vielerlei Möglichkeiten Danke zu sagen. Danke, für die gute Gemeinschaft während der Wallfahrt, ein Dank dafür noch einen Priester in der Pfarrei zu haben oder der Gottesmutter für ihren Beistand während des ganzen Jahres zu danken. Er selbst sprach allen Teilnehmern der Diözesanwallfahrt seinen Dank für die jahrzehntelange Treue zur Gottesmutter von Marienweiher aus.



Mit wehenden Fahnen zogen die Kolpingsfamilien in den Marien-Wallfahrtsort ein.

Die Predigt gestaltete Pfarrer Wilfried Wittmann und Diözesanpräses Burkhard Farrenkopf als Zwiegespräch zum Thema „Was ist der Mensch?“ Zur Einstimmung der Diözesanwallfahrt wurde schon deutlich, dass die Heilige Schrift den Menschen als Geschöpf Gottes zeigt. Dabei handele es sich aber beim Menschen um ein besonderes Wesen, da er über all den anderen Geschöpfen Gottes steht. Weil der Mensch seine eigenen Entscheidungen unabhängig von Gott treffen kann, ist er auch verantwortlich für sein Verhalten. Denn Gott wollte keine willenlosen Marionetten erschaffen, die genau das ausführen, was er vorgibt.

Weil Gottes Wesen die Liebe ist und weil er den Menschen liebt, schenkte er ihm auch diese Freiheit. Leider wird diese geschenkte Freiheit allzu oft von Menschen missbraucht. So stehe der Mensch immer im inneren Kampf zwischen Gut und Böse. So ist der Mensch mit Freiheit ausgestattet, die jedoch Verantwortung von ihm fordert, er besitzt Fähigkeiten, die er gut nutzen kann – oder auch nicht, er ist hin- und hergerissen zwischen Gerechtigkeit und Sünde.

Im Wallfahrerhaus hielt der Pfarrgemeinderat für alle Gäste Kaffee und Kuchen bereit. Mit einer eindrucksvollen Marienandacht und Segnung der Andachtsgegenstände endete am Nachmittag die Diözesanwallfahrt.

Oswald Purucker



Pfarrer Wilfried Wittmann (am Altar) gestaltete mit Diözesanpräses Diakon Burkhard Farrenkopf im Kreis der Fahnenabordnungen den Festgottesdienst.

Flutkatastrophe in Glatz - ehemaliger Pfarrer von Marienweiher bittet um Hilfe

Mit einem Hilferuf aus dem Hochwassergebiet in Unterschlesien, aus der vom Hochwasser verwüsteten Stadt Glatz, meldete sich der ehemalige Pfarrer von Marienweiher und jetzige Provinzial des Franziskanerordens Pater Alard Maliszewski. Wie bereits beim Jahrhunderthochwasser 1997 überflutete am 15. September der kleine Fluss Neiße die 26.000 Einwohner zählende Stadt Glatz. Dabei wurde auch, wie vor 27 Jahren, das Franziskanerkloster und die ordenseigene Minoritenkirche von den Wassermassen verwüstet.

Am Samstagmorgen hatte Pater Alard im Gespräch mit dem ehemaligen Pfarrgemeinderatsvorsitzenden Oswald Purucker noch die Hoffnung, dass aufgrund leerer Rückhaltebecken die Lage noch nicht so bedrohlich sei. Aber schon in der Nacht zum Sonntag machte ein Dammbrech oberhalb des Neiße-Zuflusses dieser Hoffnung ein jähes Ende. Binnen weniger Stunden stieg die Glatzer Neiße auf einen Pegel von 8,50 Meter und blieb damit nur 20 Zentimeter unter dem Höchststand von 1997. Kirche und Kloster standen, wie die gesamte Altstadt über zwei Meter unter Wasser. Zum Glück, so Pater Alard, blieben die kunsthistorisch sehr wertvollen Fresken von Felix Anton Scheffler, aus dem Jahre 1744, im Refektorium verschont. Nach dem abfließenden Wasser blieb in den Räumen, aber auch in der ganzen Stadt, eine gut 40 cm hohe Schlamm-schicht zurück.

Wie Pater Alard feststellte, gehe es bei seinem Aufruf zur Hilfe nicht in erster Linie um Kirche und Kloster. Vielmehr stehe jetzt die Hilfe für die notleidende Bevölkerung und der örtlichen Handwerksbetriebe an erster Stelle. Bis zur Stunde, war gestern die ganze Stadt immer noch ohne Stromversorgung. Es fehlt an allen Ecken und Enden. So haben zahlreiche Feuerwehren aus dem Umland ihre Einsatzzentrale und ihren Stützpunkt für Bergungsmaschinen auf dem Klostergelände eingerichtet. Vierzig ehrenamtliche Helfer haben sich zu einem Krisenstab zusammengefunden, der ebenfalls im Kloster eingerichtet wurde, die sich um die Versorgung der Menschen und der systematischen Aufarbeitung der Schäden kümmern.

Neben der Verteilung von Lebensmitteln, sei es auch notwendig, die völlig zerstörten Handwerksbetriebe wieder einzurichten. Ohne Elektriker, ohne Handwerker, deren Betriebe durch die Schlammmassen zerstört wurden, könne die Instandsetzung nicht schnell genug vorankommen.



Um nun den Menschen vor Ort zu helfen, haben sich die Mitbrüder im Kloster Marienweiher entschieden, im Seelsorgebereich einen Spendenaufruf für die Hochwasserhilfe in Glatz und für das Franziskanerkloster zu starten.

Zum einen wird eine eigene Sammlung in den Gottesdiensten dafür durchgeführt, zum anderen wurde ein Spendenkonto eingerichtet: Kath. Kirchenstiftung Marienweiher, die IBAN-Nr. DE42 7706 9868 0100 5101 90 bei der Raiffeisenbank Oberland, Verwendungszweck: Hochwasser-

hilfe – Franziskanerkloster – Glatz. Spendenbescheinigungen werden auf Wunsch ausgestellt.

Oswald Purucker



Die Kirchenbänke schwammen bis hinauf zur Kanzel.



Der Kircheneingang war fast zwei Meter überflutet.



Unser Bild zeigt Provinzial Pater Alard Maliszewski, den ehemaligen Pfarrer von Marienweiher, mit einem Schuttberg vor der Minoritenkirche des Franziskanerordens.

Gottesdienstordnung der Pfarrei Marienweiher

Marienweiher

Gottesdienst am Sonntag: 08.00 Uhr und 10.30 Uhr

Gottesdienst am Montag, Mittwoch und Freitag: 18.00 Uhr

Rosenkranz am Freitag: 17.30 Uhr

Marktkeugast

Gottesdienst am Sonntag: 09.15 Uhr

Gottesdienst am Dienstag: 18.00 Uhr

Gottesdienst am Donnerstag: 09.00 Uhr

Traindorf

Gottesdienst am 1. und 3. Sonntag des Monats: 08.00 Uhr (auch im Winter!)

Stammbach

Vorabendgottesdienst am Samstag: 17.15 Uhr

Hohenberg

Gottesdienst am Samstag: 18.30 Uhr

(wöchentlich abwechselnd mit Kupferberg)

Gottesdienst am Sonntag: 09.30 Uhr

(wöchentlich abwechselnd mit Kupferberg)

Pfarrmitteilungen

Rosenkranzgebet im Oktober

Im Oktober beten wir den Rosenkranz. Nehmt aufs Neue den Rosenkranz mit Vertrauen in Eure Hände! Entdeckt den Rosenkranz wieder im Licht der Heiligen Schrift, in Einklang mit der Feier der Liturgie und unter den Umständen des alltäglichen Lebens.

Gemeinsam beten wir den Rosenkranz in:

Marienweiher am Mittwoch und Freitag um 17.30 Uhr, sowie am Sonntag um 17.00 Uhr.

Marktkeugast am Donnerstag eine halbe Stunde vor dem Gottesdienst.

Caritas-Herbst-Aktion

Unter dem Motto: „Wenn du Hilfe brauchst... - miteinander - nebeneinander - füreinander“ steht in diesem Jahr die Caritas-Herbstsammlung. Die Haussammlung findet vom 30. September bis 6. Oktober statt. Die Kirchenkollekte ist am 6. Oktober. Überweisungsflyer liegen zusätzlich in den Kirchen aus. Bitte unterstützen Sie mit Ihrer Spende die Arbeit der Caritas.

Krankenbesuch

Der monatliche Krankenbesuch mit Spendung der hl. Kommunion findet am **Donnerstag, 3. Oktober, und Freitag, 4. Oktober**, zu gewohnter Zeit statt. Neue Anmeldungen nehmen unsere Patres entgegen.

Kirchweihfest in Marienweiher

Der Festgottesdienst in **Marienweiher findet am Sonntag, 13. Oktober, um 10.30 Uhr**, statt und wird vom Basilika-Chor musikalisch ausgestaltet.

Seniorenachmittag

Der Termin für den nächsten Seniorenachmittag steht noch nicht fest und wird im nächsten Pfarrbrief bekanntgegeben.

Weltmissionssonntag

Den **Sonntag der Weltmission begehen wir am 27. Oktober** unter dem Motto: „Meine Hoffnung, sie gilt dir“. Helfen Sie mit! Mit Ihrer Spende zum Weltmissionssonntag an missio stärken Sie ein weltweites Netzwerk, das wirksame und nachhaltige Hilfe in den ärmsten Regionen der Welt leistet.

Erstkommunion 2025

Wir bitten alle Eltern, deren Kinder nicht die Schulen Marktkeugast, Stammbach und Untersteinach besuchen sich bezüglich der Anmeldung für die Erstkommunion 2025 bis zum 20. Oktober im Pfarramt Marienweiher, Tel. 09255/ 9460, zu melden.

Ein herzliches „Vergelt's Gott“ dem Team des Klosterladens Marienweiher, das für die Neuanschaffung von Messgewändern für die Basilika Marienweiher 1.000 Euro gespendet hat.

Wallfahrtsbasilika Marienweiher

Pilgerbüro Marienweiher

Öffnungszeiten des Pilgerbüros Marienweiher

Montag und Donnerstag von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Außerhalb der Dienstzeiten ist Frau Hannelore Klier telefonisch erreichbar unter Tel. 0151/ 67142888

Das Pilgerbüro Marienweiher lädt herzlich ein:

Dienstag, 08.10.2024

Vortrag „Die erloschenen und noch blühenden Adelsgeschlechter im nordöstlichen Oberfranken“ von Msgr. Prof. Dr. Dr. Rüdiger Feulner

um 18.30 Uhr im Wallfahrerhaus Marienweiher

Donnerstag, 24.10.2024

Bildervortrag „Auf dem Franziskusweg“
von Wallfahrtsführer Reimund Söhnlein

um 18.30 Uhr im Wallfahrerhaus Marienweiher

Klosterladen Marienweiher



Öffnungszeiten des Klosterladens:

Samstag: 14.00 – 16.00 Uhr

Sonntag: 10.00 – 12.00 Uhr

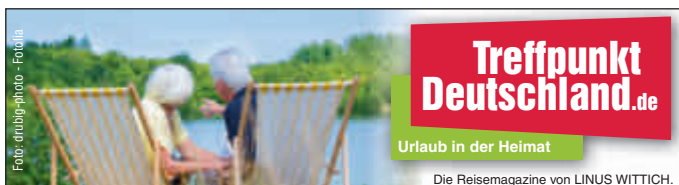
**Unsere Talente sind das Geschenk
Gottes an uns ...
Was wir aus unseren Talenten machen,
ist unser Geschenk an ihn.**

Leo Buscaglia

*Über einen Besuch unseres Klosterladens
würden wir uns sehr freuen!*



Ihr
Klosterladenteam



Marienkirche
Stambach

Evang.-Luth. Kirchengemeinde

Stambach-Mannsflur



Bethlehemkirche
Mannsflur

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Stambach-Mannsflur

Gottesdienste und Veranstaltungen

Freitag, 04.10.2024

19.00 Uhr Hauskreis bei Familie Feldmann
im Pfarrhaus Stambach, Bahnhofstr. 7

Sonntag, 06.10.2024

08.45 Uhr Erntedankfest, Gottesdienst
mit Prädikantin Margret Schoberth

11./12.10.2024

Einführungswochenende Präparanden

Samstag, 12.10.2024

18.00 Uhr Lobpreisgottesdienst mit Vorstellung
der Präparanden mit Pfarrer Daniel Feldmann

Dienstag, 15.10.2024

15.00 Uhr Gottesdienst im Seniorenheim Marktkeugast
mit Diakon Norbert Pühler

Donnerstag, 17.10.2024

19.30 Uhr Kirchenvorstandssitzung

Freitag, 18.10.2024

19.00 Uhr Hauskreis bei Familie Feldmann
im Pfarrhaus Stambach, Bahnhofstr. 7

Samstag, 19.10.2024

14.30 Uhr Gemeinendachmittag mit Pfr. Daniel Feldmann im
Verbundgemeindebüro Stambach

Sonntag, 20.10.2024

08.45 Uhr Gottesdienst mit Prädikantin Margret Schoberth
11.00 Uhr bis Kirchenvorstandswahl im Verbundgemeindebüro
14.00 Uhr (Friedrichstraße 2)

Dienstag, 29.10.2024

15.00 Uhr Gottesdienst im Seniorenheim Marktkeugast
mit Diakon Norbert Pühler

Donnerstag, 31.10.2024

Dekanatsweiter Gottesdienst zum Reformationsfest
in der Stadtkirche Münchberg

Freitag, 01.11.2024

09.30 Uhr Verbundfrühstück „Wer ist eigentlich Maria
Magdalena?“ im Gemeindehaus Ahornis,
Organisation durch das Team des Fairen Handels
Stambach, Referentin Margret Schoberth, wir
bitten um Anmeldung bis 27.10.2024 unter E-Mail
margot.sengenberger@freenet.de, oder Tel.
09256/ 214

Sonntag, 03.11.2024

10.00 Uhr Verbundgottesdienst zum Reformationsfest in
Ahornis mit Prädikantin Anne Loncsek

**Gemeinsames Pfarramt Stambach – Ahornis –
Wüstenselbitz**

Sie erreichen das Verbund-Pfarramt in der Friedrichstraße 2,
95236 Stambach, über den barrierefreien Eingang (oberhalb
vom Haus), unter der Telefonnummer 09256/ 960 83 28 oder
per E-Mail verbundpfarramt.stambach@elkb.de

Unsere Öffnungszeiten:

Montag bis Mittwoch 10.00 Uhr – 12.00 Uhr

Donnerstag bis Freitag 16.00 Uhr – 18.00 Uhr

www.stambach-evangelisch.de

Kontakt

Pfarrer Daniel Feldmann

Telefonnummer 0151/ 424 855 23

E-Mail daniel.feldmann@elkb.de

Norbert Pühler

Telefonnummer 0171/ 216 69 76

E-Mail Norbert.Puehler@elkb.de

Evang. Kirchengemeinde Grafengehaig

Gottesdienste und Veranstaltungen

Freitag, 04.10.2024

ab 16.00 Uhr Die Konfis sammeln die Erntegaben
in Grafengehaig ein

Sonntag, 06.10.2024

10.00 Uhr Erntedankfest-Gottesdienst
in der Heilig-Geist-Kirche Grafengehaig

Sonntag, 13.10.2024

10.00 Uhr Erntedankfest-Gottesdienst
in der Christuskapelle Gösmes

Sonntag, 20.10.2024

10.00 Uhr Gottesdienst
in der Heilig-Geist-Kirche Grafengehaig
und nach dem Gottesdienst bis 14.00 Uhr
Kirchenvorstandswahl im Gemeindehaus

Sonntag, 27.10.2024

10.00 Uhr Gottesdienst in der Christuskapelle Gösmes

Mittwoch, 30.10.2024

14.30 Uhr KaffeeZeit im Gemeindehaus Grafengehaig

Sonntag, 03.11.2024

10.00 Uhr Gottesdienst
in der Heilig-Geist-Kirche Grafengehaig

„Stimm für Kirche.“ – unter diesem Motto findet am 20. Oktober die Kirchenvorstandswahl statt



Bei der Kirchenvorstandswahl dürfen schon 14-Jährige mitwählen! Wer in unserer Kirchengemeinde wohnt und konfirmiert ist, erhält in diesen Tagen eine Wahlbenachrichtigung. Und auch Jugendliche, die schon 16 sind, dürfen mitwählen, auch ohne Konfirmation, wenn sie Kirchenmitglieder sind.

Für alle Kirchengemeinde-Mitglieder bedeutet es, wenn sie eine Wahlbenachrichtigung erhalten haben, mit der auch die Briefwahlunterlagen versendet wurden, dass sie entweder am Wahltag im Wahllokal zum Wählen kommen können - oder die Briefwahlunterlagen zu Hause ausgefüllt an einem der Sonntage in die Wahlurne im Kircheneingang einwerfen. Oder auch in den Briefkasten am Pfarrhaus. ODER einfach mit der Post schicken - das kostet dann zwar das Porto, ist aber ganz einfach.

Sie sind alle herzlich aufgerufen, herzlich eingeladen, sich an der Wahl zu beteiligen und damit den Kandidaten ihre Wertschätzung zu zeigen! Vielen Dank!

Ihre Pfrin. Heidrun Hemme, Grafengehaig

Kindergartennachrichten



Haus des Kindes „Arche Noah“ Marktlegast

Ein tierischer Ausflug

Bei bestem Wetter und mit vollen Rucksäcken starteten 23 angehende und bereits erfahrene Schulkinder mit ihren Erzieherinnen und Erziehern in den Nürnberger Zoo, um die bunte Tierwelt zu entdecken. Wir fuhren von Ludwigschorgast aus mit dem Zug und nutzten diese Gelegenheit gleich, um zu lernen, wie man die öffentlichen Verkehrsmittel richtig nutzt und wie man sich angemessen verhält.



Begrüßt wurden wir gleich am Eingang von den wohl größten Zoobewohnern – den Giraffen. Am Gehege der Erdmännchen stellten die Kinder recht zügig fest: Tieren wird es auch warm. Entweder liegen sie still im Schatten oder verkriechen sich in ihren Höhlen.

Gemeinsam überlegten wir, wo man wohl am Besten Tiere zu Gesicht bekommen könnte. Bei dem Wetter? – Ganz klar – im Wasser! Also los zu den Delfinen, bei denen wir uns prompt unsere Mittagsbrotzeit schmecken ließen. Gestärkt freuten wir uns auf die Wassershow und staunten, was für großartige Kunststücke diese faszinierenden Tiere vorführten.

Auch bei den Robben ging es munter zu – man könnte sagen sie gaben uns ein Konzert, so laut ging es im Becken zu. Ein Eisbär genoss das kühle Wasser und schwamm eine Runde, während sein Mitbewohner seine Runde durch das Gehege ging.

Inzwischen hatten sich im Freien auch ein paar Tiere aus ihren Verstecken bewegt: Die Löwen lagen in der Sonne und entspannten, das Kamel fühlte sich bei den Temperaturen pudelwohl und die Flamingos standen auf einem Bein im Wasser. Auf dem Spielplatz konnten die Kinder noch ein wenig toben, bevor

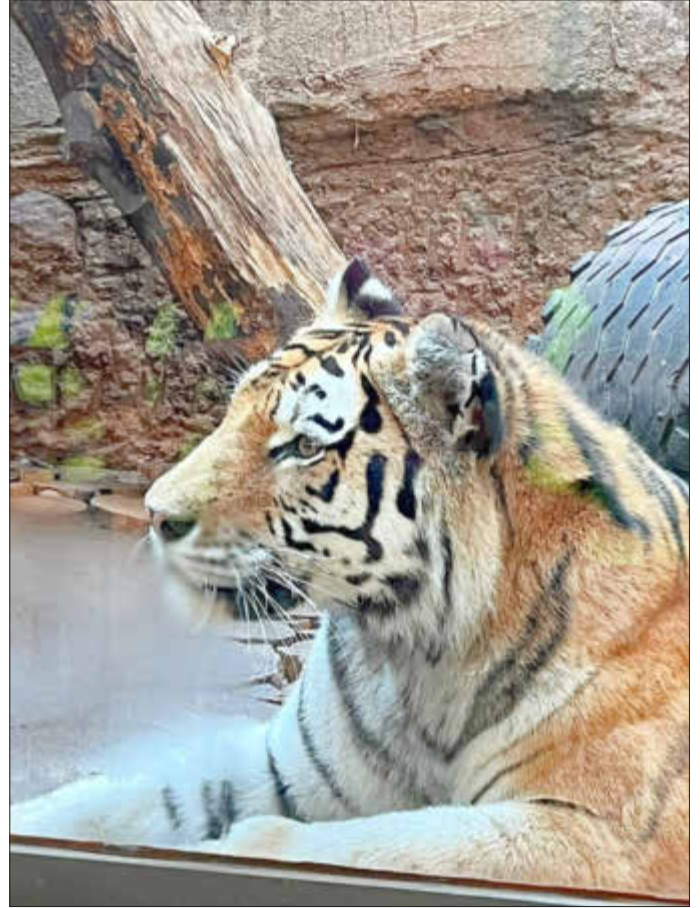
es im Anschluss noch einmal in den Streichelzoo ging. Ganz schön aufregend, denn die Ziegen kennen keine Scheu.

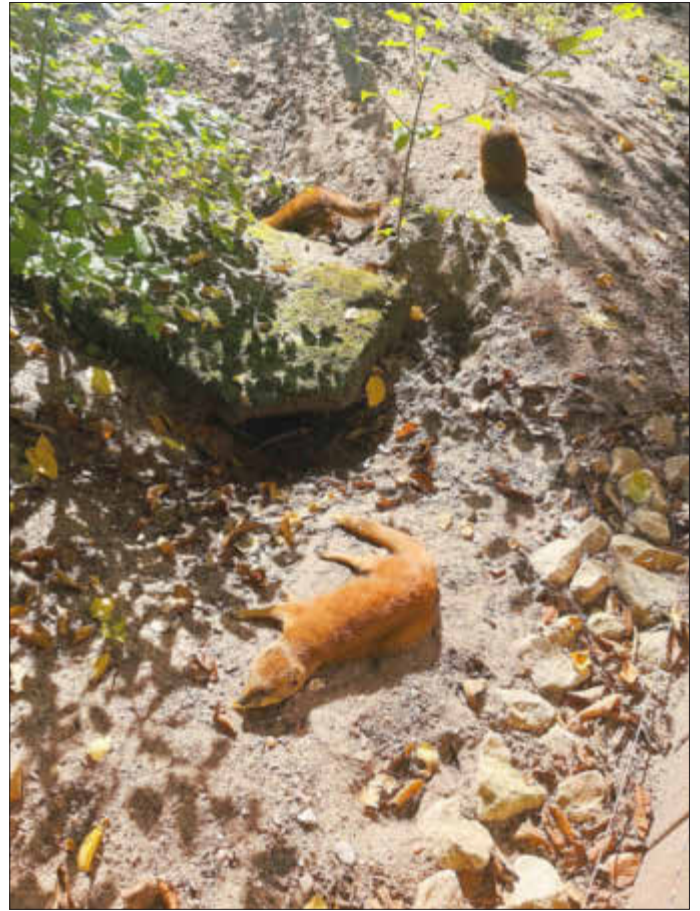
Heim ging es wieder mit dem Zug – Endstation Ludwigschorgast.

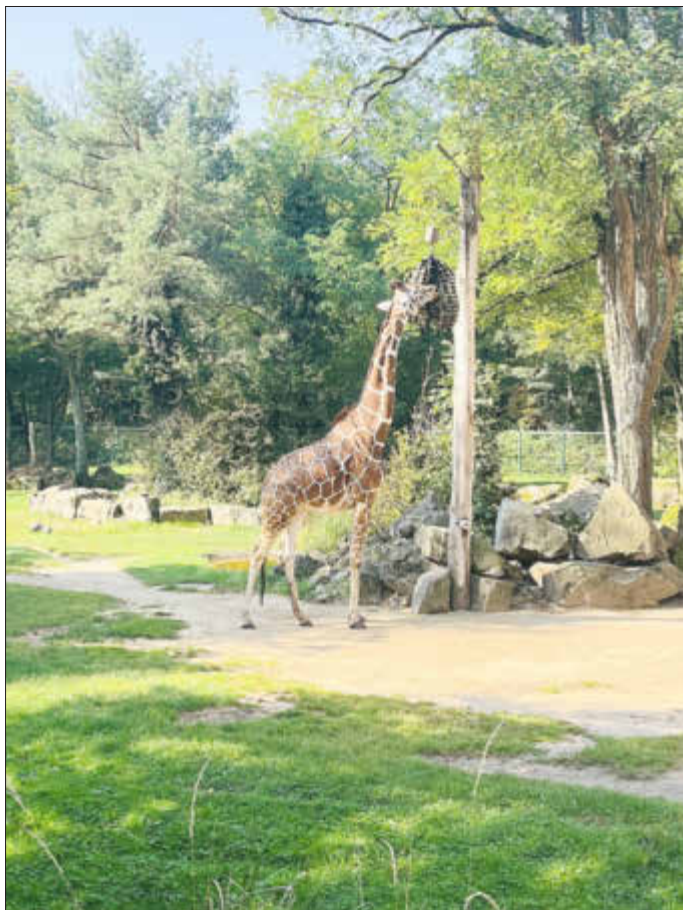
Unsere Hortkinder waren sich einig – das war ein spannender, lehrreicher Tag und ein gelungener Ausflug zum Ende der Sommerferien.

Haus für Kinder Arche Noah

Sarah Schott







Willst du uns vorlesen?



Bücher bringen unsere Fantasie zum Funkeln, wie Sterne den Abendhimmel. Um gemeinsam öfter in die Welt der Fantasie und Bücher eintauchen zu können, suchen wir **ab sofort auf ehrenamtlicher Basis** eine Leseoma, einen Leseopa oder einen Lesepaten/-in, der einer kleinen Gruppe

Kinder im wöchentlichen Wechsel vorliest und in die spannende Welt der Geschichten eintaucht.

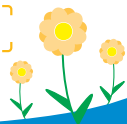
Für nähere Informationen freuen wir uns über einen Besuch oder einen Anruf unter der Telefonnummer 09255/ 467. Ansprechpartner sind Frau Tanja Schreckhas oder Frau Sarah Schott.

Haus für Kinder Arche Noah

St. Antonius-Weg 35, 95352 Marktkeugast

Familienanzeigen

Anzeige online buchen: anzeigen.wittich.de



Wir sind überwältigt und berührt von den vielen lieben Worten, Glückwünschen, Geschenken, Überraschungen sowie der Unterstützung, die wir erfahren durften und sagen – auch im Namen unserer Eltern – herzlich

Vergelt's Gott

an alle, die anlässlich unserer Hochzeit an uns gedacht und sich mit uns gefreut haben.

Tina & Patrick Weiß

Marktkeugast, im September 2024

Traueranzeigen

Anzeige online buchen: anzeigen.wittich.de



*Rita
Brust*

Wir danken allen,

die unsere liebe Verstorbene auf ihrem letzten Weg begleitet haben und sich mit uns in stiller Trauer verbunden fühlten sowie ihre Anteilnahme in vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten.

Ein besonderer Dank gilt den Oberlandärzten und dem Pflegepersonal des Dr.-Julius-Flierl-Seniorenheims.

**Inge Lauterbach
mit Familie**

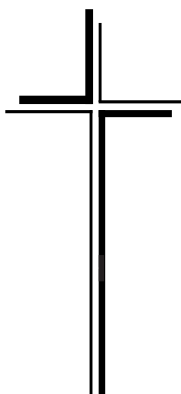
Marktkeugast, im September 2024



Danke

sagen – mit einer Anzeige in Ihrem Mitteilungsblatt .

Danke



Für die aufrichtige Anteilnahme, die Blumen- und Geldspenden anlässlich des Todes unseres lieben Verstorbenen

Werner Gemeinhardt

Unser besonderer Dank gilt Pater Benedykt für den einfühlsamen Trauergottesdienst

Im Namen aller Angehörigen

Elsa Gemeinhardt

Hohenberg, im September 2024

Schulnachrichten



Grund- und Mittelschule Marktlegast



Am 10. September 2024 begann für die neuen ABC-Schützen die Schule.

Nach der Begrüßung durch Rektorin Annette Marx und Klassenlehrerin Tanja Herold im Pausenhof, wurden die Neuen mit einem Lied der 2. Klasse willkommen geheißten.

Daraufhin mussten sich die Kinder auch schon von ihren Eltern verabschieden.

Mit Schultüte bepackt ging es zur ersten Unterrichtsstunde ins Klassenzimmer,

wo sie die Puppe Mimi kennenlernen durften, die sie beim Lesen und Schreiben begleiten wird.

Der Tag endete mit einer Andacht in der katholischen Kirche und mit dem Segen für die neuen Schulkinder

durch Pfarrerinnen Heidrun Hemme und Pater Florian.

Als Erinnerung bekam jedes Kind einen Schutzengel geschenkt.

Tanja Herold



Veranstaltungskalender Marktlegast

Oktober

Donnerstag, 03.10., Tag der Deutschen Einheit

17.00 Uhr Katholische Pfarrei Marienweiher Feierstunde zum Tode des Hl. Franz von Assisi in der Wallfahrtsbasilika Marienweiher

Sonntag, 06.10.

09.00 Uhr Katholische Kuratie St. Josef Hohenberg Erntedankfest in der St. Josef Kirche Hohenberg

09.15 Uhr Katholische Pfarrei Marienweiher Erntedankfest in der St. Bartholomäuskirche Marktlegast

10.30 Uhr Katholische Pfarrei Marienweiher Erntedankfest in der Wallfahrtsbasilika Marienweiher

Dienstag, 08.10.

18.30 Uhr Pilgerbüro Marienweiher Vortrag „Die erloschenen und noch blühenden Adelsgeschlechter im nordöstlichen Oberfranken“ von Monsignore Prof. Dr. Dr. Rüdiger Feulner im Wallfahrerhaus Marienweiher

Donnerstag, 10.10.

Markt Marktlegast

Kerwa in den Ortsteilen Marienweiher, Neuensorg und Hohenberg

Freitag, 11.10.

Markt Marktlegast

Kerwa in den Ortsteilen Marienweiher, Neuensorg und Hohenberg

Samstag, 12.10.

Markt Marktlegast

Kerwa in den Ortsteilen Marienweiher, Neuensorg und Hohenberg

Sonntag, 13.10.

Markt Marktlegast

Kerwa in den Ortsteilen Marienweiher, Neuensorg und Hohenberg

09.30 Uhr Katholische Kuratie St. Josef Hohenberg

Festgottesdienst zur Kirchweih in der St. Josef Kirche Hohenberg

13.00 Uhr Frankenwaldverein e.V. Ortsgruppe Marktlegast

Wanderung Rappetenreuth – Mehlaumühle – Walberngrün – Rappetenreuth mit Einkehr, Treffpunkt: Parkplatz Webergasse

Montag, 14.10.

Markt Marktlegast

Kerwa in den Ortsteilen Marienweiher, Neuensorg und Hohenberg

Samstag, 19.10.

09.00 Uhr Frankenwaldverein e.V. Ortsgruppe Marktlegast

2-Tages-Etappe auf dem Fränkischen Gebirgsweg mit Übernachtung, Treffpunkt: Parkplatz Webergasse

Montag, 21.10.

19.00 Uhr Markt Marktlegast Marktgemeinderatssitzung im Bürgersaal Marktlegast

Donnerstag, 24.10.

18.30 Uhr Pilgerbüro Marienweiher Bildervortrag „Auf dem Franziskusweg“ von Wallfahrtsführer Reimund Söhnlein im Kantoratsgebäude Marienweiher

November

Freitag, 01.11., Allerheiligen

10.00 Uhr Katholische Pfarrei Marienweiher Gottesdienst in der Kreuzerhöhungskirche Traindorf mit anschließendem Friedhofsgang

13.00 Uhr Katholische Pfarrei Marienweiher Gottesdienst in der Wallfahrtsbasilika Marienweiher mit anschließendem Friedhofsgang

13.30 Uhr Katholische Kuratie St. Josef Hohenberg Amt in der St. Josef Kirche Hohenberg mit anschließendem Friedhofsgang

15.00 Uhr Katholische Pfarrei Marienweiher Gottesdienst in der St. Bartholomäuskirche Marktlegast mit anschließendem Friedhofsgang

Sonntag, 03.11.

10.00 Uhr Frankenwaldverein e.V. Ortsgruppe Marktlegast Wanderung auf dem Bürgermeisterweg von Hohenberg nach Marienweiher mit Einkehr in der Klosterbräu, Treffpunkt: Parkplatz Webergasse

Veranstaltungskalender Grafengehaig

Oktober

Donnerstag, 03.10., Tag der Deutschen Einheit

08.00 Uhr Frankenwaldverein e.V. Ortsgruppe Grafengehaig Gemeinsame Grenzlandwanderung zum Tag der Deutschen Einheit mit der Ortsgruppe Tanna; Treffpunkt: Marktplatz Grafengehaig, Fahrgemeinschaften

Mittwoch, 16.10.

19.00 Uhr Gartenbauverein Grafengehaig Vereinsabend mit Vortrag „Der seniorenrechtliche Garten“ im Dorfgemeinschaftshaus Grafengehaig

Montag, 28.10.

19.00 Uhr Markt Grafengehaig Marktgemeinderatssitzung im Dorfgemeinschaftshaus Grafengehaig

November

Freitag, 08.11.

19.00 Uhr SG Gösmes-Walberngrün Wellfleischessen im Sportheim der SG Gösmes-Walberngrün

Samstag, 09.11.

17.00 Uhr SG Gösmes-Walberngrün Schlachtfest mit Straßenverkauf im Sportheim der SG Gösmes-Walberngrün

Ihr kompetenter Bosch-Car-Service



In der 3. Generation bereits seit 1948 in Marktlegast für Sie da.

Konfigurieren Sie Ihr Traumauto zu TOP-Konditionen oder wenn es schnell gehen muss: Wir haben auch Zugriff auf über 10.000 Lagerfahrzeuge.

- EU-Konfigurator
- EU-Tageszulassungen
- Finanzierung
- Reparaturen aller Marken
- Reifenservice
- 24h-Tankstelle
- Deutsche Neuwagen
- Jahreswagen
- Nürnberger Versicherung
- Unfallinstandsetzung
- TÜV - jeden Mittwoch
- Postagentur

Münchberger Str. 13 - 95352 Marktlegast

Tel.: 09255 / 511 - Fax: 09255 / 7384

www.auto-hoepfner.com - info@auto-hoepfner.com

Gemeindegendarbeit der Marktgemeinde Marktkeugast

AUSSTATTUNG:

- WLAN
- Gesellschaftsspiele
- Tischtennisplatte
- Kicker
- Dart
- große Küche zum Experimentieren
- kleiner Kiosk
- Raum zu Quatschen, Abhängen und Musik hören
- ps5
- Freizeitangebote

KINDER-NACHMITTAG:

Donnerstag:
Von 14:00 - 15:30 Uhr
für 6 bis 12-jährige



ÖFFNUNGSZEITEN:

Dienstag:
Von 17.00 - 20.00 Uhr

Donnerstag:
Von 16.00 - 20.30 Uhr

ANSPRECHPARTNERIN



Wie könnt ihr mich erreichen?

Mirjam Herpich
Dienstag und Donnerstag
von 13:00 - 20:30 Uhr
Neuensorger Weg 10
95352 Marktkeugast
☎015168861874

✉gemeindegendarbeit_mirjamfritsch@gmx.de



IM AUFTRAG DER
MARKTGEMEINDE
MARKTKEUGAST



JUGEND-PROGRAMM

MARKT MARKTKEUGAST

OKTOBER
BIS
DEZEMBER

Oktober

Dienstag, 08.10.2024 Offener Treff

Heute ist Offener Treff. Komm gerne mit deinen Freunden vorbei!

Donnerstag, 10.10.2024

Kindernachmittag 14.00 - 15.30 Uhr:

Es entstehen bei uns wirklich beeindruckende kleine Kinderkunstwerke. Am Ende kannst du dein Bild mit nachhause nehmen. Unkostenbeitrag 1,00€

Offener Treff von 16.00 - 20.30 Uhr

Dienstag, 15.10.2024 Offener Treff

Heute ist Offener Treff. Komm gerne mit deinen Freunden vorbei! - Wer Lust hat, kann gerne an unserem Pasta Abend ab 18.00 Uhr teilnehmen.

Donnerstag, 17.10.2024

Kindernachmittag 14.00 - 15.30 Uhr:

Wir werden heute gemeinsam Kerzen gießen. Unkostenbeitrag 2,00€

Offener Treff von 16.00 - 20.30 Uhr

Dienstag, 22.10.2024 Demokratie Projekt

Heute besucht uns der Kreisjugendring sowie die Alte Spinnerei aus Kulmbach. Von 16.00 - 19.00 Uhr wird euch einiges geboten, es gibt auch die Möglichkeit etwas zu gewinnen. Also schaut vorbei!

Donnerstag, 24.10.2024

Kindernachmittag 14.00 - 15.30 Uhr:

Halloween steht vor der Tür, wir werden heute deine eigene Halloween Maske basteln. Unkostenbeitrag 1€

Offener Treff von 16.00 - 20.30 Uhr

November

Dienstag, 05.11.2024 Offener Treff

Heute ist Offener Treff. Komm gerne mit deinen Freunden vorbei!

Donnerstag, 07.11.2024 Kunstprojekt

Von 15.00 - 17.00 Uhr findet das Kunstprojekt mit Udo Rödel unten im Bürgerbegegnungszentrum statt. Bitte melde dich vorher bei mir an. Anmeldeschluss ist der 21.10.2024

Dienstag, 12.11.2024 Offener Treff

Heute ist Offener Treff. Komm gerne mit deinen Freunden vorbei!

Donnerstag, 14.11.2024

Kindernachmittag 14.00 - 15.30 Uhr:

Beim Kindernachmittag werden verschiedene bunte Fensterbilder entstehen. Unkostenbeitrag 0,50€

Offener Treff von 16.00 - 20.30 Uhr

Dienstag, 19.11.2024 Offener Treff

Heute ist Offener Treff. Komm gerne mit deinen Freunden vorbei!

Donnerstag, 21.11.2024

Kindernachmittag 14.00 - 15.30 Uhr:

Backe, backe Kuchen, der Bäcker hat gerufen! In der JuTz Küche werden leckere Plätzchen gebacken. Unkostenbeitrag 0,50€

Offener Treff von 16.00 - 20.30 Uhr

Dienstag, 19.11.2024 Offener Treff

Heute ist Offener Treff. Komm gerne mit deinen Freunden vorbei! Wenn du möchtest kannst du ab 18.00 Uhr beim Pizza backen mitmachen. Unkostenbeitrag 1€

Donnerstag, 28.11.2024

Kindernachmittag 14.00 - 15.30 Uhr:

DIY-Bastel-Nachmittag, lass dich überraschen was wir heute gemeinsam gestalten. Unkostenbeitrag 1€

Offener Treff von 16.00 - 20.30 Uhr

Dezember

Donnerstag, 05.12.2024

Kindernachmittag 14.00 - 15.30 Uhr:

Uno? Skipo oder doch Mensch ärger dich nicht? Beim heutigen Spielenachmittag kannst du alle Spiele die wir im JuTz haben ausprobieren oder auch lernen.

Offener Treff von 16.00 - 20.30 Uhr

Dienstag, 10.12.2024 Offener Treff

Heute ist Offener Treff. Komm gerne mit deinen Freunden vorbei!


Donnerstag, 12.12.2024 Weihnachtsfeier

WICHTIG! Heute findet kein Kindernachmittag statt!

Wir schauen heute einmal auf das Jahr zurück und werden es uns gut gehen lassen! Was hat euch gut gefallen? Was sollten wir ändern? Was müssen wir nächstes Jahr unbedingt machen? Neben diesen ganzen Fragen ist für das leibliche Wohl gesorgt :) Die Weihnachtsfeier findet von 17.00 - 20.00 Uhr statt.

Das JuTz geht in die Winterpause, und hat ab dem 07.01.2025 wieder geöffnet. Wir wünschen allen eine ruhige und gemütliche Winterzeit und einen guten Start in das Jahr 2025!

ANMELDUNG



Hiermit melde ich meinen Sohn/meine Tochter **verbindlich** zur Teilnahme an der Fahrt nach Terezin, Tschechien mit Übernachtung an:

Vorname, Name: _____

Geburtsdatum, Alter: _____

Anschrift: _____

Handynummer des Teilnehmenden: _____

Telefonnummer der Erziehungsberechtigten (für Rückfragen und Notfälle) _____

Besonderheiten, Allergien, Medikamente, Sonstige Hinweise: _____

Unterschrift eines Erziehungsberechtigten: _____

Fotoerlaubnis zum Zwecke der Projektdokumentation: _____

JA NEIN

Wichtig: Gültiges offizielles Ausweisdokument sowie Versicherungskarte sind Voraussetzung für die Teilnahme. Kleines Taschengeld, Brotzeit für die Busfahrt, Handy und im Falle eigene benötigte Medikamente nicht vergessen.

Anmeldungen werden nur schriftlich entgegengenommen. Mit der Unterschrift erklären Sie sich damit einverstanden, dass ihr Sohn / ihre Tochter sich in Kleingruppen in der Stadt bewegen darf. Den Anweisungen des Fachpersonals vor Ort muss Folge geleistet werden. Da wir in einem Hotel übernachten, bitten wir darum, die Nachtruhe zu achten. Bei groben Verstößen kann Mehrbetrugsaufwand in Rechnung gestellt werden oder der Teilnehmende auf eigene Kosten nach Hause geschickt werden. Bei Nichttreten der Reise ist 7 Tage vor Beginn Bescheid zu geben, ansonsten erlauben wir uns, die 20€ UKB einzubehalten.

TEREZIN, TSSCHECHIEN GHETTOMUSEUM/ EHEM. KZ

Ausflug mit Übernachtung
28.+29.10.2024
ab 14 Jahren



Abfahrtszeiten

Wir fahren am **28.10. um 07:00 Uhr** mit einem Reisebus am Jugendtreff Pur Helmbrechts los. Am **29.10.** kommen wir circa um **18:00 Uhr** wieder zurück.



Übernachtung

Wir übernachten im **Parkhotel Terezin** in Mehrbettzimmern. **Frühstück** sowie Abendessen ist **inklusive**, **WLAN** ist vorhanden. Bettwäsche sowie Handtücher benötigt ihr keine.



Tagesplan

Wir besichtigen das **Ghettomuseum / ehemaliges Konzentrationslager in Theresienstadt** und bekommen vor Ort eine Führung. **Bitte nehmt an der Fahrt nur teil, wenn ihr euch in der Lage fühlt, das Thema zu verarbeiten.** Abends gehen wir essen. Am Dienstag gibt es etwas Zeit die Stadt in Kleingruppen zu erkunden, bevor wir wieder zurückfahren.

Kosten: 20€

Jugendtreff Pur, Kulmbacher Str. 62
09252 / 1342
www.jugendtreff-pur.de
jana.fischer@jugendtreff-pur.de

Anmeldeschluss: 16. Oktober 2024





Jugendtreff Pur, Kulmbacher Str. 62



09252 / 1342



www.jugendtreff-pur.de

Ermöglicht und unterstützt von:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



Gefördert im Rahmen des Bundesjugendtags

ES BEGINNT
MIT DIR.

JETZT DEMOKRATIE-LEBEN.DE



Vereinsleben Marktlegast

Gesang & Musik



Musikverein 1895 Marktlegast

Einladung zum Ehrenabend des Musikvereins 1895 Marktlegast

Am Samstag, den 19. Oktober 2024, lädt der Musikverein 1895 Marktlegast herzlich zu einem ganz besonderen Ehrenabend in die Oberlandhalle ein. Ab 18:00 Uhr stehen an diesem Abend die Mitglieder des Vereins im Mittelpunkt, die für ihre langjährige Treue und ihr Engagement geehrt werden.

Der Ehrenabend ist eine Gelegenheit, den Menschen zu danken, die den Verein über viele Jahre hinweg mit Leben gefüllt haben. Geehrt werden sowohl aktive Mitglieder, die mit ihrer musikalischen Tätigkeit das Vereinsleben bereichern, als auch passive Mitglieder, die den Verein durch ihre Mitgliedschaft unterstützen. Die Auszeichnungen würdigen dabei die unterschiedlichen Jubiläen und die wertvolle Arbeit, die über die Jahre hinweg geleistet wurde.

Der Musikverein Marktlegast freut sich, viele Gäste aus Marktlegast und Umgebung an diesem Abend begrüßen zu dürfen. Die Veranstaltung ist nicht nur ein Fest für die Geehrten, sondern auch ein Dank an alle, die den Verein unterstützen und sich für die Pflege der musikalischen Tradition in der Region einsetzen. Neben dem leiblichen Wohl wird auch für eine festliche Atmosphäre gesorgt: Die aktiven Mitglieder des Vereins begleiten musikalisch den Ehrenabend.

Der Eintritt ist frei und alle Interessierten sind herzlich eingeladen, an diesem besonderen Abend teilzunehmen. Seien Sie dabei, wenn wir unsere Vereinsmitglieder für ihre langjährige Treue ehren und gemeinsam einen schönen Abend verbringen.

Juliane Meisel

Natur & mehr



Frankenwaldverein e.V. - Ortsgruppe Marktlegast

Busreise nach Tschechien

„Zeit ist das, was man an der Uhr abliest.
Leben ist das, was dazwischen stattfindet.“

Albert Einstein

Ja, viel Zeit ist wohl vergangen, seit unserer letzten Busfahrt, doch wir sind im „Hier und Jetzt“ und befinden uns voll Vorfreude im Bus nach Tschechien. Nach einer kurzweiligen Fahrt wurde das Metternich-Schloss Kynzvalt (Königswart) erreicht. Die Geschichte ist mit dem bedeutenden Adelsgeschlecht Metternich verbunden, dessen herausragender Vertreter Fürst Klemenz Wenzel Lothar von Metternich war. Das Schloss ist voller Schätze und der repräsentative Sommersitz von Kanzler Metternich mit einer Vielzahl von Sammlungen schöner Kunstwerke, Münzen, Waffen, wertvollen Büchern, Inkunabeln und Manuskripten, alle möglichen Kuriositäten einschließlich rarer persönlicher Gegenstände von berühmten historischen Persönlichkeiten. Ein Raum war ausgestattet mit einem riesigen Billardtisch vom russischen Zaren Nikolaus und die Altartafelbilder vom Hofmaler des Kaisers Maximilian II. Bernhard Strigel, waren einzigartig.

Was mich besonders beeindruckt hat war der Speisesaal mit der Ahnengalerie und den wunderschönen Statuen von Antonio Canova, der zu den bedeutendsten Bildhauern des 19. Jahrhunderts gehörte.

Nun sind wir unterwegs nach Kladská. Das Dorf liegt im Zentrum des wertvollsten Landschaftsschutzgebietes Slavkovskyles und ist eine Landschaftsdenkmalzone der Karlsbader Region. Dort befindet sich das Restaurant Utetrevá, wo wir bereits unser Essen vorbestellt hatten.

Nach der eindrucksvollen Schlossbesichtigung, die doch etwas angestrengt hatte, trat nun der Wunsch nach leckerem Essen in den Vordergrund und mancher Magen fing bereits an zu knurren. Das Lokal war urig und machte einen gemütlichen Eindruck, doch die Lichtverhältnisse waren etwas düster. Wir zündeten an unserem Tisch Kerzen an und dachten, dass das zu einer besonderen tschechischen Atmosphäre gehört, da kam der Wirt und verkündete: „Wir haben keinen Strom.“ Hungrig haben wir das Lokal natürlich nicht verlassen, doch unser Zeitplan kam etwas ins Wanken.

Danach tauchten wir ein in die spirituelle Atmosphäre des Klosters Tepl, welches sich unweit Marienbads befindet. Das Kloster wurde im 12. Jahrhundert vom Seligen Hroznata von Ovenec als Entschädigung dafür gegründet, dass er an einem der Kreuzzüge nicht teilnahm. Er brachte einen Prämonstratenserorden ins Kloster und das gesamte Gelände wurde schrittweise renoviert.

Die Klostergebäude wurden während des Barocks vom berühmten Architekten K.I. Dietzenhofer umgebaut. Die Kirche hingegen stammt noch aus der Romantik und Gotik. Wir konnten bei der Führung wertvolle Ausstellungsstücke aus den Klostersammlungen bestaunen, sowie einen Blick in die Bibliothek mit ihrer wertvollen Frühdruck-Sammlung werfen, die für mich total beeindruckend war.

Unsere nächste Station war Marienbad. Wie sehe ich Marienbad?

Die Stadt, das sind wunderschöne Parkanlagen, romantische Kolonnaden, bezaubernde Pavillons, einladende Cafés und Hotels wunderschöne restaurierte alte Häuser und Villen, sie strahlt eine einmalige Atmosphäre aus. Es gibt dort zahlreiche Heilquellen und es ist ein Ort, in dem Geschichte und moderne Lebensweise miteinander verknüpft sind.

Wir freuten uns natürlich auf den Springbrunnen mit seiner singenden Fontäne und beeilten uns, damit wir zur vollen Stunde dieses Ereignis nicht verpassten, doch, der Brunnen wurde einer Sanierung unterzogen! Ja, der Mensch denkt und Gott lenkt!



Fazit: Es war eine wunderschöne, interessante, beeindruckende und ereignisreiche Fahrt und mein besonderer Dank gilt Reiner und Mathias, die unter großem Engagement diese Reise organisierten.

Bis zum nächsten Mal
Eure Brigitte

Sport & Bewegung

1. FC 1950 Hohenberg

Wirtshaussingen im Sportheim des FC Hohenberg



am Freitag, den 4. Oktober 2024,
um 19.00 Uhr.

„Sing mit“

heißt das Motto für alle
interessierten Sangesfreunde,
Zuhörer und Musikanten.

SPORTHEIM 1. FC HOHENBERG



11. - 14.10.2024

32. KERWA im SPORTHEIM

FREITAG | 11.10.2024 (VORBESTELLUNG !!!)

ab 17 Uhr **Sportheimbetrieb**
Schlachtschüssel & Krenfleisch
(mit Straßenverkauf)



SAMSTAG | 12.10.2024

ab 17 Uhr **Sportheimbetrieb**
Schnitzel mit Kartoffelsalat

SONNTAG | 13.10.2024

ab 11.30 Uhr **Mittagstisch** (VORBESTELLUNG !!!)

14.00 Uhr **Kaffee & Kuchen**
16.00 Uhr **SG Oberland I vs. SG Harsdorf**
ab 17 Uhr **SG Oberland II vs. TSV Thurnau II**
Sportheimbetrieb
Gyros mit Krautsalat



MONTAG | 14.10.2024

ab 17 Uhr **Sportheimbetrieb**
Schnitzel / Schaschlik mit Pommes oder Kartoffelsalat

FREITAG & SONNTAG (MITTAG)

NUR GEGEN VERBINDLICHE VORANMELDUNG

bitte bis spätestens 03.10.2024
bei Setrick Röder (0160 92319919)

Herzlichst lädt ein: Die Vorstandschaft des 1. FC 1950 Hohenberg e.V.



Schützengesellschaft Marktlegast von 1960 e.V.

Zweites Schnuppertraining auf der neuen Outdoor-Bogenschießanlage der Schützengesellschaft Marktlegast



Die Teilnehmer am Schnuppertraining zusammen mit der Schießaufsicht Stefanie Bialas (1. von links), der Betreuerin des JuTz, Mirjam Herpich (3. von links), Bogentrainer Mike Kramarczyk (3. von rechts) und Schießaufsicht Jennifer Bialas (1. von rechts).

Erst zum zweiten Mal in der Vereinsgeschichte wurde durch die Schützengesellschaft Marktlegast im Rahmen des Sommerprogramms des neuen Jugendtreffs Leuchertz (JuTz) wieder ein Schnuppertraining für am Bogensport interessierte Kinder und Jugendliche im Alter von 12 Jahren bis 18 Jahren angeboten.

Am Donnerstag, den 29.08.2024, war es dann wieder soweit und man konnte bei herrlichem Sommerwetter auf der neuen idyllisch und vor allem im angenehmen Schatten gelegenen Outdoor-Bogenschießanlage der Schützengesellschaft Marktlegast einigen am Bogensport interessierten Kindern und Jugendlichen zusammen mit ihrer Betreuerin Mirjam Herpich mit dem Bogenschießen eine absolute Trendsportart näher bringen.

Nach einer kurzen Begrüßung und einer entsprechend adressatengerechten fachkundigen Sicherheitseinweisung durch den Zweiten Vorsitzenden und Bogentrainer der Schützengesellschaft Marktlegast, Mike Kramarczyk, wurde den teilnehmenden Kindern und Jugendlichen das Schießen mit Pfeil und Bogen auf verständliche und eindrucksvolle Art und Weise erklärt.

Das dabei gezeigte Geschick beim Umgang mit Pfeil und Bogen der am Schnuppertraining teilnehmenden Kinder aus dem Gemeindegebiet Marktlegast war selbst aus Sicht des erfahrenen Bogentrainers bereits nach kurzer Eingewöhnungszeit mehr als beachtlich. So verging auch dieses zweite Schnuppertraining sowohl für die am Bogenschießen teilnehmenden sichtlich begeisterten Teilnehmer als auch für den im Hinblick auf das gezeigte Engagement, der hohen Motivation und auch der hervorragenden Ergebnisse hocherfreuten Bogentrainer wie im Flug.

Marc Hartenberger

Impressionen vom zweiten Schnuppertraining mit Pfeil und Bogen:



Zweiter Second-Hand-Verkauf im Schützenhaus Marktleugast

Das Schützenhaus in Marktleugast ist nicht nur die sportliche Heimat der (Bogen)Schützinnen und -schützen der Schützengesellschaft Marktleugast. Es kann und wird auch für eine Vielzahl anderer Veranstaltungen genutzt. So fand am 14.09.2024 von 10.30 Uhr bis 13.00 Uhr nun bereits zum zweiten Mal in diesem Jahr ein Second-Hand-Verkaufsmarkt im Schützenhaus Marktleugast statt. Organisiert und durchgeführt wurde diese Veranstaltung wieder durch das erst in 2024 neugegründete und aktuell bereits mehr als 30 Mitglieder zählende 2ndhand-leuchertz-Team in Kooperation mit der Schützengesellschaft Marktleugast.

Mit insgesamt mehr als 70 angemeldeten Verkäufern und mehr als 4.500 Warenangeboten von Kinderkleidung über Spielwaren, Kinderwagen bis zum Kindersitz waren für junge Familien viele Schnäppchen zu machen.

Auch der Erste Bürgermeister der Marktgemeinde Marktleugast Franz Uome ließ es sich nicht nehmen, erneut persönlich diese in der Zwischenzeit bereits weit über die Landkreisgrenzen hinaus bekannte Veranstaltung im Schützenhaus Marktleugast zu eröffnen und eine Spende an das 2ndhand-leuchertz-Team zu übergeben. Er freute sich dabei vor allem darüber, dass mit diesem neuen, jungen, hochmotivierten und äußerst engagiertem Team die langjährige Tradition von Second-Hand-Märkten in Marktleugast nun im Schützenhaus in Marktleugast weiterhin fortgesetzt wird und wünschte dem 2ndhand-leuchertz-Team nicht nur für die heutige, sondern auch für die vielen weiteren zukünftigen Second-Hand-Verkaufsmärkte viel Erfolg.

Neben den vielfältigen Verkaufsangeboten war mit Kaffee und selbstgebackenen Köstlichkeiten auch für das persönliche Wohlbefinden der wiederum weit über 100 jungen Familien, die zum Schützenhaus in Marktleugast gekommen sind, ausreichend gesorgt. Auch der zweite im Schützenhaus Marktleugast durchgeführte Verkaufsmarkt ist wirklich als großer Erfolg für das 2ndhand-leuchertz-Team und auch für die Schützengesellschaft Marktleugast zu bezeichnen. So waren erneut nicht nur junge Familien aus dem Landkreis Kulmbach

und dem angrenzenden Landkreis Hof sondern auch aus den Landkreisen Bayreuth, Kronach und Lichtenfels auf der Suche nach dem ein oder anderen Schnäppchen nach Marktleugast gekommen und diese sind aufgrund des großen und entsprechend vielfältigen Warenangebots in den allermeisten Fällen auch ausgiebig fündig geworden. So verging auch dieser kurzweilige Second-Hand-Verkauf im Schützenhaus Marktleugast für alle direkt und indirekt Beteiligten eigentlich wie im Flug.



Erster Bürgermeister der Marktgemeinde Marktleugast, Franz Uome (4. Von rechts), mit dem 2ndhand-leuchertz-Team Marktleugast bei der offiziellen Eröffnung des Second-Hand-Verkaufsmarkts im Schützenhaus in Marktleugast.

Am Ende waren sich alle Teilnehmer einig; dieser äußerst erfolgreiche zweite Second-Hand-Verkaufsmarkt im Schützenhaus Marktleugast wird allen sicherlich noch lange in guter Erinnerung bleiben und die ersten Planungen für die beiden nächsten Second-Hand-Verkaufsmärkte im Schützenhaus Marktleugast im Jahr 2025 laufen bereits wieder.

Marc Hartenberger



LW-FLYERDRUCK.DE

Ihre Onlinedruckerei von LINUS WITTICH Medien

Impressionen vom zweiten Second-Hand-Verkauf des 2ndhand-leuchertz-Teams im Schützenhaus:



Herbstschießen 2024 mit Schießprogramm



Liebe Schützenschwestern, liebe Schützenbrüder,

zum diesjährigen **Herbstschießen** der Schützengesellschaft

Marktlegast laden wir recht herzlich ein.

Die Schießtage und Schießzeiten sind wie folgt:

Mittwoch 23.10.2024 19.00 Uhr – 21.00 Uhr
Sonntag 27.10.2024 10.00 Uhr – 12.00 Uhr
Mittwoch 30.10.2024 19.00 Uhr – 21.00 Uhr

**Die Schießtage und Schießzeiten sind einzuhalten.
Vor- und Nachschießen ist nicht möglich.**

Einlage:

Schützen:	10,00 Euro	damit sind bezahlt:	10 Schuss Meister Serie (nur Schützenklasse)
		oder	10 Schuss Meister-aufgelegt oder Profi
Jugend/Bogen:	6,00 Euro		1 Schuss Ehrenscheibe
Kombiniert:	12,00 Euro		1 Schuss Herbstscheibe
Bogen+LG+LP:			10 Schuss Jugendserie → Meisterserie
			10 Schuss Luftpistole
			12 Schuss Bogenserie → 4x3 Pfeile
			1 Schuss Ehrenscheibe Bogen

**König kann entweder mit L.G oder mit LP
geschlossen werden.
Beide Disziplinen sind nicht möglich.**

Die Meisterserie / Luftpistole ist generell mit Glück kombiniert.

Teilnehmer kann jeder, der mindestens 12 Jahre (für LG, LP) bzw. 8 Jahre (Bogen) ist, Lust und Freude am Schießen hat und Bürger aus der VG Marktlegast ist sowie alle Vereinsmitglieder. Jeder Teilnehmer erhält einen Preis.

Die **Preisverteilung** erfolgt im Rahmen der Weihnachtsfeier **am Samstag, den 07.12.2024 um 18.00 Uhr** im Schützenhaus Marktlegast.

Glück Tief Meister - Serie Meister - aufgelegt	Jugend - Serie	Herbstscheibe
1. Preis 7,50 € 2. Preis 4,00 € 3. Preis 3,50 € 4. Preis 3,00 € 5. Preis 2,50 €	1. Preis 5,00 € 2. Preis 4,00 € 3. Preis 3,00 € 4. Preis 2,00 € 5. Preis 1,00 €	1. Preis 10,0 € 2. Preis 7,50 € 3. Preis 5,00 € 4. Preis 4,00 € 5. Preis 3,00 € 6. Preis 2,50 €
Nachkauf unbegrenzt 10 Schuss 2,00 €	Nachkauf unbegrenzt 10 Schuss 1,00 €	Nachkauf unbegrenzt Schuss je 1,00€
Luftpistole	Bogen - Serie ab 12 Jahre Kinder bis 12 Jahre	Meister - aufgelegt Profi
1. Preis 5,00 € 2. Preis 4,00 € 3. Preis 3,00 € In Verbindung mit der Schusskarte	1. Preis 5,00 € 2. Preis 4,00 € 3. Preis 3,00 € 4. Preis 2,00 € 5. Preis 1,00 €	1. Preis 7,50 € 2. Preis 4,00 € 3. Preis 3,50 € 4. Preis 3,00 € 5. Preis 2,50 €
Nachkauf unbegrenzt 10 Schuss 1,00 €	Nachkauf unbegrenzt 12 Pfeile 1,00 €	Nachkauf unbegrenzt 10 Schuss 2,00 €

<u>Ehrenscheibe</u>	Hier kommen wertvolle Sachpreise zur Verteilung. Jeder Schütze erhält einen Preis! Nachkauf auf 9 Schuss begrenzt: 1 Schuss kostet 1,00 €.
<u>Ehrenscheibe Bogen</u>	Hier kommen wertvolle Sachpreise zur Verteilung. Jeder Schütze erhält einen Preis! Nachkauf auf 9 Pfeile begrenzt. 1 Pfeil kostet 1,00 €.
<u>Herbstkönig</u>	Das Mitglied, das auf die Herbstscheibe den besten Schuss abgibt, wird Herbstkönig. Nur für Vereinsmitglieder!
<u>Aufgelegt/Profi</u>	Die Meisterserie – aufgelegt , nur für Gelegenheitsschützen , Profi nur für Wettkampfschützen , ist mit Glück kombiniert. Faktor für alle Tiefschüsse ist 1,5.
<u>Luftpistole</u>	Faktor für alle Tiefschüsse ist 1/3
<u>Bogenserie</u>	Geschossen werden 4x3 Pfeile. Entfernung 18 Meter 60er Auflage.



TV 1910
Marktlegast e.V.
www.tv-marktlegast.de

Saisonvorschau 2024/2025

Mit Herbstbeginn heißt es nun endlich auch wieder Handballzeit bei den Spielerinnen und Spielern des TV Marktlegast. Nach schweißtreibenden Vorbereitungswochen starteten die Damen, Herren und auch Jugendlichen am 21. und 22.09.2024 in die neue Saison 2024/2025.

Die Damen des TVM haben ein neues Gesicht an der Seitenlinie stehen – Coach Silvio Mücke. Nach Jahren des Spielertrainerseins hat Sandra Dietrich ihr Amt abgelegt und in neue Hände übergeben. Sie wird dennoch weiterhin das Leuchertz-Trikot tragen. Silvio Mücke kann auf jahrelange Trainererfahrung zurückgreifen und wird die Fähigkeiten des Teams in der laufenden Saison weiter ausbauen.

Der Kader des Teams hat sich in der Vorbereitung ein wenig erweitert. Es gibt zwei neue Youngsters im Team – Emma Schmidt und Marie Strobl. Sie werden zukünftig neben ihrem Jugendspielrecht bei der HG Naila auch im Erwachsenenbereich bei ihrem Heimatverein spielen. Außerdem haben zwei weitere Damen den Weg zum TVM gefunden – Sandra Bergmann und Carina Metzner. Sandra stand schon zusammen mit TV-Torhüterin Maria Wenig bei der HaSpo Bayreuth auf der Platte, danach spielte sie bis zur Auflösung für den SSV Kasendorf. Nun möchte sie noch einmal angreifen und wird zukünftig für den TVM die Handballschuhe schnüren. Carina hat die Lust nach Handball wieder gepackt und greift nun nach einer einjährigen Handballpause wieder an und kommt vom Nachbarn TV Gefrees nach Leuchertz. Einen Abgang müssen die TV-Damen dennoch verzeichnen, denn nach ihrer Handverletzung in der letzten Saison hat sich Luzie Jakob dazu entschieden, erstmal nur noch ihr Jugendspielrecht wahrzunehmen. Dies wird sie, wie in der letzten Saison, bei der SG Helmbrechts/Münchberg ausüben.

Ansonsten bleibt die gute Mischung aus erfahrenen Routinieren und den jungen Leistungsträgern bestehen. Den sicheren Rückhalt des Teams bildet wieder das Torhütergespann Maria Wenig und Amelie Wunner. Ein Comeback von Michaela Kirschenlohr bleibt vorerst aus, denn sie wird sich nach ihrer Verletzung erstmal um ihren Nachwuchs kümmern.

Auch in diesem Jahr besteht die Bezirksoberliga aus zehn Mannschaften. Dabei treffen die Marktlegasterinnen auf die altbekannten Teams des TSV Weitramsdorf, HSG Fichtelgebirge, HSV Hochfranken, TV Hallstadt und die beiden Lokalrivalen TV Gefrees und SG Helmbrechts/Münchberg II. Neu dabei in der BZOL sind die zwei Aufsteigermannschaften TV Ebern und HG Kunststadt, sowie Landesligaabsteiger HSG Weidhausen-Ebersdorf.

Nach einer guten Saison 2023/2024, welche mit einem guten vierten Platz endete, möchten sich die Damen auch diese Spielzeit wieder einen Platz im Mittelfeld unter den Nagel reißen. Der Saisonauftakt der TVlerinnen fand am Sonntag, den 22.09.2024, in Schönwald gegen den HSV Hochfranken statt.

Bei den Herren des TV Marktlegast sieht die Lage ein wenig anders aus. Eine Wundertüte stellen die Männer des TV Marktlegast dar. Hatte man in der vergangenen Saison zumindest auf dem Papier noch einen relativ großen Kader, so musste man in der Sommerpause einige schmerzhaft Abgänge verkraften. Insbesondere Landskron, der nach abgeschlossener Ausbildung nun seine Reisepläne verwirklicht, hinterlässt am Kreis eine buchstäblich große Lücke. Auch an der Seitenlinie fand eine erneute Veränderung statt.

In der letzten Saison hatte man dort mit Jörg Kübrich den Fokus auf die individuelle Weiterentwicklung der jungen Mannschaft gelegt, wodurch bei vielen Spielern deutlich Schritte nach vorne sichtbar wurden. Auch wenn es in der abgelaufenen Spielzeit noch nicht funktioniert hat, diese Verbesserungen durchgehend auch im kollektiven Spiel umzusetzen, so wird das Team in der nun beginnenden Saison noch von diesem Trainingsjahr profitieren.

Hören wie ein Luchs!



- ✓ kostenlose Hörmessung
- ✓ fachkundige Hörgeräteanpassung
- ✓ Test der modernsten Hörsysteme
- ✓ Garantielaufzeit von Hörgeräten bis zu 6 Jahre
- ✓ individuelle Beratung
- ✓ Reparaturservice
- ✓ Batterien und Zubehör



95119 Naila · Frankenwaldstr. 1 · Tel. 09282 984796
 95233 Helmbrechts · Luitpoldstraße 31 · Tel. 09252 2515310
www.hoergeraete-luchs.de



Wir **DRUCKEN** Ihre Festwerbung zu Spitzenpreisen

Plakate DIN A2		Flyer DIN A6	
eins. Farbdruck, 100g BD Papier		beids. Farbdruck, 135g BD Papier	
10 Stück	18,35€	100 Stück	16,08€
25 Stück	28,45€	500 Stück	16,61€
50 Stück	47,83€	1.000 Stück	20,33€
100 Stück	55,66€	2.500 Stück	31,09€
250 Stück	58,33€	5.000 Stück	43,48€

Alle Preisangaben **INKLUSIVE** Versand und MwSt. bei Onlinebestellung mit druckfähigen PDF-Daten. Tagesaktuelle Preise.

LW-FLYERDRUCK.DE
 Peter-Henlein-Straße 1, 91301 Forchheim | info@lw-flyerdruck.de | 09191 72 32 88

Nun ist mit Kevin Brand wieder ein altbekanntes Gesicht an die Seitenlinie zurückgekehrt. Hätten ihn nicht diverse Verletzungen in den letzten Monaten und Jahren ausgebremst, würde er wohl noch selbst mit auf dem Feld stehen – so wird er nun das Geschehen von draußen dirigieren.

Auch wenn sich die Mannschaft inzwischen seit mehreren Jahren kennt, so weiß man dennoch nicht, wo sie leistungstechnisch im Vergleich zur Konkurrenz in der Bezirksliga steht. Sicher ist nur, dass insbesondere durch die ambitionierten Absteiger eine wohl noch stärkere Liga auf den TVM wartet. Daher darf man durchaus mit etwas Ungewissheit, in erster Linie aber mit großer Vorfreude auf die dritte Bezirksligasaison der Leuchertz Herren und auf die hoffentlich wieder euphorischen Heimspieltage in der Oberlandhalle blicken!

In der Saison 2024/2025 treffen die Herren des TVM auf die Teams der SG Bad Rodach/Großwalbur, HaSpo Bayreuth III, HSG 2020 Fichtelgebirge II, TV Michelau, TS Schwarzenbach, TS Lichtenfels, HC 03 Bamberg II und die beiden Derbynachbarn TV Gefrees und SG Helmbrechts/Münchberg III.

Des Weiteren schickt der TVM eine männliche und weibliche D-Jugend ins Rennen, die nun vom Trainerduo Lena Angermann und Nico Thamm betreut werden. Hinzu kommt eine E-Jugend unter der Leitung von Vanessa Wunner und Susanne Rödel. Sowie die Minis, welche weiterhin von den Damenspielerinnen Sandra Dietrich, Jule Thomas und Emma Schmidt gecoacht werden.

Alle Spiele und Trainingszeiten stehen wie immer auf der TV-Homepage www.tv-marktlegast.de.

Vereinsleben Grafengehaig

Bergen, Löschen & Retten

Freiwillige Feuerwehr Schlockenau

Jugendleistungsmarsch der Feuerwehren 2024

Der Leistungsmarsch der Jugendfeuerwehren des Landkreises Kulmbach fand dieses Jahr bei sommerlich heißem Wetter am 07.09.2024 in Wirsberg statt.

Heuer nahmen 25 Teams an dem anspruchsvollen Wettbewerb teil. Auch die Jugendfeuerwehr Schlockenau startete mit zwei Gruppen, die Gruppe 1 war eine gemischte Gruppe und unsere zweite Gruppe eine reine Mädchengruppe.

Unsere Jugendlichen bereiteten sich intensiv auf den Leistungsmarsch vor und opferten einen Großteil ihrer Ferien für die Übungen. Zu den zu absolvierenden Leistungen gehörten verschiedene praktische Aufgaben, Gerätekunde und auch theoretisches Wissen.

Traditionell unterstützte uns der Grafengehaiger Bürgermeister Werner Burger. Gemeinsam fieberten wir am Nachmittag der Bekanntgabe der Platzierungen entgegen. Unsere Mädels landeten auf einem hervorragenden 8. Platz und die Gruppe 1 belegte Platz 11.

Stolz konnten die Kids den Pokal entgegennehmen. Zum Abschluss dieses erfolgreichen Tages ließen wir uns im Schlockenauer Gasthaus Seeblick noch eine Brotzeit schmecken.

Es hat allen viel Spaß gemacht und bestimmt werden wir im nächsten Jahr wieder am Jugendleistungsmarsch teilnehmen.

Petra Ploß





Natur & mehr



Frankenwaldverein e.V. - Ortsgruppe Grafengehaig



Frankenwaldverein e.V. Ortsgruppe Grafengehaig im Naturpark Frankenwald

Liebe Freunde,
auch 2024 organisiert die Ortsgruppe des
Frankenwaldvereins Grafengehaig eine Bustagesfahrt
zum Thema „Weihnachten“.

Achtung Termin- und Preisänderung!

Wir laden auf das Herzlichste am **01.12.2024** zur Busfahrt
nach Rothenburg o.T. mit Besichtigung und
Kaufmöglichkeiten sowie 5 Euro Werksverkauf-Gutschein
bei Lebkuchen-Schmidt, einer Manufakturbesichtigung der
Keramik-Lichterhäuser und anschließendem Besuch des
Weihnachtsmarktes in Rothenburg o.T.
recht herzlich ein.

Der Preis beträgt 42,00 € und ist bitte bei Anmeldung unter
Telefon 09255 /7422, Margitta Hieke, auf das Konto des
Frankenwaldvereins Grafengehaig
IBAN DE32770698680200102113 BIC GENODEF1MGA
zu überweisen.

Ohne Reiserücktrittsversicherung ist eine Rückerstattung
nicht möglich, wir bitten um Verständnis!

Wir würden uns freuen, wenn viele Interessenten an der
Weihnachtsfahrt teilnehmen würden.
Eine Anmeldung ist ab sofort möglich!

Frischauf
Vorstand



Sport & Bewegung

FC Frankenwald

Bayernligaluft im Kriegswald



Zum Abschluss der Sommerferien veranstaltete die Fußball-Jugendspielgemeinschaft Wüstenselbitz – Frankenwald – Helmbrechts – Ort – Hohenberg ein Trainingswochenende. Bei heißen Sommertemperaturen folgten mehr als 30 junge Fußballer den Ruf ihrer Trainer, um sich auf die anstehende Herbstrunde vorzubereiten. Auch Gasttrainer aus den jeweiligen Stammvereinen unterstützten das Trainerteam, um ein abwechslungsreiches Programm anzubieten. Neben dem ehemaligen Bayernliga Stürmer Timo Jahrsdörfer und dem Kreisliga Torwart Luk Grätz hielt auch der Münchberger Bayernligatrainer und ehemalige Torjäger Markus Bächer eine Einheit für die Kinder. Um die Verpflegung kümmerten sich die Eltern der Spieler unter der Federführung des FC Wüstenselbitz. Vielen Dank an dieser Stelle an alle Helfer, Trainer und Betreuer, die den Kindern einen schönen Ferienabschluss bescherten.

Benjamin Oelschlegel, FC Frankenwald



Mit uns treffen Sie

IMMER ins SCHWARZE!

www.wittich.de

SV Grafengehaig

Sportverein und Feuerwehr „Hand in Hand,“

Am Kerwa-Freitag feierten die Kameraden der Feuerwehr Grafengehaig zusammen mit uns, dem SV Grafengehaig, den Kerwa-Auftakt bei Sau am Spieß und dem Frankenrebell Hansi Hümmer in der Frankwaldhalle in Grafengehaig. Der SVG hatte für die Feuerwehr an diesem Abend auch eine kleine Überraschung vorbereitet. In der vollbesetzten Gaststätte bat SV-Vorstand Stefan Rothert den Kommandanten René Hubrich und den Vorsitzenden Klaus Keil nach vorne und übergab an die Feuerwehr Grafengehaig eine Spende in Höhe von 1.000 Euro. Anlass dieser Spende war, dass der SV Grafengehaig den Festakt der Feuerwehr zu ihrem 150-jährigen Jubiläum ausgerichtet hatte und den dabei erzielten Gewinn aus diesem Abend der Feuerwehr spendete.

Uns vom SV Grafengehaig war von vornherein klar, dass wir aus diesem Festabend keinen Gewinn erzielen wollen und das Geld der Feuerwehr zur Verfügung stellen werden.

Beide Vereine pflegen ein freundschaftliches und hervorragendes Verhältnis und unterstützen uns gegenseitig, wo wir nur können. Nur gemeinsam sind wir stark!

Silke Kemnitzer

SV Grafengehaig



Unser Bild zeigt (von links) SV-Vorstand Stefan Rothert, den Kommandanten René Hubrich und den Vorsitzenden Klaus Keil von der Freiwilligen Feuerwehr Grafengehaig bei der Spendenübergabe.

Metzgerei Markus Ebner
Kulmbacher Str. 9, 95352 Marktflugast, Tel. 09255 229

Angebot der Woche
vom 04.10. bis 16.10.2024

Zungenwurst.....	100 g € 1,19
Eiersalat.....	100 g € 1,09
Käseaufschnitt 4-fach sortiert.....	100 g € 1,59
Paprikalyoner geschnitten.....	100 g € 1,19
Schweinehaxen frisch.....	100 g € 0,79
Putenschnitzel.....	100 g € 1,10
Gulasch gemischt.....	100 g € 1,20

Angebot der Woche
vom 17.10. bis 02.11.2024

Obazda.....	100 g € 1,59
Gelbwurst o. Kr. geschnitten.....	100 g € 1,19
Schichtsalat.....	100 g € 1,09
Krakauer gek.....	100 g € 1,10
Schweinebauch frisch.....	100 g € 0,69
Schweinekamm natur.....	100 g € 0,99
Rinderbraten sortierte Stücke.....	100 g € 1,59

Jeden Donnerstag, ab 11.00 Uhr
halbe Brathähnchen € 5,00 !!

Mittwoch, 02.10.2024, auch nachmittags geöffnet!!!

Angebote solange Vorrat reicht. Änderungen vorbehalten!

Vielen Dank für Ihren Einkauf! Metzgerei Ebner und Team

JOBS

jobs-regional.de

IN IHRER REGION

Ein Produkt der
LINUS WITTICH Medien Gruppe

Wir suchen Dich!

Arbeiterwohlfahrt
Kreisverband
Kulmbach e.V.

**PÄDAGOGISCHE FACH- ODER HILFSKRAFT /
PFLIEGEFACH- ODER HILFSKRAFT** (m/w/d)

Marktflugast

AWO Wohn- und Pflegeheim Marienweiher

Das bekommst Du

- tarifliche Vergütung nach TV AWO Bayern
- Zuschuss zu Fitnessstudios und Gesundheits- und Ernährungskursen
- 30+2 Tage Urlaub
- Fahrrad-Leasing
- 50% Zuschuss zu Kindergarten-/krippenbeiträgen in AWO Einrichtungen
- u.v.m.

Das bringst Du mit

- eine abgeschlossene Berufsausbildung als in einem der genannten Berufe oder ein als gleichwertig anerkannter Berufsabschluss
- hohes Verantwortungsbewusstsein
- Einfühlungsvermögen und soziale Kompetenz im Umgang mit den Bewohner/innen, Angehörigen und Kolleg/innen
- Freude am wertschätzenden Umgang mit Menschen
- Bereitschaft zum Schichtdienst und Wochenendarbeit
- Teamfähigkeit

Jetzt bewerben!

Bewerbungen bitte als PDF per Mail an
Sibylle Wulf
bewerbung@awo-ku.de

Bei uns werben
Sie richtig!

www.wittich.de

Ein Blick in unseren Stellenmarkt
bringt Sie weiter!



JOBS
IN IHRER REGION

jobs-regional.de

Ein Produkt der
LINUS WITTICH Medien Gruppe



LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Zeitungszusteller m/w/d

Zustellergesuch für das Mitteilungsblatt
der VG Marktlegast

- Teilgebiet Marktlegast (280 Exemplare)
- Teilgebiet Marktlegast+ Koseremühle (400 Exemplare)

Interessiert?

Sie sind monatlich am **Mittwoch und/oder Donnerstag und/oder Freitag für uns tätig.**

Wir liefern die Zeitungen an Ihr Haus. Die Bezahlung erfolgt monatlich. Der Zustellervertrag wird im Rahmen der Minijobs geregelt.

Wir suchen Schülerinnen/Schüler, Rentnerinnen/Rentner sowie Hausfrauen/Hausmänner.

Bewerbungen bitte

telefonisch unter: **09191/7232-40 oder 27**
oder

per E-Mail: zusteller@wittich-forchheim.de

per WhatsApp: 0177 9159845

online unter: zusteller.wittich-forchheim.de

LINUS WITTICH Medien KG
Peter-Henlein-Straße 1, 91301 Forchheim



Das Brot von NEBENAN. Ihr nächster Job NEBENAN.

Kostenlose Jobsuche – print & digital!

jobs-regional.de

Ein Produkt der LINUS WITTICH Medien Gruppe

Wir suchen Mitarbeiter, die nicht nur einen Job suchen, sondern die unsere Bank mit weiterentwickeln möchten.

Wir sind mit über 165 Mio. Euro Bilanzsumme und mit 34 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine erfolgreiche Genossenschaftsbank in den Landkreisen Kulmbach und Hof.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir Mitarbeiter (m/w/d) für den Bereich

Organisation, Prozessmanagement und IT

Detaillierte Informationen zu den Aufgaben und unserem Anforderungsprofil erhalten Sie von Vorstand Herrn Goller unter 09255/941-11.

Wir geben auch Quereinsteigern eine Chance. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an uns:

Raiffeisenbank Oberland eG, z.H. Vorstandsvors. Herrn Ralph Goller
Marktstraße 26 · 95352 Marktlegast
E-Mail: ralph.goller@raiba-oberland.de

Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg frei!

**Raiffeisenbank
Oberland eG**



Weitere Mitteilungen und Informationen

Line Dance

**ab sofort
jeden Freitag
ab 18.00 Uhr
im
Schützenhaus Marktlegast**

Die Teilnahme ist kostenlos.

**Weitere Informationen
gibt es gerne bei
Frau Martina Lattner,
Tel. 0151/59830427**

Bürgerbefragung „Heimat – mehr als ein Gefühl“

Nehmen Sie gerne teil!

Zur Befragung gelangen Sie direkt über <https://www.soscisurvey.de/BuergerbefragungVerbundenheit/> oder über die Website des Projekts

<https://www.heimatprojekt-bayern.de/>

Die Befragung endet voraussichtlich am 14.10.2024 – bei Bedarf wird dieser Zeitraum verlängert. Erste Ergebnisse finden Sie bis Ende diesen Jahres auf der Projektwebsite.

Haus- & Hofübergabe-Seminar - Mit Freude & Weitblick in die Zukunft



Sie planen zu Lebzeiten Ihr Haus und/ oder Ihren Hof zu übergeben. Dann laden wir Sie herzlich zu unserem zweitägigen Seminar zur Haus- und Hofübergabe ein.

- **Termin:** 18. und 19. Oktober 2024
- Veranstaltungsort: Bildungsstätte Vierzehnhelligen
- Veranstalter: Katholische Landvolkbewegung (KLB) Bamberg

Es stehen Ihnen fachkundige Referenten und Referentinnen (Bayerischer Bauernverband, Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau, Landwirtschaftlicher Buchführungsdienst, Landwirtschaftliche Familienberatung, Notariat) zur Verfügung.

Anmeldung bis zum **07.10.2024 erforderlich** sowie nähere Informationen, bei:

Katholische Landvolkbewegung (KLB)

Erzdiözese Bamberg

Jakobsplatz 8, 96049 Bamberg, Tel. 0951/ 502 3800

E-Mail: klb@erzbistum-bamberg.de

Internet: www.klb-bamberg.de

**Mit uns immer ein
VOLLTREFFER**

www.wittich.de

**HERBST-
AKTION**

**3+1
ANGEBOT***

**JETZT
ANZEIGEN
SCHALTEN!**

Telefon: (0151) 52046086
E-Mail: n.kraus@wittich-forchheim.de

* 4 Anzeigen schalten und nur 3 bezahlen.
Die Ausgaben sind je frei wählbar. (ausgeschlossen Oster- und Weihnachtsanzeigen)
Angebot nicht kombinierbar mit bestehenden Aufträgen und nur bis zum 31.10.2024.

0171-680 950 6
www.alex-oli-reisen.de
info@alex-oli-reisen.de
Veranstalter: A&O Reisen

ab 23.11.24	Weihnachtsmärkte	ab 29,- €
21. - 27.10.24	Gardasee - Shopping & Genießen.....	ab 599,- €
06. - 08.12.24	Tiroler Christkindlmärkte	ab 309,- €
28.12.24 – 02.01.25	Silvester am Gardasee	ab 789,- €
01.02.25	Elisabeth – Das Musical in München..	ab 84,- €
12.04.25	Rocky Horror Show in München	ab 79,- €

Neuer Vorbereitungslehrgang zur Meisterprüfung in der Hauswirtschaft

Ab 4. November 2024 startet ein neuer Vorbereitungslehrgang zur Meisterprüfung in der Hauswirtschaft. Dieser wird von der Regierung von Oberfranken in Zusammenarbeit mit Familie und Bildung im DHB Erlangen e.V. durchgeführt. Der berufsbegleitende Kurs richtet sich an Hauswirtschafterinnen und Hauswirtschafter, die Führungsaufgaben übernehmen, unternehmerisch tätig werden oder als Ausbilderin bzw. Ausbilder arbeiten möchten.

Der Unterricht findet am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Bayreuth-Münchberg, Standort Bayreuth, sowie teil-

weise in Erlangen statt. Kurse sind montags von 08.30 Uhr bis 16.00 Uhr, von November 2024 bis Herbst 2026.

Es sind noch Plätze frei und Anmeldungen sind weiterhin möglich!

Für weitere Informationen steht die Regierung von Oberfranken zur Verfügung (Ernaehrung-Bildung@reg-ofr.bayern.de).

Nutzen Sie die Gelegenheit, sich jetzt anzumelden und Ihre Karriere in der Hauswirtschaft voranzubringen.



FACHSTELLE FÜR
DEMENTZ UND PFLEGE
Oberfranken



Kostenloser Online-Vortrag

Die Arbeit einer Sterbeamma

Donnerstag, 7. November 2024

18.00 – 20.00 Uhr

Karin Simon
Sterbeamma, Kabarettistin & Autorin

- Erfahrungen aus ihrem Alltag als Sterbeamma
- Umgang mit Sterbenden
- Selbstfürsorge in herausfordernden Zeiten
- Humor und Lieder zum Thema Sterben
- Lesung aus ihrem Buch „Von Bleiben war nie die Rede“

Um Anmeldung zum Vortrag wird gebeten unter
info@demenz-pflege-oberfranken.de oder 09281 / 57500



Dieses Projekt wird aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege sowie durch die Arbeitsgemeinschaft der Pflegekassenverbände in Bayern und durch die Private Pflegepflichtversicherung gefördert





FACHSTELLE FÜR
DEMENTZ UND PFLEGE
Oberfranken



Kostenlose Online-Vortragsreihe

Hospizarbeit in Oberfranken

Donnerstag, 14. November 2024

18.00 – 20.00 Uhr

- Vorstellung oberfränkischer Hospizdienste
- Aufgaben von Hospizdiensten
- Ehrenamtliche Hospizhelfende
- Angehörigenarbeit
- Vorstellung eines stationären Hospizes

Beteiligt sind die Hospizvereine aus Forchheim, Coburg und Bayreuth sowie das stationäre Hospiz „Lebensraum“ in Coburg.

Um Anmeldung zum Vortrag wird gebeten unter
info@demenz-pflege-oberfranken.de oder 09281 / 57 500

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege sowie durch die Arbeitsgemeinschaft der Pflegekassenverbände in Bayern und durch die Private Pflegepflichtversicherung gefördert



Neues Jahr - neuer Job!

Für nur

99 €*

30 Tage online sichtbar
mit Ihrer Stellenanzeige.

*zzgl. MwSt.



[www.anzeigen.wittich.de/
jobs-regional](http://www.anzeigen.wittich.de/jobs-regional)

jobs-regional.de
by LINUS WITTICH

Informationsquelle

mit hoher Akzeptanz



PLZ 96358 **Teuschnitz**

Verbreitungsgebiet: Teuschnitz (mit Bastelsmühle, Dobermühle, Finkenmühle, Haßlach b. Teuschnitz, Kremnitzmühle, Rappoltengrün, Rauschenberg, Rauschenhof, Reichenbach, Tschirn, Wickersdorf, Wiesenmühle, Wolfenhof)

PLZ 96332 **Pressig**

Verbreitungsgebiet: Pressig (mit Brauersdorf, Eila, Förtschendorf, Friedersdorf, Grössau, Haidelsmühle, Hessenmühle, Marienroth, Obere Mühle, Posseck i. Bay., Rothenkirchen, Welitsch)

PLZ 95716 **Konradsreuth**

Verbreitungsgebiet: Konradsreuth (mit Ahornberg, Berg, Birkenhof, Brand, Eckardsreuth, Engel, Föhrenreuth, Frauenhof, Glänzlammühle, Gläsel, Gottschalk, Hollareuth, Jägerhaus, Lerchenberg, Martinsreuth, Maschinenhaus, Mödlitz, Neudörflein, Oberpferdt, Pretschenreuth, Reuthlas, Ringlasmühle, Schallershof, Schallersreuth, Schödelshöhe, Schwarzenfurth, Silberbach, Steinmühle, Stiftsgrün, Unterpferdt, Walburgisreuth, Waldlust, Weißlenreuth, Wendlershof, Wölbersbach)

PLZ 95145 **Oberkotzau**

Verbreitungsgebiet: Oberkotzau, Autengrün, Am Wendler, Fattigau, Haideck, Herrenlohe, Lerchenberg, Pfaffengrün, Wustuben

PLZ 96328 **Küps**

Verbreitungsgebiet: Küps (mit Au, Burkersdorf, Emmersheim Gypsmühle, Hain, Hall, Hinterloh, Hummenberg, Johannisthal, Kachelmannsberg, Köhlersloh, Krienesschneidmühle, Lerchenhof, Löhlein, Nagel, Oberberg, Oberlangenstadt, Reinertshaus, Rödern, Schafhaus, Schafhof, Schmölz, Theisenort, Tiefenklein, Tüschnitz, Unterberg, Wachholder, Weides)

PLZ 96369 **Weißbrunn**

Verbreitungsgebiet: Weißbrunn (mit Böhlbach, Buch, Eichenbühl, Flöhberg, Friedrichsburg, Gössersdorf, Grün, Hohenwart, Holzhaus, Hummendorf, Kaltbuch, Neuenreuth, Neutennig, Obertennig, Plösenthal, Rangen, Reuth, Rucksgaße, Rucksmühle, Sachspfeife, Schaufel, Schlottermühle, Sorg, Thonberg, Untertennig, Weißbrunn, Wildenberg)

- Näher am Kunden
- Hohe Leserzahlen
- Längere Aktualität

Werben Sie effektiv in Amts- und Mitteilungsblättern.

PLZ 96279 **Weidhausen**

Verbreitungsgebiet: Weidhausen b. Coburg (mit Neuensorg, Neue Welt, Trübenbach)

PLZ 96365 **Nordhalben**

Verbreitungsgebiet: Nordhalben (mit Heinersberg, Thomasmühle)

PLZ 96349 **Steinwiesen**

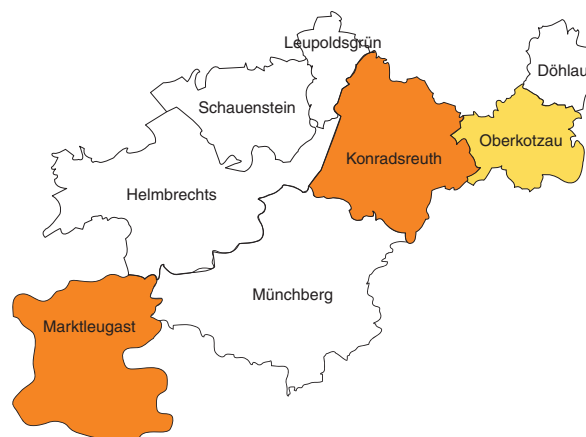
Verbreitungsgebiet: Steinwiesen, Berglesdorf, Birnbaum, Eisenhammer, Erlabück, Hubertushöhe, Klingersmühle, Kochsmühle, Kübelberg, Leitsch, Leitschenstein, Löfflermühle, Neufang, Num, Remitzhof, Rieblsch, Schlegelshaid, Schnabrüchsmühle, Schwarzmühle, Teichmühle, Tempenberg

PLZ 96346 **Wallenfels**

Verbreitungsgebiet: Wallenfels (mit Neuengrün, Schnaid, Schnappenhammer, Wolfersgrün)

PLZ 95352 **Marktlegugast**

Verbreitungsgebiet: Marktlegugast (mit Achatzmühle, Baiersbach, Filshof, Großrehmühle, Hanauerhof, Hermes, Hinterrethberg, Hohenberg, Hohenreuth, Kleinrehmühle, Koseremühle, Mannsfur, Marienweiher, Mittelrethberg, Neuensorg, Neuguttenberg, Ösel, Roth, Steinbach, Tannenwirtschhaus, Traindorf, Vorderrethberg, Weihermühle, Zegastmühle)



Für Anfragen und Beratung stehen wir Ihnen selbstverständlich gerne zur Verfügung.



Nicole Kraus

Ihre Gebietsverkaufsleiterin vor Ort

Mobil: 0151 52046086

Fax: 09191 7232-42

n.kraus@wittich-forchheim.de • www.wittich.de